

uniscene

HAMBURGS STADT- UND HOCHSCHULMAGAZIN

BILDUNG | KARRIERE | LIFESTYLE

JORIS

Der Shootingstar des
Deutsch-Pop im
UNISCENE-Interview

CRAFT BEER

Neue Bier-Generation!
Hamburgs Brauer
setzen neue Trends

Mach Dein Ding!

Frei, mutig, kreativ: Immer mehr junge Hamburger
machen sich selbstständig – erfolgreich!
„Selbstverwirklichung“ ist das neue Zauberwort.



SPECIAL OFFER
FÜR U-26-JÄHRIGE

DU
MÖCHTEST
GROSS UND
STARK
WERDEN!

die neue
**KAIFU
LODGE**

DEINE STADT DEIN KÖRPER DEIN CLUB

Bundesstraße 107 · 20144 Hamburg · Telefon 040 401281 · www.kaifu-lodge.de · [f/kaifulodge](https://www.facebook.com/kaifulodge) · [ig/kaifulodge](https://www.instagram.com/kaifulodge)

uniscene

Dein studentischer City-Guide für Hamburg

Inhalt

Oktober 2015

Impressum

Redaktion uniscene
Gertrudenkirchhof 10
D-20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag GmbH & Co. KG,
W: www.heyhoffmann.de

Redaktion T: 040.3742360-0, F: -20,
M: redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann, Jan-Hinrich Hey
Chefredaktion Kai Hoffmann (V.i.S.d.P.)

Texte + Fotos Katharina Börries, Laura Dopp, Mira Eggerstedt, Katharina Grabowski, Katharina Heinrich, Karsten-D Hinzmann, Sven Husung, Lesley-Ann Jahn, Lisa Matthiesen, Paulina Kulczycki, René Meusel, Carsten Schulz, Anna Weißling, Lucie Wittenberg

Art Direction kravcov hey hoffmann Agentur,
Albert Kravcov (Ltg.), Ute Knappe

Coverfoto Carsten Schulz

Anzeigen Jan-Hinrich Hey (verantw.),
T: 040.3742360-0,
M: media@heyhoffmann.de

Vertrieb Annika Kunkic (Ltg.), René Meusel

Druck Sedai Druck, Hameln

Haftungsausschluss Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen. Persönliche Daten im Rahmen von Gewinnspielen werden zwar gespeichert, jedoch nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb der Abwicklung der Gewinnspiele verwandt.

Kurzbeschreibung uniscene ist Hamburgs junges Stadt- und Hochschulmagazin und erscheint während der Vorlesungszeit monatlich im Großraum Hamburg an allen Hochschulen, Berufsfachschulen, Studentenwohnheimen, in Weiterbildungseinrichtungen, Cinemax-Kinos, Museen, Theatern, Clubs, Cafés u.v.m.



Foto: Carsten Schulz

24 Frei, mutig, kreativ! Immer mehr junge Hamburger machen sich selbstständig – erfolgreich!



Foto: Bastian Görge

4 Hamburgs Craft Beer Brauer setzen neue Bier-Trends

32 Shooting-Star Joris im UNISCENE-Interview



Foto: Hanzh Chang

Folge uns im Web!

uniscenede
uniscene.de

twitter
twitter.com/uniscene

facebook
facebook.com/uniscene

uniscene events
uniscene.de/events



Foto: Angela Weiler

Unser René beim Roncalli-Dreh:
Vorhang auf, ab in die Manege

Schon gesehen?

Unser Kurzfilm über die UNISCENE-Party-Kooperation mit dem **Circus Roncalli** läuft im Cine-maxx und auf YouTube.

4 Hamburg
Bier-Boom in Hamburg! **Craft Beer** ist der neue Renner unter den Kaltgetränken.

10 Gastro
Raw Food? Schmeckt das? Im neuen Gracias Madre ja.

12 Mode
Die Mädels von **jewelberry** im UNISCENE-Interview.

14 Studium
Gekonnt scheitern! Krumme Lebenswege sind in.

18 Literatur
Im Gespräch mit Neu-Autor **Thees Uhlmann**.

20 Film
Selten so gedacht: **Alles steht Kopf** müsst Ihr sehen!

24 Titel
Mach Dein Ding! **Selbstverwirklichung** ist vielen wichtiger als eine steile Karriere.

28 Karriere
Designern statt Kellnern – selbstständig als **Grafiker**.

30 Musik
Indie-Rock aus Österreich? **Wanda** zeigen wie es geht.

32 Konzerte
Newcomer: **Joris** im sympathischen UNISCENE-Interview.

34 Bühne
Neue UNISCENE-Themenreihe: Wer hat Angst vor **Hochkultur?**

40 Nightlife
Die Hamburger **Party-Highlights** im Oktober.

Hamburg

Ressortleitung: Lesley-Ann Jahn
E-Mail: hamburg@uniscene.de

Ticker

Hollywood-like Ab diesem Monat wird in der Osterstraße gebaut. Erstmals nervig für Anwohner und Autofahrer, lohnt sich aber: Mehr Bepflanzungen, Bänke und modernes Design sollen die Shopping- und Gastronomie zum „Boulevard“ machen.

Hamburg, Du Perle! Dass wir in der schönsten Stadt Deutschlands leben, wussten wir ja eh – aber jetzt ist es auch offiziell. Im „Stadtmarken-Monitor“ wurde Hamburg nach Faktoren wie Sympathie und Einzigartigkeit zur beliebtesten Stadt gekürt. W: bit.ly/1NrOjLm

Kaffee und Kreatives Endlich ist der Goldene Pavillon in Entenwerder eröffnet. In der zwölf Meter hohen „Box“ am Elbufer werden Café und Kunstausstellung vereint. Sehenswert! W: fb.com/entenwerder1

Flora-News Tut sich was im Flora-Bunker in der Schanze? Neuesten Plänen zufolge ziehen nach dem Umbau der Kletter-Verein „Kilimanschanzo“ und die Initiative „RaumTeiler“ für mehr Band-Übungsräume ein.



Letzter Check: Läuft! Fiete bei der Arbeit in seinem Wildwuchs Brauwerk.

Neue Bier-Generation

Bier-Boom in Hamburg! Nach Astra und Holsten ist jetzt **Craft Beer** der Renner unter den Kaltgetränken. Kleine Brauer setzen Trends – und achten auf natürliche Zutaten und eine Extraportion Kreativität.

„Ein Bier, bitte!“ – Zu oft hat Fiete Matthies diese unmotivierte Bestellung an der Theke des Galopper des Jahres schon entgegennehmen müssen. Doch jetzt hat sich was getan: „Die Leute fragen neuerdings nach der Bierkarte oder fragen mich direkt um Rat.“ Und da sind sie bei ihm an der richtigen Adresse. Denn neben seinem Job als Barkeeper ist Fiete leidenschaftlicher Brauer mit eigener Brauerei, dem Wildwuchs Brauwerk in Bleckede hinter Hamburg. Hier kreiert er Sommer-Sorten wie das „Bock O’Range“ oder das fruchtig-herbe „Fastmoker Pils“.

Aber was steckt eigentlich hinter Craft Beer, und wo liegt der Unterschied zu Standard-Bieren? Fiete erklärt: „Wir arbeiten traditionell mit Malz, Hopfen, Hefe und Wasser, experimentieren aber mit den Gärverfahren, Temperaturen oder Reifeprozessen.“ Sein „Fastmoker Pils“ erhält seinen Geschmack beispielsweise durch das sogenannte Kalthopfen, also der erneuten Hopfen-Zugabe

nach der Hauptgärung. Das löst spezielle Aromen und sorgt für den erfrischenden Charakter. „Mir ist wichtig, dass ich weiß, wo meine Rohstoffe herkommen und diese Bio-Qualität haben. Allgemein steht Craft Beer meistens aber nur fürs Brauen fernab vom Mainstream“, sagt Fiete.

» Craft Beer ist für mich gutes, kreatives Bio-Bier – aber das klingt natürlich nicht halb so cool.«

Fiete Matthies, Craft Beer Brauer

Neben Fiete mischen in Hamburg auch Simon Siemsglück in der Buddelship Brauerei, Oliver Wesseloh von der Kehr wieder Kreativbrauerei sowie Jochen Mader als Brewcifer mit und haben je drei bis fünf Saison-Biere und Dauerbrenner am Start.

Auch in der Ratsherrn Brauerei wird fleißig getüftelt – allerdings mit drei Brauern und deutlich größeren Produktionsmengen. „Die Bier-Szene in Hamburg ist also noch überschaubar, könnte aber schnell wachsen und wieder zu europäischen Vorreitern wie London oder Kopenhagen aufschließen“, meint Klaas Twietmeyer, der auf seinem Blog „Hops Hysteria“ über Bierstile, Brauereien und Brauer berichtet. Der Bier-Blogger weiß, dass Hamburg neben Berlin zumindest in Deutschland als größter Standort der kleinen Brauereien, Craft Beer Bars und Läden gilt.

Klaas selbst trägt auch außerhalb des Webs zur Bierkultur bei: Mit drei Freunden betreibt er den „Beyond Beer“ Store. Hier gibt’s rund 300 wechselnde internationale Bier-Juwelen, Kurse und Tastings. „Industrie-Plörre geht gar nicht. Wir bieten nur von uns getestete Biere von unabhängigen Brauereien an“, sagt Klaas über das Sortiment. Neben dem Geschmack macht für Klaas ein gutes Craft Beer auch die persönliche Note aus: „Die Leute unterhalten sich wieder über Bier, wollen wissen, wo gebraut wird und wer dahinter steht“. Seine Prognose: „Der Craft Beer-Trend wird auf jeden Fall anhalten, und in Hamburg geht dabei einiges!“

Adressen für Bier-Highlights Bars: Galopper des Jahres, Schulterblatt 73 (Sternschanze); Schankwirtschaft, Detlev-Bremer-Str. 43 (St. Pauli); Alles Elbe, Hein-Hoyer-Str. 63 (St. Pauli); Altes Mädchen, Lagerstr. 28b (Sternschanze); Bier-Stores: Beyond Beer, Weidenallee 55 (Eimsbüttel); Craft Beer Store, Lagerstr. 30a (Sternschanze); Bierland Hamburg, Seumestr. 10 (Eilbek)

Filmfest

Zehn Tage Dauer-Kino



Foto: Michael Kottmeier

Herbstzeit ist Kinozeit – Da kommt das zehntägige „Filmfest“ Anfang Oktober doch wie gerufen! Hier könnt Ihr Euch aus dem umfangreichen Programm mit 172 Filmen aus 52 Ländern – darunter 34 Weltpremieren – Eure Favoriten rauspicken und bei der tollen Auswahl eigentlich auch gleich die komplette Festivalzeit im Kino verbringen. Schon die Eröffnung bietet mit „Das Brandneue Testament“ aus Belgien einen filmischen und prominenten Höhepunkt. Die Komödie, in der Gott ein normaler Bürger Belgiens mit Frau und Kind ist, wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Zum Eröffnungs-

Event wird die Hauptdarstellerin und Grand Dame des französischen Kinos, Catherine Deneuve, erwartet und mit dem „Douglas-Sirk-Preis“ für ihre Verdienste um die Filmkultur ausgezeichnet. Weitere Preise wie der „Art Cinema Award“, der „NDR Nachwuchspreis“ sowie der „Preis der Hamburger Filmkritik“ werden bei der Abschlussgala im CinemaxX für Filme aus den verschiedenen Sektionen verliehen. Neu beim diesjährigen Filmfest sind die Schwerpunkt-Reihen „Transatlantik“ für nordamerikanische Filme und „Veto!“ für den politischen Film. Auch die Sektion „Hamburger Filmschau“ im Metropolis feiert ihr Debüt und bietet mit plattdeutschen und Filmen zum Stadtgeschehen sowie Roadmovies Hamburg pur! Mit dabei sind auch Streifen von alten Regiehasen wie Lilli Thalgot und jungen Talenten wie Patrick Siegfried Zimmer.

Filmfest Hamburg 1.-10.10. Kinos: CinemaxX Dammtor, Passage, Abaton, Metropolis, Studio Kino, B-Movie, W: filmfesthamburg.de.

Aus der Nische...



Foto: Stefan Slimrock

Raus aus der Küche – Rauf auf die Bühne

Eigentlich sind die „Hamburger Küchensessions“ bekannt für Akustik-Konzerte in kleiner, intimer Location zwischen Backofen und Esstisch von Veranstalter Jens Pfeifer. Aber einmal im Jahr lässt er es im großen Rahmen krachen und es geht auf die Showbühne! Gekocht wird trotzdem nach bewährtem Rezept mit Spezialitäten der norddeutschen Musik-Küche, so dass das Lineup schon jetzt Hunger macht. Ihr erlebt unter anderem Bela B, Singer-Songwriterin Sarah Lesch und Akustik-Folkpop von Jon Flemming Olsen, der auch die Moderation übernimmt.

Hamburger Küchensessions Festival So., 11.10. 16 h, Krust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli), W: kuechensessions.de/festival, E: 24,62 €



Foto: Christoph Karrasch

Mit einem Hashtag um die Welt

Als Reise-Reporter Christoph Karrasch Ende 2014 zu seiner 10-tägigen Weltreise aufbrach, hatte er keinen Plan, wohin es genau geht. Alles hing vom Hashtag #10Tage ab, mit dem seine Follower die Route voteten. Das Ergebnis: Lima – Las Vegas – Auckland – Kathmandu – Kapstadt. Dazu wurden verschiedene Aufgaben wie Paragliding oder traditioneller Haka-Tanz gewählt. Die Videos seines Trips und das aus der Reise entstandene Buch stellt Christoph im „zeise“ vor. Eine Multimedia-Lesung, bei der Ihr staunen, lachen und Fernweh bekommen werdet!

Multimedia-Lesung #10Tage – In zehn Tagen um die Welt So., 18.10., 11 h, zeise kinos, Friesenallee 7 (Ottensen), W: 10tage.com, E: 10 €

Vorhang auf zum Tapetenwechsel

Statt Kühlschrank und Sofa: Kultur- und Szeenevents. Die BGFG wünscht gute Unterhaltung!



Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • T: (040) 21 11 00-0

ANZEIGE

Politiker-Praxis



Foto: Uwe Knüpfer, Mann-Media-Verlag

Ungewöhnliche Berufsberatung

Politiker haben ein mieses Image – aber ihre Posten sind heiß begehrt. „Wer Nerven und Know-How hat, kann es schon in jungen Jah-

ren weit bringen“, meint Uwe Knüpfer. Der Journalist erklärt in „Du bist das Volk – Eine Anleitung zum Politiker-Sein“, wie Einsteiger durch Impulse von „Prüfe Dich gründlich“ bis „Sei skrupellos“ weit(er)kommen. Im Anschluss an die Buchvorstellung, die vom „ALSTERBLATT Magazin“ organisiert wird, stellt sich der Autor Euren Fragen. Aus der Praxis ist auch Carsten Ovens, Landesvorsitzender der Jungen Union und Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft, dabei. Die Moderation übernimmt die stellvertretende JU-Landesvorsitzende Antonia Niecke.

FREE 1. ALSTERBLATT-Talk und Buchvorstellung Mi., 28.10. 19 h, Ludwig-Ebrhard-Haus, Leinfjäd 74 (Winterbude), W: ju-bamburg.de. Anmeldung über E: info@ju-bamburg.de

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis, optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an hamburg@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

- TIPP** Empfehlung der Redaktion
- FREE** Eintritt frei
- STUDENT** Vergünstigung für Studierende
- HAMBURG** Künstler kommt aus Hamburg
- NEUE** Neue Ausstellungen

Festivals

Oktoberfest Dimml und Lederhosen rausgekramt! Beim „Oktoberfest“ feiert Ihr eine Mordsgaudi und müsst dazu nichtmal den weiten Weg nach München auf Euch nehmen. Sonst ist natürlich alles dabei, was das Bayern-Herz höher schlagen lässt: Bier, Weißwurst, Brezel und Schunkelmusik! 8.+15.10., 18-23 b, Fischbauktionshalle, Große Ellstr. 9 (Altona), W: fischbauktionshalle.de. Tickets: 12 € VVK, 14 € AK

uniscene.de Gewinnspiel:
Gewinnt 2x2 Tickets für die Wiesn-Gaudi am 15. Oktober!

STUDENT Lateinamerikafestival Das Motto des diesjährigen Festivals ist „Afrika in Lateinamerika“. Hierzu gibt es am Samstagabend ein Programm aus Musik-Shows, Tanzgruppen und DJs. Highlight ist die extra angereiste argentinische Band „La Fanfarria del Capitán Tifus“. Am Sonntag bietet das Museum außerdem den ganzen Tag Workshops, Filme und Vorträge. Als i-Tüpfelchen erwartet Euch an beiden Festivaltagen original



Foto: Henning Rogge

Am Medien-Puls der Zeit

Must-Go für Grafikdesign-, Publizistik- und Medien-Studis. Was waren die Magazintrends, die innovativsten Werbekampagnen und die Top-Webseiten im Jahr 2014/15? Diese Ausstellung zeigt es Euch! Hier werden Nominierte und Gewinner der „Lead Awards“ gezeigt – eine Auszeichnung der besten Fo-tostrecken, Zeitungsartikel und Anzeigen. Dabei liegt der Fokus auf „klassischen“ Print-Medien, aber auch frischen Online-Trends und Newcomern der Szene.

STUDENT VisualLeader 2015 Bis 8.11., Deichtorhallen, Haus der Photographie, Deichtorstr. 1 (Altstadt), W: deichtorhallen.de. E: 6 €

karibisches sowie lateinamerikanisches Essen. 17.+18.10., Museum für Völkerkunde, Rotenbaumchausee 64 (Rotterbaum), W: voelkerkunde-museum.com. E: 5 €

Messen & Märkte

Tipp der Redaktion:
Das größte Food-Festival Deutschlands! Probiert Euch satt!



Foto: eat&STYLE

- STUDENT TIPP eat&STYLE** Nomnomno – Diese Messe ist ein Genuss zum Probieren und Mitmachen. Tauscht Euch mit Experten der Food-Szene aus: Lernt bei Backworkshops, wie Ihr Grapefruit-Pistazien-Cake-Pops oder Mini-Whoopies mit Mangofüllung einfach selbst macht, erfahrt in der Tasting Bar des „clockers“ alles über die neuesten Drink-Trends oder stellt Euren Gin doch mal selbst her. Weitere Highlights sind verschiedene Liveshows, der Walk of Coffee oder die Men's World Academy, in der Fleischexperten Insider-Tipps für Gerichte und Schneidetechniken geben. 9.-11.10., Schuppen 52, Australiastr. 52 (Veddel), W: eat-and-style.de/bamburg. Tagesticket: 13 €
- FREE Flowmarkt** Der etwas andere Flohmarkt im Juice Club! Wo sonst nur wilde Partynächte gefeiert werden, könnt Ihr gemütlich Bummeln und Stöbern – Klamotten, Schmuck, Schuhe, Accessoires und Slebsgimachtes erwarten Euch. Aber auch für Partystimmung ist gesorgt: Die Bar hat durchgehend geöffnet und natürlich ist Musik am Start! Sa., 3.10., 14-21 b, Juice Club, Stressemannstr. 204-206 (Altona), W: facebook.com/events/1431423623853296
- STUDENT Ladiesflohmarkt** Shop till you drop! Beim ersten großen „Ladiesflohmarkt“ könnt Ihr Euren Kleiderschrank mit neuen Schätzen füllen, die ausschließlich von privaten Anbieterinnen verkauft werden. Noch ein Pluspunkt: Der Trödel geht erst um 12 Uhr los – spät genug also, um Samstag feiern zu gehen und morgens gemütlich zu frühstücken. Das wird ein perfekter Shopping-Sonntag! So., 18.10., 12-19 b, Edeljettwerk, Schmuckenburgallee 202 (Eidelstedt), W: on.fb.me/1OQLuSY. E: 3 €
- FREE „Second Emma“ After-Work-Frauen-Flohmarkt** Größter Frauen-Schnäppchenmarkt in Hamburg! Hier shoppst Ihr ganz entspannt am Abend nach der Uni oder dem Nebenjob. Die Anbieterinnen sind privat und Ihr findet alles von Second-Hand-Designerstücken, Accessoires,

ANZEIGE



Foto: Microsoft-Studentpartner

IT'ler aufgepasst! Tech-Event für Studis

Ihr interessiert Euch für die IT-Branche oder studiert vielleicht sogar in diese Richtung? Dann solltet Ihr die Microsoft-Studentpartner kennenlernen! Das ist eine Gruppe technologiebegeisterter Studenten, die leidenschaftlich gerne Ihr Know-How weitergeben. Gefördert wird die knapp 30 Mann starke Truppe von Microsoft, was vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten und Zugriff auf ein breit gefächertes Netzwerk von Kontakten, darunter MVPs (Most Valuable Professionals) und Microsoft-Mitarbeiter, bietet. Trotzdem arbeiten die Studentpartner unabhängig und ausschließlich selbstinitiativ. Sie treffen sich zu Stammtischen und veranstalten regelmäßig verschiedene kostenlose Tech-Events zum Lernen und Netzwerken. Im November steht die „Technology Conference Hamburg“ von den Studentpartnern an. Hier erwartet Euch eine professionelle IT-Veranstaltung mit Top-Vorträgen und Workshops von Branchenprofis. Der Themenschwerpunkt liegt dieses Jahr auf den Bereichen „Internet of Things“ und „Security“. Für die meisten Vorträge werden keine bis wenige Vorkenntnisse benötigt, sodass Ihr hier auch als Erstsemester gut aufgehoben seid. Zusätzlich zu den Vorträgen runden Verlosungen, kostenloses Essen und Trinken sowie Freibier das Event ab! Highlight ist auch die Aftershow-Party, die in Kooperation mit der UNISCENE stattfindet – Ihr dürft gespannt sein!

FREE Technology Conference Sa., 14.11, Microsoft Deutschland Geschäftsstelle, Gasstr. 6a (Bahrenfeld), Gebäude M. Anmeldung über W: tc-hamburg.com

Wohn- oder Dekoartikel, Bücher oder Kosmetik. Alter, staubiger Trödel vom Dachboden ist hier Fehlanzeige! Dazu ist die Location in der Tiefgarage des Commundo Hotel perfekt wind- und wettergeschützt, so dass der Prosecco in Ruhe genossen werden kann. *Fr., 2.10., 19-22 h. Commundo Tagungshotel, Oberer Landweg 27 (Bergedorf)*

STUDENT Handmade Designmarkt Was für eine Kombi! In Kooperation mit dem „LadiesHohmarkt“ findet im Edelfettwerk ein großer Markt für Selbstgemachtes statt. Aus verschiedenen Kategorien wie Mode, Taschen, Schmuck und Wohnen findet Ihr handgemachte Unikate von kreativen Verkäufern aus Hamburg. *So., 18.10., 12-19 h. Edelfettwerk, Schnackenburgallee 202 (Eidelstedt), W: fb.com/handmadedesignmarkt. E: 3 €*

FREE Herbstmarkt Zugegebenmaßen ist der Herbstanfang nach dem Sommer doch immer ein bisschen schwierig, oder? Um sich auf diese Jahreszeit einzustimmen, gibt es im Café ARTig einen kleinen Markt, bei dem die Kreativen unter Euch gezeigt bekommen, wie man ein Kürbisgesicht schnitzt oder anderen Dekokram für Halloween bastelt. Selbstverständlich gibt es auch leckere, herbstliche Spezialitäten sowie Kuchen mit saisonalem Obst. *So., 11.10., 11-17 h. Café ARTig, Graf-Anton-Weg 27 (Niendorf), W: cafe-artig.de*

Sonstiges

Pizza Party Was geht in einer Studenten-WG immer? Pizza! Um als Veggie-Lover aber mal etwas Schwung in den Backofen zu bekommen und nicht immer auf die schöne Tiefkühl-Vegetaria-Pizza zurückgreifen zu müssen, bietet die Kurkuma Kochschule diesen Workshop an. Hier zeigt Euch Hobby-Koch und „The Vegetarian Diaries“-Blogger Arne Ewerbeck, wie Ihr locker Teig auf Quinoa- und Blumenkohl-basis zubereitet, Pistazien-Pesto zaubert und Toppings, wie veganen Käsesatz oder Seitan, verwendet. Natürlich wird anschließend in großer Runde zusammen probiert! *Sa., 24.10., 18-22 h. Kurkuma - Die vegane Kochschule, Methfesselstr. 28 (Eimsbüttel), W: kurkuma-hamburg.de. E: 59 € (inkl. Softdrinks, Mineralwasser und Rezepten)*

Vorträge & Diskussionen

Journeyman – 1. Mann, 5 Kontinente und jede Menge Jobs Mit 255 Euro auf dem Konto kann man in Hamburg nicht mal eine Monatsmiete zahlen – Fabian Sixtus Körner schafft es damit

Top 5 der Redaktion



Foto: Daniel Castro

1 Journeyman Globetrotter Erlebnisfiliale
Reise-Multimediatvortrag des „Spiegel“-Bestsellerautors Fabian Sixtus Körner über seine verrückte Tour um die Welt. *Di 27.*

2 Handmade Designmarkt Edelfettwerk
Hier steckt Liebe drin! Shoppt beim Designmarkt handgemachte Produkte. Nebenbei findet gleichzeitig der Ladiesflohmarkt statt! *So 18.*

3 Filmfest Hamburg div. Kinos
Man kann sich bei dem Hammer-Programm gar nicht entscheiden, welchen der 172 Filme man am liebsten gucken will! *Do 1.-10.10*

4 Pizza Party Kurkuma
Habt Ihr nichts zu Fressen hier? Ich will Pizza! Und zwar vegan. In der Kochschule Kurkuma wird Euch gezeigt, wie das geht. *Sa 24.*

5 Thees Uhlmann Sophia, der Tod und Ich Laeiszhalle
Lesung von Tomte-Frontmann und Nordlicht Thees Uhlmann: Sein Buch ist richtig witzig sowie absolut lesens- und hörens- und wertvoll! *Sa 10.*

einmal um die Welt! Sein Plan: Mit dem Rucksack auf alle Kontinente reisen und überall für Kost und Logis arbeiten. Die Rechnung ging auf, und das Ergebnis sind zwei Jahre und 60 Zielorte weltweit. Seinen ungläublichen Reisebericht zeigt er in einem Multimediatvortrag und berichtet über seine Jobs als Architekt oder Grafiker sowie Kulturschocks und Gastfreundschaft. *Di., 27.10., 20.30 h. Globetrotter Erlebnisfiliale, Wisendamml 1 (Barmbek), W: globetrotter.de/filialen/hamburg. Tickets: 10 € VVK, 12 € AK*

Tipp der Redaktion: Insider-News: Es wird Veränderungen bei Pecha Kucha geben!



Foto: ZEIT

TIPP Pecha Kucha Night Eine Präsentation mit 20 Bildern, die jeweils 20 Sekunden lang gezeigt werden – Mehr Zeit bleibt den Präsentern bei Pecha Kucha nicht, um ihre persönliche Story zu erzählen. Dieses Mal unter anderem auf der Bühne: Hannah Peschel, die über ihren Alltag im Krisengebiet in Palästina berichtet, Liebes-Coach Nina Deißler, die eine „Anleitung für die Liebe“ präsentiert sowie Fotograf Phillip Gätz, der über seine Wanderung von Flensburg nach Füssen spricht. Kurz, Knapp, Interessant! *Do., 8.10., 20.20 h. Uebel und Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), W: facebook.com/PechaKuchaHamburg. E: 7,30 €*

Museen

Museum für Kunst und Gewerbe

STUDENT Steintorplatz (St. Georg), *W: mkg-hamburg.de*

Fast Fashion. Die Schattenseiten der Mode Ein kritischer Blick hinter die Kulissen der schillernden Modewelt. In verschiedenen Themenfeldern wird das Spannungsfeld der Fashion-Branche aus Konsum, Ökonomie und Ökologie aufgezeigt. Darüber hinaus werden zukunftsweisende Möglichkeiten der nachhaltigen Produktion und innovative Materialien vorgestellt, um beim Thema Mode und Konsum zu engagierterem Denken anzuregen. *Bis 25.10. E: 7 €*

Poster Rock Die erste Ausstellung in Europa rund um Konzertplakate! Im Museum für Kunst und Gewerbe werden um die 140 Siebdrucke und kleine Drucke sogenannter Gig Poster ausgestellt.

CINEMAX

Events

„ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT“ Special Night

Teil 1–3 am Mittwoch, 21. Oktober, um 18.30 Uhr

Marty McFly
und Doc Brown
sind zurück!

Jetzt
Tickets
sichern!



die teilweise bereits begehrte Sammlerstücke unter Musikliebhabern sind. Die ältesten Objekte stammen aus den 1980ern aus dem Bereich Rock, Punk oder Grunge. *Bis 1.11. E: 7 €*
NEU Jugendstil. Die große Utopie Vor rund 100 Jahren war der Jugendstil noch der neueste Schrei – heute können wir in den Themen und Stilen durchaus Parallelen zu unserer Gegenwart finden. Es geht um Ressourcenknappheit, Konsumverhalten, ästhetische und ökologische Abwägung von Herstellungsprozessen oder die Sehnsucht nach mehr Natur in der Stadt. Das Ausstellungsprojekt nähert sich diesen Aspekten mit Blick auf technische und künstlerische Veränderungen um 1900, die durch Gemälde, Skulpturen, Bücher, Tapisserien, Reformkleider und Fotografien visualisiert werden. *17.10.-7.2.2016. E: 7 €*

Hamburg Museum

STUDENT *Holstenwall 24 (St. Pauli), W: hamburgmuseum.de*
Stadt Bild Wandel Seht den Wandel des Hamburger Stadtbildes in ganz besonderen Fotografien! Auf der einen Seite werden Aufnahmen aus der Zeit von 1870 bis 1913 von Georg Köppmann und Wilhelm Weimar ausgestellt, die die baulichen Veränderungen der Stadt festhielten. Auf der anderen Seite haben sich die jungen polnischen Dokumentar-Fotografen Michael Luczak und Rafal Milach mit diesem Blick auf Hamburg auseinandergesetzt und ihre eigene fotografische Position entwickelt. *Bis 18.10. E: 5,50 €*

Altonaer Museum

STUDENT *Museumstr. 23 (Altona), W: altonaer-museum.de*
Fokus: Altona. Fotografie aus dem Stadtteil An den Ikea-Klotz in der Großen Bergstraße haben wir uns ja irgendwie schon gewöhnt, aber wie sah das alles noch vor Beginn der Bauarbeiten aus? Und was war eigentlich vor 60 Jahren am Fischmarkt los, den wir heute nur von durchzechten Partynächten kennen? Die Ausstellung zeigt eine Auswahl historischer und zeitgenössischer Fotografien, die die Entwicklung des Stadtteils aus verschiedenen Perspektiven zeigen. *Bis 11.10. E: 4,50 €*
Stille Bauern und kernige Fischer? Was ist eigentlich typisch Norddeutsch? Da fallen einem spontan die nachgesagte kühle Zurückhaltung der Menschen und flache Landschaften ein, oder? In dieser Ausstellung wird anhand von Fotografien aus der Zeit um 1950 untersucht, was damals als



Foto: Christian Hartmann

„Er ist wieder da“

Er ist wohl einer der bekanntesten deutschen Schauspieler und dazu noch einer der witzigsten: Christoph Maria Herbst. Der Wuppertaler kommt nach Hamburg, um Euch in einer amüsanten Lesung den Debütroman des Nürnbergers Timur Vermes vorzustellen. Es geht um Adolf Hitler, der 2011 in Berlin plötzlich wieder zum Leben erwacht. Passend zum Buch, spielt Herbst auch im Film mit, der am 8. Oktober erscheint.

Er ist wieder da Mo., 19.10., 20 h, Laeiszalze, Großer Saal, Johannes-Brahms-Platz (Neustadt), W: christophmaria-herbst.de. Eintritt ab 24,50 €

Online Bestellen: www.Sushi-Dreams.com



504
Aktion Roll



bestehend aus:
Crunchy Cheesy Lachs
 Tempura Roll mit Lachs, Frischkäse, Gurke, Sparkel

€ 7⁹⁰

Bramfeld
 Bramfelder Chaussee 185
 Restaurant + Lieferservice
 Tel. 633 147 76+78 Fax. 633 147 79

Eimsbüttel
 Osterstraße 19
 Restaurant + Lieferservice
 Tel. 431 932 67+70 Fax. 431 932 84

Norderstedt
 Ulzburger Straße 302
 Restaurant + Lieferservice
 Tel. 589 510 77+78 Fax. 589 510 79

»HAPPY DAYS« Montag bis Donnerstag »ALL YOU CAN EAT«
 in unseren Sushi-Restaurants 18.00 - 21.00 Uhr

15,-
 pro Person



4 Tage in der Woche!
 Pro Person
 - only Sushi

www.Sushi-Dreams.com

typisch für Norddeutschland galt. Angeregt davon werden aktuelle Aufnahmen der polnischen Dokumentarfotografin Agnieska Rayss gezeigt, die sich auf die Reise durch die Region begeben hat, um nach der heutigen lokalen Identität des Nordens zu suchen. *Bis 22.11. E: 4,50 €*

Bucerius Kunstforum

STUDENT *Rathausmarkt 2 (Altstadt), W: bucerius-kunstforum.de*
NEU Von Poussin bis Monet. Die Farben Frankreichs Kaum ein anderes Land hat die Malerei so sehr geprägt wie „La belle France“ und die französischen Maler. Seit dem 17. Jahrhundert setzt die Kunsthochburg Maßstäbe für ganz Europa, wobei vor allem Experimente mit Farbe seitdem immer Vorbildfunktion hatten. Die Ausstellung widmet sich deshalb mit Gemälden und Zeichnungen von Poussin über Watteau und Monet bis Cézanne sowie van Gogh diesem besonderen künstlerischen Element. Sehr sehenswert! *10.10.-17.1.2016. E: 5 €*

Lesungen

Donnerstag 1.

HAMBURG Katrin Burseg: Liebe ist ein Haus mit vielen Zimmern Ein Roman, der sich mit Hamburg beschäftigt und eine Autorin aus der Hansestadt, noch schöner kann dieser Abend nicht verlaufen. Und darum geht's: Als bei Carlas Mann nach fünfzehn Jahren Ehe Alzheimer diagnostiziert wird, erinnert sie sich an ihr Versprechen. Falls einer der beiden krank wird, sollen sie sich nicht verpflichtet fühlen, die Beziehung zu erhalten. Als sie dann eine Ausstellung für eine Hamburger Künstlergruppe organisieren soll, lernt sie den mysteriösen Jasper kennen. Und plötzlich steht sie vor der großen Frage: Bleibt sie bei ihrem Mann oder beginnt sie mit Jasper ein neues Leben? *20.15 h, Logensaal in den Kammerspielen, Hartungstr. 9-11 (Rotherbaum), W: katrinburseg.de. E: 9 €*

Samstag 3.

Tommy Jaud: Einen Scheiß muss ich Einige Beststeller, beispielsweise „Vollidiot“, hat Tommy Jaud in seiner Laufbahn bereits geschrieben. Mit „Einen Scheiß muss ich“ knüpft er jetzt an seine vorherigen Erfolge an. Dieses Buch ist ein Aufruf, das Leben nicht allzu ernst zu nehmen und sich einfach mal mit dem zufrieden zu geben, was

man hat. Das einzige Ziel an diesem Abend ist, auf eine amüsante Art zu beweisen, dass man nicht immer zu viel nachdenken sollte. *20 h, The KLU, Großer Grasbrook 17 (HafenCity), W: tommyjaud.de. E: 13 €*

Dienstag 6.

TIPP Bonaparte & Michael Nast: Unter Freunden Tour 2015 Es ist doch immer wieder schön, wenn Freunde zusammen etwas auf die Beine stellen. Bonaparte und Michael Nast verwirklichen ihre seit langem geplante Idee, ein Paket aus Musik und Literatur zu schnüren und in einen Abend zu packen. Herausgekommen ist dabei eine kleine Tour. Um 20 Uhr liest Michael Nast mit einem noch geheimen Gast amüsante Single-Stories aus dem Berliner Nachtleben. Um 22 Uhr gibt's dann von der Berliner Band Bonaparte eine Mischung aus Elektronik, Punk, Rock und Folk. Ein vielversprechender Abend steht uns bevor! Unbedingt hingehen! *20 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), W: bonaparte.cc, michaelnast.com. E: 30 € (Kombiticket)*

Donnerstag 8.

Jonathan Franzen: Unschild Mehrere Preise hat der US-Autor für seine Romane, unter anderem „Die Korrekturen“, schon eingeholte. Sein neues Buch beschäftigt sich mit der Suche einer jungen Frau nach ihrem leiblichen Vater. Doch das große Problem ist, dass sie weder weiß, wann und wo sie geboren worden ist, noch wie ihre Mutter wirklich heißt. Nachdem sie eine Praktikumsstelle bei einem bekannten Whistleblower-Projekt bekommt, beginnt eine spannende Suche. Denn es werden interessante Infos zu Tage befördert. *20 h, Thalia Theater, Alster 1 (Altstadt), W: thalia-theater.de. E: 18 €*

Samstag 10.

TIPP Hanz und das Lumpenpack: Lies, Du Opfer In ihren Heimatorten Ludwigswig und Aalen sind die Leseshows des Lumpenpacks immer ausverkauft. Jetzt geht die Gruppe mit einem „Best of“ ihrer Performances auf Tour. Alle drei sind einzeln erfolgreiche Poetry Slammer. Sie sind sogar Gewinner des „NDR Comedy Contest“ und Preisträger des Kabarettpreises „Krefelder Krähe“. An diesem Abend haben die drei ihre besten Texte, mitreißendsten Songs und einiges an Quatsch in Petto. *20 h, Molotow, Nobistor 14 (St. Pauli), W: facebook.com/DasLumpenpack. E: 9 €*
TIPP Thees Uhlmann: Sophia, der Tod und Ich Passend zum UNISCENE-Interview auf Seite 18 kommt Thees Uhlmann in unser Hansestadt, um sein neues Buch vorzustellen. Es ist gespickt mit urkomischen Dialogen und Wortgefechten zwischen der Hauptfigur und dem Tod. Der Frontmann der Hamburger Band Tomte hat mit diesem Buch einen wirklichen Hit gelandet. Der Abend ist also nicht nur für jeden Tomte-Fan ein absolutes Highlight! *20 h, Laeiszalze, Johannes-Brahms-Platz (Neustadt), W: theesuhlmann.de. E: 8 €*

Freitag 16.
Robert Musil: Der Mann ohne Eigenschaften Wer von uns hat sich nicht schon einmal vorgenommen, die größten Bücher unserer Zeit durchzuwälzen. Aber ständig kommt etwas dazwischen: Die Bücher sind zu dick, zu teuer oder haben zu viele Seiten... Doch jetzt gibt es keine Ausreden mehr! Der „Literarische Salon“ veranstaltet jetzt eine Lesereihe, die eben genau diese Wälzer vorstellt. Dieses Mal dreht sich der Abend um den österreichischen Autor Robert Musil und sein Buch „Der Mann ohne Eigenschaften“. Vorgelesen wird das Ganze von Schauspielerin und Regisseurin Saskia Junggeburt, die sich um die Programmgestaltung in den Kammerspielen kümmert. Ein Abend nicht nur für die Germanistik-Studenten unter uns! *19 h, Logensaal in den Kammerspielen, Hartungstr. 9-11 (Rotherbaum), W: logensaal-kammerspiele.de. E: 9 €*

Freitag 16.

Robert Musil: Der Mann ohne Eigenschaften Wer von uns hat sich nicht schon einmal vorgenommen, die größten Bücher unserer Zeit durchzuwälzen. Aber ständig kommt etwas dazwischen: Die Bücher sind zu dick, zu teuer oder haben zu viele Seiten... Doch jetzt gibt es keine Ausreden mehr! Der „Literarische Salon“ veranstaltet jetzt eine Lesereihe, die eben genau diese Wälzer vorstellt. Dieses Mal dreht sich der Abend um den österreichischen Autor Robert Musil und sein Buch „Der Mann ohne Eigenschaften“. Vorgelesen wird das Ganze von Schauspielerin und Regisseurin Saskia Junggeburt, die sich um die Programmgestaltung in den Kammerspielen kümmert. Ein Abend nicht nur für die Germanistik-Studenten unter uns! *19 h, Logensaal in den Kammerspielen, Hartungstr. 9-11 (Rotherbaum), W: logensaal-kammerspiele.de. E: 9 €*

Mittwoch 21.

HAMBURG Best of Poetry Slam no 36 – Highlight Unsere Stadt ist die Hochburg des Poetry Slams. Doch bei all den Shows ist es manchmal schwierig, den Überblick zu behalten. Und genau in diesem Zusammenhang hat sich das Ernst-Deutsch-Theater wieder die Besten der Besten unter den Nagel gerissen. „Best of Poetry Slam“ erleichtert die Übersicht ungemein, denn hier treten die jeweils vier besten Poeten des Landes gegeneinander an. Moderniert wird die Show wie immer von dem allseits bekannten Michel Abdollahi. *20 h, Ernst-Deutsch-Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1 (Uhlenborst), W: ernst-deutsch-theater.de. E: 11 €*
TIPP Katrin Bauernfeind: Bauernfeinds Auslese Die äußerst sympathische und schlagfertige Baden-Württembergerin lädt zu einer gemütlichen Gesprächsrunde ein. Vor allem durch ihre eigene Talkshow im ZDF mit dem Moderator Jan Böhmermann ist sie den meisten von uns ein Begriff. An diesem Abend stellt sie ihr Buch „Es fehlt ein Tag zwischen Sonntag und Montag“ vor. Die perfekte Lesung für alle, die sich jetzt schon wieder nach dem Wochenende sehnen! *20 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), W: katrinbauernfeind.de. E: 17 €*

Social Networks

gibt es hier schon
seit über 80 Jahren.

Bei uns heißt das

Nachbarschaft



Gemeinsam Räume schaffen...

für Hamburg und für sicheres und faires
Wohnen in einer Genossenschaft.

HANSA Baugenossenschaft eG
Lämmersieth 49 | 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-0
www.hansa-baugenossenschaft.de

HANSA
Baugenossenschaft



Gastro

Ressortleitung: Mira Eggerstedt
E-Mail: gastro@uniscene.de

Ticker

Location-Tipp Im neuen Sushi Restaurant Friends Alster könnt Ihr Euch jetzt auf einem stillgelegten Alsterdampfer ausgefallene Sushi-Kreationen und Udon Suppen schmecken lassen! Sushi Lunch gibt's hier schon ab 7,90 Euro.

W: friends-alster.de

Lokalpatriot Dirk Block, Sohn von Block House-Gründer Eugen Block, tischt Euch in seinem neuen Eppendorfer Restaurant Soho Chicken – The Urban Restaurant & Bar knusprig gegrillte Maishähnchen auf!

W: soho-chicken.de

Lieblingsküche Das vegane Restaurant Happenpappen hat einen kulinarischen Ableger: die vegane Kochschule Kurkuma in der Methfesselstraße! Hier gibt's Kochabende, Workshops und mehr.

W: kurkuma-hamburg.de

La Dolce Vita Den italienischen Großhändler Andronaco mit angeschlossenem Bistro findet Ihr nun auch in der HafenCity: Serrano Schinken, Öle und Antipasti vom Feinsten!

W: andronaco.info



Fotos: Karsten-D. Hinzmann

Just raw: Bei Kerstin bekommt Ihr sogar frische Energy Balls!

Kulinarische Frischekur!

Für ihren Traum von der Selbstständigkeit hat Kerstin Stave Filmset gegen **Raw Food** Tempel getauscht und bringt den Healthy Food Trend damit auf ein ganz neues Level!

„Hell no!“ Diesen ersten Gedanken, den ich hatte, als ich von dem Raw Food Café am Mühlenkamp hörte, möchte ich hiermit offiziell zurücknehmen. „Schuld“ daran ist Kerstin Stave. Denn bei meinem Absteher in ihr Gracias Madre habe ich gemerkt, dass Clean Food nicht fies besserwisserisch, sondern auch völlig entspannt und vor allem lecker sein kann. Wie das funktioniert? Mit einer großen Portion Überzeugung, aber eben auch mit der gewissen Prise Toleranz.

„Essen soll Spaß machen“, sagt Kerstin nämlich. Die frühere Aufnahmeleiterin hat sich gegen ihren Job beim Film und für ihre Raw Food Leidenschaft entschieden und bietet dieses Konzept nun in ihrem Laden in Winterhude an. Alle Zutaten sind hier frisch und nahezu unverarbeitet. So bleiben viele Vitamine und Mineralstoffe erhalten, die sonst beim Kochen oder Backen verloren gehen würden.

Kerstin selbst ernährt sich zu etwa 80 Prozent raw. Sie selbst ist

offen und will niemandem etwas diktieren: „Es gibt ja Leute, die das super strikt machen, ich finde das muss jeder für sich entscheiden. Essen ist Privatsache, da soll einem keiner reinquatschen!“

Während sie mir den geordneten Cheesecake aufischt, erzählt

»Essen ist einfach Privatsache, da soll einem keiner reinquatschen!«

Kerstin, Inhaberin vom Gracias Madre

sie mir von ihrer Raw Food Ausbildung in den Staaten. Hier hat sie spezielles Wissen und Techniken der Raw Food Küche erlernt. Die süßen Sachen sind im Gracias Madre übrigens der Dauerbrenner, ebenso die Bowls mit püriertem Fruchtmousse. Ich staune nicht schlecht, als ich mir den Kuchen gönne: Der schmeckt fantastisch! Keine Spur von staubiger Trockenheit oder

ödem Milchersatz-Geschmack! Schnell lasse ich meinen Blick auf die mit Kreide geschriebene Karte schweifen: Hier gibt es unter anderem auch Buchweizen Porridge mit Aprikose und Cashewsahne für 5,50 Euro zum Frühstück – oder Flatbread Pizza für 11 Euro und Spaghetti con Ragou für 9,50 Euro zum Lunch. Ich bin erstaunt: Die Preise hätte ich mir wesentlich happiger vorgestellt. Die Getränkeauswahl ist übersichtlich: Matcha Tee für 4,50 Euro oder als Latte für 6,50 Euro, ausgewählte Kaffee- und Tee-Sorten, Wasser und die Hamburger Gurkenlimo Cucumis: that's all! Finde ich konsequent und gefällt mir!

Statt noch mehr rohe Kost zu probieren, komme ich mit Kerstin ins Gespräch und wir schnacken über den Look des Ladens. Das Interieur ist nicht zufällig zusammen gewürfelt, sondern es gibt zu jedem Teil eine Geschichte. Die Einrichtung ist mir übrigens sofort positiv aufgefallen: Schön unkompliziert und zurückgenommen. Kein Öko-Trash oder Hippness-Overload, sondern geschmackvoll und dezent. Spiegelt also ganz die Idee des Gracias Madre wider. Ich weiß, Raw Food ist nicht jedermanns Sache! Muss es auch nicht. Allen Raw Food Genießern oder Experimentierfreudigen würde ich das Gracias Madre von Kerstin trotzdem empfehlen. Die Frau weiß was sie tut!

★★★★★ **Gracias Madre Raw Food**
Mühlenkamp 1 (Winterhude), W: miss-fine-food.de. O: Di-Fr 11-18 h, Sa 11-16 h, So 11-18 h, Mo geschlossen

Empfehlungen

Hier findet Ihr die dauerhaften UNISCENE Gastro-Tipps, also Restaurants, Cafés, Bars und Imbisse, die aus UNISCENE-Sicht aktuell ganz vorne liegen. Unsere Empfehlungen für jede kulinarische Rubrik sind ein studgerechter Mix aus Preis, Leistung und Location. Als Studis solltet Ihr diese Locations also unbedingt kennen oder zumindest ausprobieren! Wir wünschen schonmal: GUTEN!

Du möchtest, dass wir Dein Café, Dein Restaurant oder Deine Bar testen und ggf. an dieser Stelle empfehlen? Dann melde Dich per E-Mail unter gastro@uniscene.de. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Gastronomien und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

STUDENT Vergünstigung für Studierende
NEU Neuer Gastro-Tipp für diese Rubrik

Amerikanisch

NEU Atelier F Uhlala und oh yeah! Im Atelier F in der Innenstadt trifft die schicke französische Küche auf den unkomplizierten American Way Of Life und vereint sich zu einem köstlichen kulinarischen Länderaustausch. Muscheln und Quiche machen hier gemeinsame Sache mit Steaks und herzhaften Burgern. Hier an der schönen Fleetseite des alten Kontorhauses an der Ecke Bleichenbrücke treffen sich all diejenigen, die Lust auf schnelle und gut durchdachte Gerichte haben, nach denen man aber nicht aus dem Restaurant rollt, sondern sich schon auf den nächsten Besuch freut! Preislich ist das Angebot nicht unbedingt ein Schnapper, aber definitiv noch studententauglich. *Große Bleichen 31 (Neustadt)*, W: atelierfeu.de. Ö: Mo-So 12-23 b

Arabisch

Azeitona Vegetarische Falafel und orientalische Spezialitäten at its best. In gemütlichen Sitzcken mit Podesten und Kissens werden Falafel- und reichhaltige Vorspeisenteller, selbstgemachte Pommes, frisch gepresste Limetten-Zitronen-Limo oder gebackener, süßer (!) Mozzarella aufgetischt. Man munkelt nicht umsonst, es sei der beste Falafel in der Stadt. *Beckstr. 17-19 (Sternschanze)*,

W: facebook.com/olivenbaum. Ö: So-Do 12-23 b, Fr+Sa 12 b-open end

Asiatisch

Asia Imbiss Kim Lasst Euch von der Plastik-Sitzgarnitur vor der Tür nicht abschrecken! Hier steht ein waschechter Koreaner in der Küche, der ganz ohne Glutamat authentische, frische und schmackhafte Gerichte zaubert – und das zu moderaten Preisen. Top! *Hein-Hoyer-Str. 78 (St. Pauli)*. Ö: Mo-Fr & So 12-23 b, Sa: Rubetag. Tipp der Redaktion: *Unbedingt das Kimchi (saures, gegorenes Gemüse) probieren!*

O-Ren Ishii Glücklich ist, wer in der Nähe der kleinen Reichenstraße seine Mittagspause verbringen oder nachmittags diesem vietnamesischen Imbiss einfach so einen Besuch abstatten kann. Warum? Das O-Ren Ishii öffnet seine kulinarische Pforte lediglich unter der Woche – und das auch nur bis 18 Uhr. Wer kann, sollte sich diese Chance nicht entgehen lassen. Der Laden brummt immer und die Sommerrollen, der Glasnudelsalat und der vietnamesische Kaffee werden vom superfreundlichen Personal serviert. *Kleine Reichenstr. 18 (Altstadt)* W: facebook.com/pages/o-ren-ishii. Ö: Mo-Fr 11-18 b

Bar/Cocktail

Zoe 2 Sofabar Analog zum Namen besteht die Bar ausschließlich aus alten Vintagefasen, in die man sich hervorragend kühlen kann. Urbane, rohverputzte Wände und schummeriges Licht von Omas Lieblingslampen tragen wahrscheinlich ihren Teil dazu bei, dass der Laden eigentlich immer komplett mit jungem und hippen Publikum gefüllt ist. *Neuer Pferdemarkt 17 (Sternschanze)*, W: zoebar.de. Ö: Mo-Do 12-2 b, Fr-Sa 12-4 b

TIPP Freundlich+Kompetent Das F&K ist ungezogen! Und zwar von Winterhude nach Mundsburg. Die Kult-Bar scheint gut anzukommen in der neuen Nachbarschaft. In neuer, größerer Location und stylishem Ambiente zeigt die Crew rund um die beiden Gründer Julius und Julian, dass das alte Konzept mitgezogen ist: viel geile Live-Musik, nice DJs und Kickeraction! Das alles für lau und ab 16 Uhr täglich! *Hamburger Str. 13 (Barmbeke-Süd)* W: freundlichundkompetent.de. Ö: tgl. 16-open end

Burger

TIPP Dulf's Burger Ein bisschen versteckt gelegen, findet man ausgerechnet in Winterhude eine mega entspannte Burgerbude. Die gute

Qualität und der geile Geschmack haben sich rumgesprochen, daher ist es hier gerade abends meist weppenvoll. Wer in der winzigen Location keinen Sitzplatz mehr ergattert, kann sich seine Burger auch to go reinziehen! *Himmelstr. 45 (Winterhude)*, W: dulfsburger.de. Ö: Mo-Fr 12-22 b & Sa-So 14-22 b. Tipp der Redaktion: *Checkt die Pommes mit hauseigener Soße! Deluxe!*

Flammkuchen

Jimmy Elsass ist das Flammkuchen Eldorado in Eimsbusch! Bei der kreativen Auswahl findet jeder aus dem bunt gemixten Publikum was Passendes auf der Karte, die in Old-School Fotoalben gereicht wird! Göntt Euch vorweg auf jeden Fall die Vorspeisen-Platte im Österreich-Stil mit herzhaftem Käse, Wurst und anderen Kleingkeiten! *Schwäferstr. 26 (Eimsbüttel)*, W: jimmyelsass.de. Ö: tgl. 18-1 b

Frühstück & Brunch

NEU Mamalicious Wenn ein Laden um 10 Uhr morgens ausgebucht ist und aus allen Nähten platzt, ist das wohl ein gutes Zeichen! Im Mamalicious ist genau das der Fall. Hier kann man sich wunderbar nach einer durchzechten Nacht um die letzten freien Plätze kloppen und hinterher den Sieg mit einer riesigen Portion Pancakes feiern. Hint für alle Veggie: Hier wird ausschließlich vegetarisches und veganes US-Frühstück aufgetischt! *Delicious! Max-Brauer-Allee 277 (Altona-Nord)*, W: mamalicious.de. Ö: Di 9-18 b, Mi 9-19 b, Do-Fr 9-22 b, Sa 10-22 b, & So 10-19 b

Japanisch

TIPP Matsumi Das Matsumi an den Colonnaden wird als das authentischste japanische Restaurant in Hamburg gehandelt. Es hat nämlich nicht nur Sushi im Angebot, sondern auch echte japanische Hausmanskost, wie Eintöpfe. Unser Tipp: Das täglich wechselnde Menü bietet ein klasse Preis-Leistungs-Verhältnis mit rund 12 Euro inklusive Tee. Achtung: Abends ist es hier aber schon ziemlich teuer. *Colonnaden 96 (Neustadt)*, W: matsumi.de. Ö: Di-Sa 12-14.30 b & 18.30-23 b

Französisch

Ti Breizh In einem alten Kaufmannshaus direkt am Nikolaifleet findet man die charmante Crêperie Ti Breizh – Haus der Bretagne. Sie liegt zwischen Hafens, City und Altstadt – genauer in der Deichstraße 39 – und bietet ihrer treuen „Fange-

meinde“ fabelhafte bretonische Köstlichkeiten. Ob süße Weizen-Crêpes oder herzhaftes Galettes aus 100% Buchweizen, wie beispielsweise die Kreation „Bergère“, eine Galette mit warmem Ziegenkäse, luftgetrocknetem Schinken, Walnüssen und Salat. Viele Galettes und Kombinationen sind schmackhafte Eigenkreationen und mittlerweile zu echten Klassikern geworden. Im Sommer lädt die schöne Sommerterrasse zum Schlemmen im Freien ein. Urlaubsfeeling garantiert! *Deichstr. 39 (Altstadt)*, W: tibreizh.de. Ö: tgl. 12-24 b

Mexikanisch

El Pikosito Die Insider-Adresse für alle, die wissen wollen, was in Mexiko wirklich gegessen wird. Ob Tostadas, Tacos, Burritos oder Enchiladas – alle Gerichte sind frisch, authentisch und für unter zehn Euro zu haben. Super: Dank der vielen fleischfreien Variationen kommen auch Vegetarier in dem gemütlich-rustikalen Flair voll auf ihre Kosten. Unser absoluter Geheimtipp ist die selbstgemachte Guacamole. Buen provecho! *Behnstr. 23 (Altona)*, W: el-pikosito.de. Ö: Di-Sa 18-24 b. Tipp der Redaktion: *Unbedingt eine der 24 (!) Tequilasorten probieren!*

TIPP Jim Burrito's 1-A Laden in top Schulterblatt-Lage und mit bester Wrestler-Photowall. Ob Quesadillas, Enchiladas oder Burritos: das fabelöse Mexican-Food bekommt Ihr hier in jeglichen Ausführungen, egal ob Ihr Fleischfresser, Vegetarier oder Veganer seid! Bei Jim Burrito's wird alles selbst gemacht, dafür geht's trotzdem recht zackig zu. Und solltet Ihr doch einmal warten müssen, empfehlen Euch die Betreiber das einzig Richtige: CHILL! Ihr werdet bedient! *Schullerblatt 12 (Sternschanze)*, W: facebook.com/pages/jim-burritos. Ö: Mo-Do 12-23 b, Fr-Sa 12-24, So 14-22 b

Vegan

NEU Happenpappen Lasst Euch nicht beirren wenn der vordere Teil des Ladens voll ist, hinten geht's mit jeder Menge Platz weiter! Egal in welcher Ecke der umgebauten Vier-Zimmer-Wohnung man sich umschaute: Hier regiert der Genuss! Dies erkennt man an dem kreativen veganen Angebot und den vielen tollen Kochbüchern, die überall herumstehen und zum Schmökern einladen! Besonders köstlich sind die veganen Kuchen, auch wenn sie auf den ersten Blick nicht immer so aussehen. Probieren geht hier über studieren! *Lappenbergsallee 41 (Eimsbüttel)*, W: www.happenpappen.de. Ö: Mo-Fr 12-17 b & Sa-So 11-17 b

WÜRFEL UM DEINE BONUSMONATE!

EINMAL WÜRFELN UND BIS ZU 6 MONATE GRATIS TRAINIEREN!*



DIE WÜRFEL SIND NOCH NICHT GEFALLEN!

NIMM DIE WÜRFEL IN DIE HAND UND MIT ETWAS GLÜCK KANNST DU BIS ZU 6 MONATE GRATIS TRAINIEREN! EIN FREIER MONAT IST GARANTIERT. ES LIEGT IN DEINER HAND!

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

OB UNTRAINIERTER FITNESSNEULING ODER ROUTINIERTER SPORTSTUDIOGÄNGER – FITNESS & FRIENDS BIETET FÜR JEDEN FITNESSTYPEN DIE OPTIMALEN TRAININGSBEDINGUNGEN. DEIN MODERNER LIFESTYLE CLUB IST HAMBURGS TOPADRESSE IN SACHEN SPORT, BEWEGUNG, WELLNESS UND GESUNDHEIT.

DEIN CLUB IN HAMBURG-WANDSBEK

ÜBER 5000 QUADRATMETER TRAININGSFLÄCHE,
MODERNSTE KRAFT- UND CARDIOGERÄTE,
25 METER SPORTPOOL, ÜBER 600 KURSE,

PERSONAL TRAINING, CYCLINGSTUDIO,
WELLNESS, MASSAGEN & KOSMETIK
UND VIELES MEHR!

FRIEDRICH-EBERT-DAMM 128
22047 HAMBURG-WANDSBEK
T 040 / 52 01 66 00

WWW.FITNESSANDFRIENDS.DE



fitness & friends
sports club • spa • lifestyle

STUDENTEN
AB 49,50€

*ES WIRD MIT EINEM WÜRFEL GESPIELT. DIE OBEN LIEGENDE ZAHL ZEIGT DIE JEWELIGEN BONUSMONATE AN. ES GIBT NUR EINEN VERSUCH. GILT NUR BEI ABSCHLUSS VON EINER ZWELJÄHRIGEN MITGLIEDERSCHAFT. BONUSMONATE SIND INNERHALB DER LAUFZEIT JEWELIGS DIE LETZTEN 1-6 MONATE. DIESE AKTION IST NICHT MIT ANDEREN AKTIONEN KOMBINIERBAR. DAS ANGEBOT GILT NUR FÜR NEUKUNDEN.

Ticker

Handmade Designmarkt Selbstgemacht, kreativ und aus Eurer Stadt! Im Edelfettwerk findet Ihr Handmade-Produkte aus den Kategorien Mode, Accessoires und Wohnen in schönem Ambiente und mit kulinarischen Highlights. So, 11.10

Glamour Shopping-Week Es ist wieder soweit: Eine Woche könnt Ihr Euch exklusive Rabatte mit der Glamour Shopping-Card sichern. Teilnehmende Partner findet Ihr online auf glamour.de/shoppingweek. 2.-10.10.

Flohmarkt Auf dem Else-Rauch-Platz könnt Ihr in familiärer Atmosphäre Vintage-Schätze entdecken und dem Prinzip der Nachbarschaftshilfe folgen – denn ein Teil der Einnahmen wird an Vereine aus Eimsbüttel gespendet. So, 25.10.

Plus Size Fashion Days Neben einer Fotoausstellung in einem Loft im Karo Viertel, einer All-White-Party auf der Mississippi Queen und dem Market Place im Lichtwerk erwartet Euch eine Fashionshow in der Kulturkirche Altona! 15.-17.10.

Look des Monats

Get the Look by jewelberry

Kette Dragonfly token: ca. 65 €

Casual Cords: diverse Stoffbändchen und Messinge versilbert/vergoldet: ca. 26 €



jewelberry kombiniert feine Materialien, wie Halbedelsteine, Seide und Leder mit silbernen und vergoldeten Anhängern, zu filigranen Schmuckelementen. Zierliche Schwalben, feine Blätterornamente und schillernde Libellen sind nur einige Motive der aktuellen Kollektion. Den limitierten Schmuck gibt es im Hamburger Schanzenviertel, im Münchener Gärtnerplatzviertel sowie in ausgewählten Shops in Hamburg, Berlin, Amsterdam, Wien und Zürich. Gründerin und Schmuckdesignerin Coco Turtureanu sprach exklusiv im UNISCENE Interview mit Autorin Paulina Kulczykcki über ihre „special somethings handmade with love“.



jewelberry: Coco und Lily kreieren zauberhafte Schmuckkollektionen.

Der Trend zu handgefertigtem Schmuck wird immer größer. Was macht jewelberry so einzigartig? Das Besondere sind die zeitlosen Kollektionen, die von den unterschiedlichsten Mädchen und Frauen in jedem Alter getragen werden – das wird immer wieder an der Vielfalt der Kunden deutlich, die den Laden besuchen. Ein großer Wert wird außerdem nicht nur auf das Schmuck-Design gelegt, sondern auch auf liebevolle Verpackungen. Denn jewelberry wird gerne an die Liebsten verschenkt, wie die beste Freundin, Schwester, Mutter oder natürlich von Jungs und Männern an ihre Frauen und Freundinnen. Ein größeres Kom-

Foto: Mirjam Fruscella



pliment können wir uns nicht vorstellen!

Wie entstand die Idee des Labels? Was ist Euer Konzept?

Ich habe schon immer eine Leidenschaft für Schmuck verspürt und viele Ketten und Accessoires für mich selber gemacht. Darauf wurde ich häufig von Freunden angesprochen, aber auch von Modeboutiquen, die meinen Schmuck in ihren Shops verkaufen wollten – so fing alles klein an, indem ich jedes einzelne Stück selbst gefertigt habe. Als die Nachfrage stieg und ich alleine nicht genug Kapazitäten hatte, machte ich meine beste Freundin Lily zur Geschäftspartnerin und holte mir die Unterstützung von designbegeisterten jungen Frauen aus München. Das Konzept von jewelberry definiert sich durch fair bezahlte Produktion, ebenso wie durch fair gehandelte, umweltfreundlich produzierte und recycelbare Materialien, die mit liebevoller Sorgfalt in München zu ästhetischem Schmuck handgefertigt werden.

Wie lässt sich der Stil beschrei-

ben? Wer stellt den Schmuck her und welche Materialien werden verwendet? jewelberry ist klassisch, zeitlos, filigran, verspielt und mädchenhaft. Hergestellt wird der Schmuck in Heimarbeit von kreativen Studentinnen, Schülerinnen und jungen Müttern mit Designaffinität. In unseren Läden in Hamburg und München lassen wir auch Sonderbestellungen anfertigen, um den Kundinnen ihr ganz persönliches Lieblingsschmuckstück zu kreieren. Die Kollektionen stellen wir aus silber- und goldplattiertem Messing und vergoldetem Sterling Silber her, die mit Halbedelsteinen, Stoff- und Seidenbändern kombiniert werden. Die größte Freude ist es dann zu sehen, dass sich unsere Kunden wohlfühlen und mit einem Lächeln im Gesicht den Laden verlassen.

uniscene.de Gewinnspiel:
jewelberry verlost 3x1 „Ahoi“ Armband aus der Reihe Casual Cords

jewelberry, Juliusstr. 33 (Sternschanze), Ö. Mo-Fr 12-19 h, Sa 12-18 h, W: jewelberry.de

Hamburg Street Style

Herbstmode bedeutet, endlich wieder Mäntel, Turtlenecks und Oversize-Pullis aus dem Schrank zu holen und diese leicht und luftig zu kombinieren. Der Hamburger Street Style zeigt sich in eleganten und zugleich gemütlichen Layeringlooks, inspiriert vom Parisian Chic!



Kateryna, 20, Kunststudentin
Mantel: H&M, Pulli: Vintage, Turtleneck: Mango, Hose: Mango, Schuhe: Vintage



Helen, 19, BWL-Studentin
Strickjacke: Brandy & Melville, Tasche: Vintage, Croptop: Brandy & Melville, Marlene Hose: Second Hand, Schuhe: Zara



Esra, 21, Musikstudentin
Mantel: Vintage, Turtleneck: Vintage, Jeans: H&M



Sophia, 25, Kunstgeschichtsstudentin
Lederjacke: Zara, Schal: Urban Outfitters, Shirt: H&M, Culotte: Urban Outfitters, Schuhe: Urban Outfitters

Ticker

Angreifen Ihr wollt Euren Studienplatz einklagen? Der Uni-AStA bietet jetzt online einen Reader mit brandheißen Infos zum erfolgreichen Gang vor Gericht. W: bit.ly/1M2OviB

Sattwerden Kinder unter 12 Jahren von eingeschriebenen Studis essen in allen Mensen und einigen Cafés Mittag, ohne zu zahlen. Für sie gibt es den Kinderteller. Ganz einfach online die „Youngster Card“ beim Studierendenwerk beantragen. W: bit.ly/1UMebgO

Umsteigen Steckt tief in Dir der Naturwissenschaftler? Alle Infos über MINT-Studiengänge (Mathe, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) in Hamburg findest Du jetzt kompakt online. Die Seite wird regelmäßig aktualisiert. W: mintstudium.hamburg

Anpacken Am Informatikum in Stellingen bereiten sich Studis auf die Ankunft von Flüchtlingen auf dem Gelände vor. Unterstützer sind willkommen, Geldspenden dringend nötig. W: refugeeswelcome-campus.wordpress.com



Fehler zahlen sich aus: Roman Reimer hat seinen Speditionsjob aufgegeben und den Sprung in die Werbung gewagt.

Bei Gelegenheit bitte umsteigen

Aus Angst durchziehen, was Dich nervt? Bloß nicht. Schmeiß den alten Job oder Dein ödes Studium ruhig hin. Arbeitgeber lehnen Menschen, die gekonnt scheitern, nicht mehr grundsätzlich ab.

Gelernt hat er Elektriker. Aber für Spannung sorgt er nur noch in der Glotze: Wotan Wilke Möhring ist ein klassischer Quereinsteiger. Er hat den Job gewechselt und eine traumhafte Karriere hingelegt. Das kann jeder. Einer wie Roman Reimer beispielsweise.

Sicherer Job, sicheres Gehalt, sichere Perspektive – die ihn gelangweilt hat. Ein Jahr hat es der 25jährige Bielefelder in seinem erlernten Beruf ausgehalten, bevor ihm dämmerte, dass ein Leben als Speditionskaufmann zu farblos ist. Immerhin war er beim Global Player Schenker fest angestellt. Vorbei. Künftig will er lieber knackige Texte liefern.

„Ich habe immer schon Sprachfetzen aus Unterhaltungen fremder Menschen im Alltag notiert und daraus Lyriks oder Raps gemacht“, erzählt er. Demnächst macht er seinen Abschluss an der Hamburger Texterschmiede. Dann ist er Werbetexter und bewegt Menschen dazu, einzukaufen.

So wie Bobby Deckeyser. Der

Chef des deutschen Outdoor-Möbel-Herstellers Dedon hatte mit 15 Jahren schon neun Schulen hinter sich, bevor er die Schulausbildung endgültig schmiss, auch im Profifußball eher zum Loser wurde und schließlich mit Möbeln Millionen machte. Und wie Richard Branson. Der Grün-

»Die Rückkehr ins alte Leben schließe ich definitiv aus.«

Roman Reimer

der der Plattenfirma Virgin hat auch alles erreicht, bis auf einen Schulabschluss.

Lebenswege verlaufen heute sehr viel kurviger als früher. Kaum jemand arbeitet in dem Beruf, von dem er als Kind geträumt hat, wenige junge Menschen werden in der Firma alt, in der sie als Azubi oder Trainee gestartet sind. „Ich bin heilfroh, dass

ich vor langer Zeit studiert habe“, sagt Bernd Nixdorff, Psychologe in der Zentralen Studienberatung der Uni Hamburg. „Bis ungefähr zum Jahrtausendwechsel hatten Studierende viel Zeit, den passenden Weg für sich zu suchen“, sagt er. Diese Zeit kommt wieder.

Jedenfalls freut sich die Hamburger Wirtschaft auf junge Menschen, die sich auf dem akademischen Weg verlaufen haben und auf eine innerbetriebliche Ausbildung umschwenken. „Sich vor Beendigung des Studiums umzuorientieren, kann der bessere Weg sein“, sagt Handelskammer-Chef Hans-Jörg Schmidt-Trenz. Mit 2000 Studienabbrechern jährlich rechnet die Handelskammer. Der Jackpot für die Firmen, denn die müssen dringend Ausbildungsstellen besetzen. Die grassierende Lust auf Menschen, die sich beruflich erst ausgiebig ausprobieren möchten, bestätigt auch Jürgen Feindt, Personal-Chef des Hamburger Unternehmens ECE, das weltweit Shopping-Malls betreibt, beispielsweise das Alstertal-Einkaufszentrum hier in Hamburg. „Ich interessiere mich vor allem für Bewerber, bei denen ich Mut und Leidenschaft für ihre Tätigkeit erkenne.“ Seiner Meinung nach werten Umwege im Lebenslauf eine Bewerbung in vielen Fällen sogar auf. Roman, der künftige Werbetexter, fühlt sich nach seinem Relaunch jedenfalls im Traumjob angekommen. „Zu meinen Chefs habe ich fast schon ein kumpelhaftes Verhältnis. Ich gehe gern zur Arbeit, früher war das anders.“ Die

Rückkehr in seinen alten Beruf schließt er definitiv aus.

Fehler ziehen sich durch die junge Karriere von Roman wie ein roter Faden: „Wir machen Fehler“ war der Claim eines Poetry-Slams in der Texterschmiede – eine Übung, mit dem die Studis ein Unternehmen bewerben sollten. Sein Ansatz für ein Dolmetscher-Büro: Wir lernen aus Fehlern nicht nur, aus Fehlern machen wir Umsatz. Roman hat den Slam übrigens gewonnen.

DIE ZWEIFLER VERSAUERN IM JOB

Die meisten schmoren in Jobs, die sie nie gewollt haben. Das behauptet der Fernstudien-Anbieter Open University, der die Deutschen im Juli gefragt hat, wer in seinem Traumjob angekommen ist. Lediglich 13 Prozent haben geantwortet, genau damit Geld zu verdienen, was sie sich als Kinder erträumt hatten. 40 Prozent scheuen sich vor dem Berufswechsel – aus Angst, nicht draufzuhaben, was sie für den Umstieg bräuchten. 34 Prozent halten sich für zu alt für den Karriereschritt. 16 Prozent geben zu, aus Angst vor dem Scheitern den Studienplatzwechsel zu meiden.

3 Fragen an... „Folge Deinem Herzen“

Jürgen Feindt, Personalchef bei der ECE Projektmanagement GmbH über Chancen durchs Scheitern

Verpatzen Brüche die Karriere, oder was zählt wirklich in einer Bewerbung? Ehrlich gesagt, finde ich, dass ein zu gradliniger Lebenslauf eher langweilig rüberkommt. Wir leben in einer Zeit, in der sich Lebensläufe einander stark angleichen. Das führt dazu, dass Personaler zunehmend Schwierigkeiten bekommen zu erkennen, welcher Mensch hinter einer Bewerbung steckt. Und viele Aufgaben verlangen halt kreative Köpfe, die mehr bieten als eine überdurchschnittlich abgeschlossene Ausbildung. Der Blick über den Tellerrand hinaus wird immer wichtiger, weil die zu lösenden Aufgaben auch komplexer werden. Für viele Herausforderungen, vor allem in einem international operierenden Unternehmen, brauchen wir daher echte Typen mit weiter gefassten Kompetenzen, als man die an der Uni vermittelt bekommt. Solche Menschen bieten nämlich ganz lebenspraktische Qualitäten anstatt „nur“ gute Noten.



Foto: Hitzemann

Eigene Wege gehen: ECE-Personalchef Jürgen Feindt rät jedem, sich auszuprobieren.

Also wird ein Bewerber sogar spannender, wenn der Weg zum Beruf kurvig oder eigenwillig ist? Wenn ein Bewerber zur Stelle passt, sind auch Menschen mit ungewöhnlichen Lebensläufen interessant. Gerade Brüche führen zu sehr interessanten Gesprächen. Deshalb lade ich solche Personen sehr gern zum Interview ein. Ich persönlich suche im Bewerber immer die ganz persönliche Leidenschaft für eine Aufgabe – was immer das auch sein mag. Ich habe Geschichte studiert und bin dann eher durch Zufall zum

Personalwesen gekommen. Insofern ist meine Karriere auch nicht linear verlaufen, sondern hat sich langsam entwickelt. Wir brauchen Menschen, die entweder mit dem Scheitern umgehen können, indem sie sich neu fokussieren oder nach einem Lebensabschnitt neugierig sind auf neue Ziele. Mein Rat ist ganz klar, dass sich jeder dafür entscheiden sollte, was das Herz sagt. Da gibt es auch keine verpassten Momente in einem Leben. Wer allein wegen der sicheren Bezahlung Bankkaufmann geworden ist oder Jura studiert hat, um die Eltern zu beruhigen, wird bei vielen Stellen von den mutigeren Charakteren abgehängt.

Ist das ein klares Statement für den Studienabbruch, wenn mir das Fach zum Halse heraushängt? Mir sind junge Menschen mit dem Mut, sich auszuprobieren, sehr willkommen. Das kann eine Ausbildung sein, die sich von der vorherigen komplett unterscheidet. Oder eine Erweiterung der ersten Ausbildung in eine neue Richtung. Oder ein Praktikum. Auch mehrere Praktika. Wer in einem Beruf ankommen will, der mehr Glücksmomente als Sehnsüchte produziert, ist so auf dem richtigen Weg und wird in einer Bewerbung kaum den Eindruck hinterlassen, „gescheitert“ zu sein.



Mit der Wirtschaft zum Bachelor of Science!

Die NORDAKADEMIE ist eine von namhaften Unternehmen (u. a. Airbus, Dräger, Hauni, Philips) getragene, private Hochschule in gemeinnütziger Trägerschaft. Spitzenplätze beim CHE-Hochschulranking und das Siegel der Systemakkreditierung für ihr herausragendes Qualitätsmanagement bestätigen der Hochschule der Wirtschaft ausgezeichnete Studienbedingungen.

Dual ist ideal:

- ▶ Vier duale Bachelorstudiengänge (Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Angewandte Informatik)
- ▶ Ein umfangreiches Seminar- und Fremdsprachenprogramm (Studium Generale)
- ▶ Ein weltweites Netz von Partnerhochschulen
- ▶ Ein liebevoll gestalteter Campus vor den Toren Hamburgs

Wir beraten Sie gern persönlich!

NORDAKADEMIE • Köllner Chaussee 11 • 25337 Elmshorn
info@nordakademie.de • www.nordakademie.de



! Für Kurzentschlossene:
Jetzt bewerben und noch 2015 ein
duales Bachelorstudium beginnen -
nähere Infos und Firmenliste 2015
auf www.nordakademie.de!

ACHTUNG TIPPS FÜR DIE STUDIENWAHL

Die Idee Ach, was klang das schön: Als im Jahre 1999 die Bologna-Bildungsreform verabschiedet wurde, sollten die Studienbedingungen in Europa vereinheitlicht und vor allem vereinfacht werden. Auch die Abschlüsse wurden mit dem Bachelor und dem Master vereinheitlicht. Irgendwie klang das so, als könnte man jetzt einfacher und schneller studieren als vorher – und wo man möchte. Wer träumt nicht vom Studienbeginn in seiner Heimatstadt Hamburg und – später vielleicht – einem Master in London, Barcelona oder Paris? Da ja nun alles aufeinander abgestimmt sein soll, dürfte das doch ja sicherlich gar kein Problem mehr sein, oder? Da erscheint die Bildungswelt doch gleich viel gerechter.

Die Realität sieht hingegen anders aus. Aufgrund des Mangels an Masterstudienplätzen in Hamburg können die meisten Vergabestellen zwischen den Bewerbern auswählen. Hinzu kommt, dass es keine objektiven, verbindlichen Auswahlkriterien gibt. Zudem können sich die Prüfungs- und Auswahlbedingungen jederzeit ändern.

UND SO BEREITET IHR EUCH OPTIMAL VOR

Schritt 1 Plant schon im Voraus, welchen Masterstudiengang Ihr studieren möchtet, und informiert Euch, ob der von Euch geplante Bachelorstudiengang inhaltlich und der Bildungsanbieter von den Verantwortlichen akzeptiert wird. Am besten bereitet Ihr verschiedene Kombinationen vor. **Dafür ist es ratsam, die einzelnen Info-Veranstaltungen der Bildungsanbieter zu besuchen.**

Schritt 2 Stellt Euch darauf ein, dass Euer Plan nicht aufgeht, Euch Wartesemester oder veränderte Prüfungsbedingungen dazwischen kommen. Erweitert deshalb – im wahrsten Sinne des Wortes – Euren Horizont und schließt nicht aus, Euer Studium außerhalb Hamburgs zu beenden. Viele Unis in den neuen Bundesländern bieten ausreichend Plätze an. Und auch das europäische Ausland bietet eine mögliche Alternative; diese wäre dann auch ganz im Sinne der Erfinder der Bachelor- und Masterstudienabschlüsse.

Kalender

Deine Hochschule, Fachhochschule oder Berufshochschule bietet interessante Events zum Kennenlernen an, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollen?

Dann schick uns Deine Infos bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an studium@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigungen für Schüler und Studierende

Öffentliche Hochschulen & Fachhochschulen

Universität Hamburg

Edmund-Siemers-Allee 1 (Roterbaum),
W: uni-hamburg.de

FREE Infoabend Kulturwissenschaft Hamburg ist eine Games-Metropole. Da winkt sogar den Kulturwissenschaftlern eine Karriere. Spielen ist schließlich Kultur, und darin kennst Du Dich doch bestens aus. Wäre die Personalabteilung etwas für Dich? Oder die Personalentwicklung? Für ein erstes ungezungenes Infosprech trifft Du Nana Ofose, die bei Goodgame die Personalentwicklung betreut. *Mo., 12.10., 18.15–19.45 h, Edmund-Siemers-Allee 1, Raum 221*

FREE Infonachmittag: Studieren mit Familie Du willst studieren und hast schon Familie? Oder bist Du mitten im Semester und der Nachwuchs meldet sich an? Finanzen- und Zeitplanung sind die beiden Schwerpunkte dieser Infoveranstaltung für studierende Eltern. Dort findest Du auf viele Fragen Antworten. Für die Kinderbetreuung vor Ort ist natürlich gesorgt. *Mi., 21.10., 16–19 h, Von-Melle-Park 2, Eingang C. Anmeldungen unter E: familienbuero@uni-hamburg.de*

Technische Universität Hamburg Harburg

Schwarzenbergerstr. 95 (Harburg), W: tubb.de

FREE Studieninteressiertenrunde Hier kannst Du Dich vergewissern, dass die TU die richtige Uni für Dich ist. Folgende Themen erwarten Dich: Studienwahl, Studienentscheidung, Bewerbung und Studienbeginn, Studienvorbereitung und Studienanforderungen, Studienbedingungen und Studienablauf, Hochschulzugang ohne allgemeine Hochschulreife sowie alle weitere Fragen und Themen, die für Dich wichtig sind. *Mi., 14.10., 14.30–16.30 h, Am Schwarzenberg-Campus 1 (Gebäude A), Infocenter im Raum A0.25.1. Anmeldung unter W: studienberatung@tubb.de*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Berliner Tor 5 (St. Georg), W: haw-hamburg.de

FREE Workshop Engagier Dich! Freiwillig etwas für andere zu tun, ermöglicht Einblicke in andere Lebenswelten, schafft Sinn, bringt Kontakte, erweitert den Horizont und Kompetenzen oder kann (und sollte) einfach nur Spaß machen. Die „Engagier Dich!“-Beratung erschließt Dir Einsatzmöglichkeiten, in denen Du Einrichtungen und Projekte aktiv und effektiv unterstützen kannst. *Mach mit! Do., 28.10., 13–16 h, CareerService, Alexanderstr. 1, Raum 2.21. Anmeldung erforderlich unter E: careerservice@haw-hamburg.de*

STUDENT Workshop zur Existenzgründung „Ich kenne niemanden, habe noch keine Kunden – wie mache ich mich trotzdem selbstständig?“ In diesem Workshop lernen künftige und ehemalige Absolventen den ersten Schritt in eine selbstbestimmte berufliche Zukunft. Hol Dir Tipps, wie Du die krasssten Fehler vermeidest. *Di., 6.10., 15–19 h, CareerService, Alexanderstr. 1, Raum 2.21. Anmeldung erforderlich unter E: careerservice@haw-hamburg.de*

FREE Hochschultag Wie zufrieden bist Du mit Deinen Lehrveranstaltungen? Mit verschiedenen Veranstaltungen auf den Campusgeländen Berliner Tor, Bergedorf und Finkenau präsentiert sich die HAW allen interessierten Studenten am „Tag der Lehre und des Lernens und der Forschung“. Der Tag bietet Dir die Chance, Kritik zu üben oder Dich mit Dozenten auszutauschen, in welcher Weise die Fachhochschule besser werden kann. Interessant vor allem dann, wenn Du selbst in die Lehre oder die Forschung einsteigen willst. *Mi., 14.10., 9–18 Uhr, W: haw-hamburg.de*



Foto: Gulliver Theiss

Frische Modebrise aus Hamburg

Schau Dir heute mit Deinen eigenen Augen die Mode an, die Du morgen vielleicht nur noch in der „Vogue“ bewundern und Dir da vielleicht schon gar nicht mehr leisten kannst. Die Absolventinnen des Studiengangs Modedesign zeigen Dir, was für eine frische Modebrise demnächst aus Hamburg zu erwarten ist – beispielsweise von der Designerin Maike Strunkelt. Wie immer ein Abend voller Glamour mit Mut zu inspirierender Mode für junge Menschen.

JAK Modenschau Sa., 14.11., Berufliche Schule für Medien und Kommunikation, Eulenkamp 46 (Wandsbek). Nähere Infos und VVK unter W: jak.de

de/qualitaet-in-der-lehre/asa/bochschultag-2015.html

Hochschule für bildende Künste

Lerchenfeld 2 (Uhlenborst), W: hfbk-hamburg.de

FREE Studienberatung: Film Fatih Akin ist Dein heimliches Vorbild? Dann entwickle eigene Ideen und hol Dir das notwendige Handwerkszeug. An der HFBK bekommst Du alles, was Du wissen musst. Lass Dich aber vorher beraten, ob diese Hochschule auch wirklich die richtige für Dich ist. Film ab. Bring zur Beratung gern erste eigene Arbeiten mit. *Mi., 7.10., 14 h, Finkenau 35, Raum E 12 im Erdgeschoss*

Helmut-Schmidt-Universität

Holtenbofweg 85 (Wandsbek), W: hsu-bb.de

FREE Infotag „Wie werde ich Spion?“ Das Bundesamt für Verfassungsschutz bildet aus, der Bundesnachrichtendienst „bietet einzigartige berufliche Herausforderungen im In- und Ausland“. Das heißt konkret: Du hast die Chance auf eine offene Stelle als Spion. Und offenbar werden tatsächlich noch Geheimagenten gesucht – wieso also nicht? PD Dr. Helmut Stubbe da Luz, Kurator der Ausstellung „Hamburger Politiker als DDR-Spione im Kalten Krieg“, gibt in seinem Vortrag auch konkrete Hinweise dazu, wie Ihr selbst ein kleiner Bond werden könnt. Skurril, einfach mal reinlauschen. *Sa., 7.11., 20 h, Bibliothek*

Leuphana Universität Lüneburg

Scharnborstr. 1 (Lüneburg), W: leuphana.de

FREE Schupperstudien-Tag Was bedeutet „Vorlesung“, „Übung“, „Seminar“ und „integrierte Veranstaltung“? Was für Pflichten hast Du als Studi, was für Möglichkeiten? Hast Du das Zeug dazu, selbstbestimmt zu Arbeiten oder ist Deine Vorstellung von einem Studium komplett falsch? Die Koordinatoren der Leuphana Uni stellen Dir das Programm für einen Uni-Tag zusammen und lassen Dich einen Tag lang das Studium in unterschiedlichen Formen ausprobieren. *individueller Termin. Anmeldung unter T: 04131.677.2277*
FREE Bachelor-Infotag Du willst studieren und die einzigartige Atmosphäre der Uni-Stadt Lüneburg genießen? Dann informier Dich hier über das umfangreiche Angebot. Experten beantworten Deine Fragen, zum Beispiel zur

Wohnungssuche oder zur Finanzierung Deines Lebensunterhalts. *Fr., 30.10. Anmeldung unter E: infotag@leuphana.de*

Private Hochschulen & Fachhochschulen

Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation

Gertrudenstr. 3 (Altstadt), W: macromedia-fachhochschule.de

FREE Master-Infoabend Verschaff Dir einen Überblick über die Masterprogramme der Macromedia und komm mit den Professoren und Studienberatern ins Gespräch, die unter anderem den Open Media Master vorstellen und alle Fragen rund um Bewerbung, Finanzierung, Lehrinhalte und Karriereaussichten beantworten. An der Macromedia könnt Ihr zwischen den Studienrichtungen Medien- und Kommunikationsmanagement und Journalismus wählen. *Do., 15.11., ab 18.30 h. Anmeldung unter E: c.lebmann@macromedia.de*

Hochschule Fresenius

Alle Rabenstr. 1 (Roterbaum), W: hs-fresenius.de

FREE Infoabend Soziale Arbeit Gutes Tun ist gefragt. Von diesem neuen Bachelorstudiengang aus sind viele verschiedene Jobs und Weiterqualifizierungen möglich. *Mo., 19.10., 18–20 h. Anmeldung unter E: gesundheits-burg@hs-fresenius.de*

EMBA Europäische Medien- und Business-Akademie

Osterfeldstr. 12–14 (Eppendorf), W: emba-medienakademie.de

FREE Infoabend Du interessierst Dich für Event-, Kommunikations- oder Medienmanagement, aber bist Dir nicht sicher, ob dies das Richtige für Dich ist? Die Inhalte der Bachelor-Studiengänge der Fakultäten Angewandte Medien und Business Management werden Dir hier genauer vorgestellt. Natürlich auch alle anderen Studiengänge. *Vereinbare Deinen persönlichen Beratungstermin mit Melanie Wagner unter T: 46 00 947 - 22 oder E: wagner@emba.de*

Duales Studium

Northern Business School

Holstenhofweg 62 (Jenfeld), W: nbs.de
FREE Infoabend Cash-Flow, Controlling, Bilanzen, Buchhaltung – die NBS-Studiengänge behandeln fast alle Themen rund um die Wirtschaft. Am Infoabend erfährst Du alle wichtigen Details.
 Do., 15.10., ab 18.30 b. W: nbs.de

Berufskademie Hamburg

Zum Handwerkszentrum 1 (Harburg), W: ba-bamberg.de
FREE Bewerbung Im Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaft KMU“ und „Technik & Management erneuerbarer Energien und Energieeffizienz“ sind noch Plätze frei. Beginn ist der 1. Oktober. Beide Studiengänge können auch mit einer Ausbildung im Handwerk kombiniert werden. Auch ein paxisintegriertes Studium ist möglich. **Vereinbart einen Termin bei der Studienberatung unter T: 35905 561**

Nordakademie

Köllner Chaussee 11 (Elmsborn), W: nordakademie.de
FREE Infoabend Die Nordakademie bietet einen InfoTag zu folgenden Studiengängen: Master of Business Administration (MBA), General Management (M.A.), Wirtschaftsinformatik/IT-Management (M.Sc.), Marketing and Sales Management (M.A.), Financial Management and Accounting (M.Sc.), Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.), Logistik (M.Sc.) - ab April 2016, Wirtschaftspsychologie (M.Sc.) - ab April 2016, Wirtschaftsrecht (LL.M.) - ab April 2016. Einfach mal reinschauen!
 So., 1.11., Anmeldung und genaue Infos unter E: master-office@nordakademie.de

Berufsfachschulen

Hamburger Akademie für Kommunikationsdesign und Art Direction

Winterhuder Weg 29 (Hohenfelde), W: hamburg-akademie.de
Erstes Kennenlernen Du hast Freude an Farben und Formen oder stellst Dir die Welt am liebsten

in Bildern vor? Dann könntest Du aus Design auch Deinen Beruf machen. Die Hamburger Akademie ist eine Möglichkeit in den Berufseinstieg. **Jeden Freitag ab 10 b. Anmeldung unter E: info@hamburger-akademie.de**

Kunstschule Wandsbek

Neumann-Reichardt-Str. 27-33 (Wandsbek), W: kunstschule-wandsbek.de
FREE Tag der offenen Tür Designer werden. Formen und Farben zur ultimativen Botschaft verknüpfen. Deine Entwürfe als Werbeplakat an jeder Bushaltestelle? Dein Traum könnte wahr werden, aber vor dem Triumph steht harte Arbeit. An der Kunstschule Wandsbek kannst Du Dich in allen handwerklichen Fähigkeiten von der Pike auf ausbilden lassen. So., 15.11., 12-17 b

Institute of Design (IN.D)

Esplanade 30 (Neustadt), W: ingd.de
FREE Direkt-Kontakt Eure Welt ist die Kommunikation, aber Ihr interessiert Euch nicht nur für ein Stück des Kuchens, sondern wollt diejenigen sein, die über den Tellerrand hinausschauen können? Dann werdet Communication Manager und verantwortet Projekte, schwingt Euch ans Steuer! Checkt aus, ob Design Eurer Ding ist. Es sind noch Studienplätze frei. **Info unter E: info@ingd.de**

Akademie JAK

Hohenfelder Allee 41-43 (Hohenfelde), W: jak.de
Gastwoche Du kannst am Unterricht aller Semesterstufen teilnehmen und Dein Lieblingsthema herausfinden. Die Fachrichtungskordinatoren stehen Dir für alle Fragen zur Seite. Die Teilnahmegebühr wird bei einer späteren Bewerbung angerechnet. Mo., 23.-27.11. **Anmeldung bei Frau Hansen unter T: 040.8823 4418. E: 130 €**

AMD Akademie Mode & Design

Alte Rabenstr. 1 (Rotberbaum), W: amdnet.de
FREE Infoabend Direktrice oder doch lieber Modedesignerin? Du hast Lust auf Mode, aber willst nicht nur verkaufen? Die Akademie für Mode & Design öffnet Dir die Türen. **Termin wird in Kürze online bekanntgegeben. Anmeldung unter E: studienberatung@amdnet.de**

Schule für Schauspiel

Oelkersallee 29a & 33 (Altona-Nord), W: schauspielschule-hamburg.com
3-Monats-Kurs Basics In drei Monaten lernst Du Dein schauspielerisches Talent kennen. Du entdeckst ganz neue Fähigkeiten Deines Körpers und Deiner Stimme. Unter Anleitung professioneller Schauspieler lernst Du, wie man improvisiert, auch wenn man nichts in der Hand hat. Die Dozenten sind Profis, die als Schauspieler und Regisseure fest im Berufsleben stehen. Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt in der Vermittlung schauspielerischer Grundlagen. **Beginn: Sa. 10.10., danach 11.10., 14.+15.11., 12.+13.12. Anmeldung E: info@schauspielschule-hamburg.com oder T: 040/4302050. E: ab 195 € mit.**

Stage School

Am Felde 56 (Altona), W: stageschool.de
Workshop Du fühlst Dich wie ein Rohdiamant, brauchst aber noch etwas Schliff? Der Intensiv-Workshop der Stage School bietet Dir den entscheidenden Impuls, denn er bietet einen Einblick in die Lerninhalte aus den Fächern Gesang, Schauspiel, Tanz und Musical Staging. Der Workshop kann übrigens als Ersatz für die Aufnahmeprüfung gewertet werden. **6.-12.10. Anmeldungen unter E: workshops@stageschool.de. E: 450 €**

SAE Institute

Feldstr. 66 (St. Pauli), W: hamburg.sae.edu
FREE Workshop Game Art Sieh dabei zu, wie 3D-Objekte am Computer erzeugt werden und wie diese später in Computerspielen verwendet werden können. Dieser Workshop richtet sich explizit an Einsteiger, die immer schon mal wissen wollten, wie man die einzelnen Bestandteile eines Computerspiels produziert und kombiniert. Lass Dich inspirieren. So., 12.10., 12-16 b. **Anmeldung unter E: hamburg@sae.edu**
FREE Workshop Digital Film & VFX Hast Du nicht schon immer Lust gehabt, Bildern das Laufen beizubringen? Jetzt hast Du die Chance, Deine Ideen mal kostenlos auszuprobieren. Lerne das SAE-Filmequipment kennen und schneide erste Sequenzen selbst! So., 18.10., 12-16 b. **Anmeldung unter E: hamburg@sae.edu**
FREE Tag der offenen Tür Das SAE Institute ist der Anbieter für fast alle Aspekte der visuellen oder akustischen Medienproduktion. Auch Gaming-Studiengänge findet Ihr hier. Informiere Dich über studentische Projekte und spreche mit Dozenten über die zahlreichen Ausbildungsangebote. So., 18.10., 12-17 b

Hamburger Akademie für Marketing und Kommunikation

Winterhuder Weg 29 (Barmbek-Süd), W: hb-akademie.de
FREE Informationsgespräche Was genau beinhaltet ein Studium der Kommunikationswirtschaft? Welche beruflichen Perspektiven gibt es nach dem Abschluss? Diese und viele weitere Fragen werden Euch hier beantwortet, auf Wunsch könnt Ihr Euch auch für Einzelgespräche anmelden. Die Akademie bietet Euch Infosprache für den Kommunikationswirt und Bachelor sowie für das berufsbegleitende MBA-Studium. **Individuelle Termine bekommt Ihr unter T: 271 436 25 oder unter W: hb-akademie.de**

Euro-FH

Doberaner Weg 20 (Rahlstedt), W: euro-fh.de
FREE Neuer Studiengang Betriebswirtschaftliches Bildungs- und Kulturmanagement Mit diesem Studiengang qualifizierst Du Dich für das Management von Kultur und Bildung in Wirtschafts- und Bildungsunternehmen, Kulturbetrieben oder internationalen Organisationen und Verbänden. **Individuellen Beratungstermin vereinbaren unter T: 08 00.33 44 3 77**

HafenCity Universität

Überseeallee 16 (HafenCity), W: hcu-bamberg.de
FREE Vortrag Stichwort Olympia: Auf welcher Seite stehst Du? Dafür oder dagegen? Besuche den Vortrag „A Waste Of Money? How Most Cities Lose Out When Hosting The Games“. Der Ökonom Andrew Zimbalist vom Smith College in Northampton ist ein international führender Wissenschaftler, der sich kritisch mit Voraussetzungen und Hinterlassenschaften von Olympiaden auseinandersetzt. **Di., 20.10., 18.30-20 Uhr, Hörsaal 150. Anmeldungen unter E: joachim.thiel@hcu-bamberg.de**

Kunstschule Alsterdamm

Feldstr. 66 (St. Pauli), Medienbunker, 2. Stock, W: alsterdamm.de
FREE Schnuppertag Wer Graphiker werden möchte, ist hier richtig. Es werden auch Arbeiten von Absolventen ausgestellt, also könnt Ihr gleich sehen, was Ihr als fertige Graphiker oder Designer so alles zaubern könnt. **Di., 20.10, 16 b**

LANGE NACHT DER INDUSTRIE



Foto: Arne Vollstedt

Industrie live! Unternehmen öffnen ihre Tore

Eigentlich ist es top secret, aber hier erlebt Ihr, was hinter den Werktores großer Industrie-Unternehmen passiert. Bei der LANGEN NACHT DER INDUSTRIE, die gemeinsam von der Handelskammer Hamburg,

dem Industrieverband Hamburg und dem Arbeitgeberverband NORDMETALL organisiert wird, habt Ihr die Chance, Euch hochmoderne Produktionsanlagen verschiedenster Branchen anzusehen. Dazu gibt es Rundgänge, Präsentationen und Diskussionsrunden bei bekannten Marken wie Beiersdorf oder Mercedes-Benz. Mit dabei sind auch Unternehmen, die sogenannten „Hidden Champions“, wie F.FREYHER Nchfg. oder WISKA Hoppmann & Mulsow., deren Technologien oder fertige Erzeugnisse im Einsatz sind, ohne dass man den Herstelleramen je gehört hat.

Nach dem Motto „Denken ist interessanter als Wissen, aber nicht als Anschauen“, habt Ihr vor Ort die Möglichkeit, die Unternehmen authentisch und „zum Anfassen“ kennenzulernen. Über die Arbeitsprozesse und Produkte hinaus erfahrt Ihr auch jede Menge über zukunftsichere Berufsbilder und Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Von den Startpunkten in Wandsbek, Veddel und Hamburg Nord fahrt Ihr bequem mit Reisebussen nacheinander zu zwei Unternehmen. Informiert Euch einfach online über die verschiedenen Touren sowie die teilnehmenden Unternehmen, und meldet Euch gleich mit dem Stichwort „LNDIHH-UNISCENE“ (Angabe im Bemerkungsfeld) an!

FREE 8. LANGE NACHT DER INDUSTRIE Do., 12.11., 16.45-22.30 h, Startpunkte: Wandsbeker Wochenmarkt, P+R Parkplatz Veddel, Hamburg Nord, W: lange-nacht-der-industrie.de



Was ihm wohl als nächstes vor-schwebt? Sänger und Autor Thees Uhlmann.

Foto: Ingo Pertramer

Das Allroundtalent

Musiker, Songwriter, Kopf der Hamburger Band „Tomte“ – es gibt scheinbar nichts, was **Thees Uhlmann** nicht kann. Wir haben uns mit dem charmanten Norddeutschen getroffen, um ihn über sein erstes Buch auszuhorchen, das sich mit einem ganz besonderen Thema beschäftigt: dem Tod. Im UNISCENE-Interview hat er uns dazu Frage und Antwort gestanden und uns verraten, wie er sich sein Leben und seine Zukunft so vorstellt.

Du bist im Laufe Deiner Karriere schon ziemlich rumgekommen. Wie kam es dazu, dass Du statt Songtexten jetzt ein Buch geschrieben hast?

Eigentlich schreibe ich ja die ganze Zeit. Social-Media-Gedöns für meine Seiten. Eine kleine Kolumne für das St. Pauli Fanzine „Der Übersteiger“, eine kleine Rede hier, ab und zu ein Artikel für eine Zeitung. Aber der Anstoß für das Buch kam von einem Mitmusiker, der sagte: „Alter, Dein Buch ist fällig.“

Woher hast Du die Inspiration für das Buch genommen?

Das soll nicht abgehoben klingen, aber ich habe einfach lange und viel nachgedacht. Ich hatte drei, vier Ideen was ich hätte schreiben können. Die Intention ist dann doch einfach genau dieselbe wie beim Musik schreiben: Man muss was machen. Wenn man nichts macht, wird es schnell langweilig.

Wie kommt man auf die Idee, einen Dialog zwischen einem Sterbenden und dem Tod zu

schreiben?

Wie kommt man auf „Stairway To Heaven“? Wie kommt man auf „Star Wars“? Man weiß es nicht. Das klassische Thema „Tod“ ist ja nun wirklich eins, das Künstler schon seit Jahrtausenden umtreibt. Ich fühle mich da in bester Verwandtschaft.

Der Tod ist in Deinem Buch ein Charakterkopf, frustriert von seinem Job. Gab es für Dich eine Art Vorbild für die Protagonisten in Deinem Buch?

Es war für mich wirklich so, dass jeder Charakter in meinem Buch eine weiße Wand war, die ich einfach so bemalen konnte, wie es mir passte. Ich hatte viel mehr Platz und Zeit, vielschichtige Charaktere zu erschaffen, als dass ich es bei Musik hätte tun können. Es fällt ja auch auf, dass die Männer in meinem Buch relativ zaudernd und hadernd sind, wohingegen die Frauen eigentlich die sind, die die Geschichte vorantreiben. Da ist das Vorbild dann doch das Leben. Denn genau so kommt es mir vor, dass Frauen schlauer sind als Männer.

Wie hast Du Dich beim Schreiben gefühlt – und als das Buch dann fertig war?

Dieses Feilen und Nachdenken über einzelne Sätze. Die großen Zweifel beim Schreiben und die Freude alleine in der Küche, wenn man eine gute Idee gehabt hat, das ist eine neue Erfahrung.

Hast Du eine Lieblingsstelle im Buch? Wenn ja, was passiert dort?

Es gibt eine Sexszene, die mir gut gefällt. Was da passiert? Naja, Sex eben!

Gab es einen Lieblingsort, an dem Du am liebsten geschrieben hast?

Morgens um halb 6 mit Kaffee in meiner Küche, während die Stadt noch geschlafen hat. Und der ICE zwischen Berlin und Hamburg!

Und wovon können wir uns in Zukunft von Dir überraschen lassen?

„Brangelina spielen Sophia und den Tod.“ „Uhlmann eröffnet Saitan Farm in Mittelfranken.“ „Kapitalismus verrückt – Thees

Uhlmann bringt Riesling an die Börse. Bierkonzerne fürchten um ihre Gewinne!“ Überraschungen, sie kommen um die Ecke, wie ein sanfter Hieb von Gottes Hammer.

Hast Du eigentlich einen Lieblingsort in Hamburg?

Ich habe die Promo-Fotos für mein Buch im Treppenviertel in Blankenese gemacht. Da sollte man alle zwei Monate mal hingehen und einfach latschen.

Hast Du etwas, was Du den UNISCENE-Lesern ans Herz legen möchtest?

Die verlorene Kunst des Postkartenschreibens muss wieder belebt werden. Es gibt nichts schöneres, als plötzlich einen unerwarteten Gruß von Jemanden zu bekommen, an den man lange nicht mehr gedacht hat!



Thees Uhlmann: „Sophia, der Tod und Ich“

★★★★★ Roman Die Hauptfigur bekommt unerwarteten Besuch: Der Tod

steht vor seiner Tür und verkündet ihm, dass es Zeit ist zu sterben. Doch davon lässt sich der schlagfertige Typ nicht abbringen und verwickelt den Sensenmann in ein Gespräch. Eine Reise mit dem Tod, dem Protagonisten und seiner Ex-Freundin Sophia durch die schönsten Ecken des Landes. Wirklich großartig geschrieben und zum Kaputtlachen!

Paperback, 18,99 €, erschienen beim Kiwi-Verlag.
W: theesubmann.de

Neu im Regal

Du möchtest mit Deiner Neuerscheinung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns die Infos zu Deinem Buch, die eine kurze Beschreibung, den Titel, den Namen des Autors, die Bindungsart (z.B. Taschenbuch), die Seitenzahl, den Preis, optional den Verlag und die Bezugsquelle sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an literatur@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Neuerscheinungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Roman

Das letzte Polaroid (Nina Sahn) Die Münchner Autorin legt mit ihrem Debütroman einen wirklich gelungenen Start hin. Beeinflusst durch einen Studienaufenthalt in Budapest und die vielen positiven Erlebnisse in Ungarn, ist ihr Buch entstanden. Die Hauptfiguren Anna und Kinga lernen sich im Urlaub am Balaton kennen und entwickeln schnell eine intensive Freundschaft. Beide versetzen sich in die die andere hinein, beginnen die Kleidung und das Parfüm der anderen zu tragen. Nach ihrem Urlaub sehen sie sich zwar Jahre lang nicht, doch als Anna erfährt, dass Kinga im Koma liegt, kann sie nicht anders als wieder in das Leben ihrer Freundin einzutreten. Ein gefährliches Doppelleben beginnt, in der sie sich zu verlieren droht. Ein wirklich starkes Debüt! *Hardcover, 239 Seiten, 9,50 €, Aufbau Verlag, W: ninasahn.de*

J (Howard Jacobson) Der britische Autor ist schon lange im Geschäft und beherrscht sein Handwerk wirklich gut. Sein bisher 14. Roman kann sich locker mit seinen Vorgängern messen. Darum geht's: Ein schreckliches Ereignis hat den Ort Reuben heimgesucht. Die Bewohner versuchen mit dem Geschehen umzugehen, in dem sie eine außergewöhnliche Technik nutzen: alle bekommen neue Namen und reden fortan nicht mehr über das, was geschehen ist. Doch als sich Ailinn Solomons in eine dunkelhaarige Schönheit verliebt, beginnt das System zu wanken. Was ist nun Wahrheit und was Fiktion? Und welcher Name ist jetzt sein echter? Spannend bis zur letzten Seite! *Hardcover, 416 Seiten, 22,99 €, DVA Belletrik*

Tipp der Redaktion: Das Leben des jungen James Bond wirklich spannend erzählt!



Young Bond – Der Tod stirbt nie (Steve Cole) James Bond wird niemals langweilig, egal wie alt man ist. Aber wie war das Leben der bekanntesten Action-Legende vor seiner Karriere? Wie hat sich der junge Bond in seinem Internat geschlagen, und wie kam er auch damals schon an spektakuläre Fälle? Der britische Autor, selbst überzeugter Bond Fan, schreibt schon seit er denken kann. Mit seiner Young-Bond-Reihe hat er weltweit bereits viele Fans gefunden. *Hardcover, 352 Seiten, 14,99 €, Fischer, W: stevecolebooks.co.uk*

Panama (Karin Bruder) Die rumänische Autorin lebt seit 1979 in Deutschland. Wenn sie nicht gerade an einem Buch sitzt, leitet sie Schreibwerkstätten an Schulen in Baden-Württemberg. Mit ihrem neuen Roman nimmt sie Euch mit auf eine Reise ins schöne Panama. Die Hauptfigur Liana ist von ihrem Reiseziel zu Beginn nicht wirklich begeistert, wollte sie nach dem Abitur doch sofort anfangen zu studieren. Doch eine emotionale Achterbahnfahrt beginnt, als ihr Vater sie beauftragt, ihren Neffen in Panama City abzuholen, der dort seit Jahren als verschollen gilt. Eine spannende Suche durch das schöne Mittelamerika beginnt. *Paperback, 380 Seiten, 14,95 €, dtv, W: karinbruder.net*

Mein Nachbar Urs (Alex Capus) Der französische Schriftsteller braucht sich keine Geschichten ausdenken, schließlich hat er sie direkt vor seiner Haustür. Das Leben in Olten in der Schweiz ist beschaulich, wären da nicht seine fünf Nachbarn, die allesamt Urs heißen. Eigentlich sind es sechs, aber einer ist nicht wirklich davon begeistert, dass Capus über ihn schreibt. Dieses Buch ist eine Art Sammelband der Geschichten, die die fünf Urse dem Autor über die Jahre erzählt haben. Herrlich leicht und von einer fröhlichen Melancholie! *Paperback, 128 Seiten, 7,90 €, dtv, W: alexcapus.de*

Biografie

Die Expedition (Jason Lewis) Die Engländer

scheinen Fernweh und Abenteuerlust in ihren Genen zu haben. Unterwegs in Inlineskates, zu Fuß oder in einem Boot, reiste Jason Lewis 13 Jahre um den gesamten Globus. Von der Krokodilattacke bis zu einem Piratenüberfall: es gibt fast nichts, was ihm auf seinem Abenteuer erspart geblieben ist. Ein wirklich packendes Buch, das das Fernweh in uns so richtig zum Aufblühen bringt! *Hardcover, 896 Seiten, 39,99 €, W: jasonexplorer.com*

Lange war ich unsichtbar (Ursula Buchfellner)

Die Münchner Autorin wurde bereits mit 16 Jahren auf der Straße vom „Playboy“ als Model entdeckt und arbeitete sich zu einem international gefeierten Star hoch. 1979 erschien sie als jüngstes deutsches Playmate auf dem Cover des US-„Playboy“. Doch so schillernd ihre Karriere verlief, desto trauriger war ihre Kindheit. In diesem Buch schildert sie eindringlich, wie ihr Leben vor dem großen Ruhm in Armut und Gewalt verlief. Wirklich mitreißend! *Hardcover, 224 Seiten, 17,99 €, Kailash*

Mut zur Freiheit (Yeonmi Park) Nordkorea gilt als eines der dunkelsten und repressivsten Regime unserer Zeit. Jährlich flüchten tausende Menschen aus dem Land in Ostasien. Yeonmi Park ist eine davon: Mit 13 Jahren verließ sie Nordkorea, um in Südkorea Schutz zu finden. Ihre Geschichte erzählt von Gewalt, dem Kampf ums Überleben, sowie Schmugglern und Menschenhändlern, die ihr auf ihrer schier unendlichen Odyssee begegneten. Ein Buch, das Euch einen wirklich spannenden Einblick in die Strapazen eines Flüchtlings zeigt! *Hardcover, 380 Seiten, 19,99 €, Goldmann, W: yeonmi.net*

Thriller

Spiegelbild (Claus Probst) Ein Autor, der sich in den Gedanken seiner Leser gut auskennt, kann nur packende Bücher schreiben. Der Mannheimer Claus Probst ist studierter Psychotherapeut und hat sogar eine eigene Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Sein neuer Psychothriller zeigt Euch die Abgründe der menschlichen Seele auf. Nach dem Tod eines Mannes, der offenbar zuvor seine eigene Tochter misshandelt, geraten fünf Frauen in das Fadenzentrum der Ermittler. Denn sie haben alle eine ähnliche Vergangenheit, wie das Mädchen und sind alle in Behandlung bei der selben Psychotherapeutin. Hat sie etwa zu Selbstjustiz aufgerufen? Ein packender Thriller, der die Frage aufwirft, was nun Recht und was gerecht ist... *Paperback, 432 Seiten, 9,99 €, Fischer, W: fischerverlage.de/autor/Claus_Probst*

Krimi

HAMBURG Der Eismann (Silja Ukena) Wer in Hamburg studiert hat, der kann nur Großes hervorbringen. So ist das auch bei der französischen Autorin Ukena. In ihrem neuen Buch findet Ihr Euch im schrecklich kalten Berliner Winter wieder, der Hauptkommissar Bruno Kahn zu schaffen macht. Aber das ist nicht das Einzige: Zwei Leichen werden gefunden, die scheinbar nichts miteinander zu tun haben. Und als dann auch noch die Presse von den Morden Wind bekommt, scheint alles drunter und drüber zu gehen. Packend geschrieben! *Hardcover, 384 Seiten, 19,99 €, Blamuleit*

Sachbuch

Scheiß auf die anderen (Rebecca Niazi-Shahabi)

Die Berliner Journalistin und Werbeautorin hat mit einem Motivationscoach geschrieben, der Euch beibringt, mehr auf Euch selbst und Eure innere Stärke zu vertrauen. Was bringt es, sich ständig mit dem Leben der anderen und deren Facebook Posts zu vergleichen, wenn es viel mehr gibt, das einen außergewöhnlich macht? Das Buch macht Mut auf Ratschläge anderer zu pfeifen und sich selbst Ideale zu stecken! *Hardcover, 288 Seiten, 9,99 €, Piper, W: rebecca-niazi.de*

Vertrauen Sie mir, ich tu's ja auch! (Antoine Monot & David Denk)

Wer in letzter Zeit öfter Fern geschaut hat, der wird ihn kennen: Antoine Monot, auch besser bekannt als „Tech-Nick“ aus der Saturn-Werbung. Auch im echten Leben ist er sich für keinen Ratschlag zu schade. Wer sagt einem sonst, dass es besser ist, die Freundin nach einem Streit lieber nicht anzurufen? Furchtbar ehrlich und wahnsinnig komisch! *Paperback, 224 Seiten, 9,99 €, Fischer, W: monot.com*

Tipp der Redaktion: Ein Ratgeber, der kein Blatt vor den Mund nimmt!



Fuck Feelings – Das Leben ist hart, sei härter (Michael Bennett & Sarah Bennett) Ein Mensch, der zwei Harvard-Abschlüsse hat und dazu noch ausgebildeter Psychotherapeut ist, dem glaubt man gerne, das Leben nicht zu ernst zu nehmen. Seiner Ansicht nach lassen sich alle Probleme mit einer großen Prise Stärke, Stolz und Humor lösen. Ein ganz neuer Ansatz für Eure Probleme! *Paperback, 352 Seiten, 12,99 €, Fischer*

Schauspiel-Workshops



Auf der Bühne: Hier steht der Spaß im Mittelpunkt.

Ich bin mal kurz wer anders

Wer schon immer Lust hatte, in eine andere Rolle zu schlüpfen, sollte sich die Kurzseminare der Schule für Schauspiel Hamburg nicht entgehen lassen. Normalerweise werden hier professionelle Bühnen- und Film-Schauspieler ausgebildet, aber bei den Workshop-Angeboten geht es um den reinen Spaß! Besucht zum Beispiel den Kurs „Schauspieler für ein Wochenende“, der Euch einen flotten Zugang zur Bühne ermöglicht: Nach einer Einführung werden kleine Szenen erarbeitet, verschiedene Improvisationsübungen wecken Eure Ausdruckskraft und Phantasie. Oder wollt Ihr Eure Stimme besser kennenlernen? Dann besucht den Kurs „Erzähler für ein Wochenende“. Hier erlernt Ihr Grundlagen der Artikulation und entwickelt stimmliches Ausdrucksvermögen. Denn Sprechen ist mehr als nur Worte zu wechseln – die Stimme ist Eure Visitenkarte! Beide Kurse könnt Ihr ohne Vorkenntnisse besuchen. Ihr seid dort in kompetenten Händen der Dozenten Friederike Barthel, Regisseurin und Schauspielerin, sowie Sascha Bargheer, Sprech- und Stimmcoach. Darüber hinaus gibt's auch ein vierwöchiges „Filmacting“-Seminar, um die Rolle vor der Kamera einzunehmen. Es beinhaltet Improvisationen und das Nachspielen von Ausschnitten aus Drehbüchern. Anschließend werden die Aufnahmen gesichtet und Ihr bekommt professionelles Feedback. Mehr Infos, auch zur Kursanmeldung, findet Ihr online. Seid schnell – die Plätze sind begrenzt!

Schule für Schauspiel Hamburg Oelkersallee 29a (Altona), Anmeldung über W: schauspielschule-hamburg.com. Preise: Wochenendkurse 80 €, vierwöchiges Seminar 120 €

Film

Ressortleitung: **Sven Husung**
E-Mail: film@uniscene.de

Selten so gedacht

Die Pixar-Studios wagen den Blick in die Gedankenwelt eines Kindes. Und beweisen endgültig, dass Animationsfilme mehr sein können als seichte Kinder-Unterhaltung.

Alles steht Kopf Als die kleine Riley erfährt, dass sie mit ihren Eltern umziehen soll, bricht für sie eine Welt zusammen. Ihre Freunde verlassen? Aus dem idyllischen Haus ausziehen? Eine



Foto: © 2015 Disney-Pixar

Die Schaltzentrale im Kopf: Kummer, Angst, Wut, Ekel und Freude beobachten, wie Rileys Gedankenwelt zusammenbricht.

neue Schule besuchen? Ein Albtraum für die Elfjährige. Aber die gestressten Eltern bemerken den Kummer ihrer Tochter gar nicht.

Zugegeben, das klingt abgegriffen und wenig spannend. Aber gibt dem Film eine Chance! Ihr würdet einen der besten Animationsfilme verpassen, die je über die Leinwand geflimmert sind. Der Clou am Streifen von „Oben“-Regisseur Pete Docter sind zwei geschickt miteinander verknüpfte Handlungsstränge: Denn der Zuschauer verfolgt zwar die Szenerie um Riley und ihre Eltern als rahmende Handlung. Parallel dazu insze-

niert Docter aber eine Reise in den Kopf des Mädchens, die sich zu einer rasanten Abenteuer-geschichte entwickelt. Denn in Rileys Gefühlswelt ist Chaos ausgebrochen. In ihrer mentalen Schaltzentrale haben eigentlich fünf Emotionen das Sagen: Wut, Angst, Freude, Ekel und Kummer. Die koboldhaften Wesen lenken Rileys Gedanken und sorgen für ein ausgewogenes Handeln. Leider haben es Rileys Eltern verpasst, ihr bei der Verarbeitung der vielen Veränderungen zu helfen – und damit eine Katastrophe ausgelöst. Freude und Kummer werden aus dem Hauptquartier geschleudert und müssen sich

durch die einstürzende Erinnerungswelt kämpfen. Unter der Regie von Wut, Angst und Ekel verhält sich Riley zunehmend distanziert und aufbrausend. Mit psychologischer Tiefe, visueller Gestaltungsfreude und einem ebenso actionreichen wie feinfühligem Plot gelingt dem Team von Pixar ein echter Geniestreich. Mit hinter sinnigem Humor und viel Slapstick verbinden sie Anspruch mit bunter Unterhaltung und übertreffen dabei sogar frühere Meisterwerke wie „WALL-E“ und „Die Monster AG“.

★★★★★ Start: 1.10., Animation, USA 2015.
R. Pete Docter, D. Olaf Schubert, Bettina Zimmermann. Für Fans von: Minions, Die Eiskönigin

Science Fiction

Einsamer Kampf ums Überleben



Foto: Twentieth Century Fox

Der Marsianer – Rettet Mark Watney Die Basis der Mars-Mission „Ares-3“ wird von einem Sandsturm getroffen. Bei der Evakuierung wird der totgeglaubte Mark Watney (Matt Damon) zurückgelassen. Als der Forscher zu Bewusstsein kommt, sind seine Kollegen längst von dem Roten Planeten verschwunden.

Erfolgos versucht der Astronaut, Kontakt zur Erde aufzunehmen. Weil das Habitat nur für 31 Tage Luft und Verpflegung bietet, muss er für ein botanisches Wunder sorgen, um den unwirtlichen Bedingungen des Mars zu trotzen. Was der Überlebenskämpfer nicht weiß: Sowohl die Zentrale als auch seine Crew haben die Botschaft längst erhalten. Gegen jede Anweisung nehmen die Astronauten die Rettungsaktion in die eigene Hand. Altmeister Ridley Scott („Blade Runner“, „Alien“) hat den spannenden Survival-Roman von Andy Weir verfilmt – ein Must-See für alle Sci-Fi-Fans.

★★★★★ Start: 8.10., Science-Fiction, USA 2015.
R. Ridley Scott, D. Matt Damon, Kate Mara, Kristen Wiig. Für Fans von: Interstellar, Gravity

Horror



Foto: Universal Pictures

Crimson Peak

England im 19. Jahrhundert: Schriftstellerin Edith heiratet den mysteriösen Sir Thomas und zieht in dessen düsteres Haus, wo ihr Geistererscheinungen zu schaffen machen. Gruselkracher von „The Strain“-Macher Guillermo del Toro.

★★★★★ Start: 15.10., Horror, USA 2015, R. Guillermo del Toro, D. Mia Wasikowska, Tom Hiddleston, Jessica Chastain. Für Fans von: Bram Stoker's Dracula, Pans Labyrinth

Hamburger Studentenfutter

Die Hohe Schule
der Burgerologie

AStA, was dagegen?



JB Cheese

Ab jetzt hat das JB Dammtor
wieder täglich bis 23 Uhr
geöffnet

Bei Vorlage
der Anzeige
gibt's einen
JB Sattelbezug
für's Rad

8 x in Hamburg

z.B.: JB Dammtor
Dammtorstraße 29-32



JIM BLOCK
DAS HAMBURGER ORIGINAL

Doku



Von Opfern und Tätern

The Look Of Silence Schon mal was von dem Massenmord an etwa 1 Million Indonesiern auf den malerischen Java-Inseln gehört? Nein? Kein Wunder, denn die Ereignisse waren Jahrzehnte lang unter einem Deckmantel des Schweigens verborgen. Der Dokumentarfilmer Joshua Oppenheimer beschäftigt sich nach „The Act of Killing“ (2013) das zweite Mal mit dem weitgehend unbekanntem Massaker im Indonesien

der 1960er Jahre. Im Fokus stehen diesmal die Leidtragenden der Verbrechen.

Der Film folgt dem Optiker Adi, dessen Bruder Ramli Opfer des damaligen Pogroms wurde. Das Unvorstellbare: Die Täter wohnen bis heute unbelangt in der Nachbarschaft. Sie besetzen wichtige Posten in Wirtschaft und Politik, prahlen mit den grausamen Taten und feiern sich als Helden.

Adi lässt die Frage nach dem Warum nicht los. Gemeinsam mit Oppenheimer führt er den Tätern ihre Verbrechen vor Augen.

Die Intensität, mit der hier das Leid und die Fassungslosigkeit der Opfer, aber auch die Unverfrorenheit der Täter aufgezeigt werden, könnte kaum größer sein. Die Gespräche, in denen Adi seine Gegenüber mit unangenehmen Fragen konfrontiert, gehen teilweise an die Grenze des Erträglichen. Schließlich schlagen dem Familienvater neben Verdrängung, Ablehnung, unbeeindrucktem Stolz und Gereiztheit sogar handfeste Drohungen entgegen. Von nicht-verurteilten Mördern, die noch immer Machtpositionen inne haben. Trotz all der Grausamkeit schafft Joshua Oppenheimer es, seinem Film dank eindrucksvoller Bildsprache und sorgfältiger Komposition eine poetische Note zu verleihen. Sein subjektiver Blick auf den Völkermord ist ein beeindruckender und bedrückender Trip in die Seelenwelt der Opfer und Täter. Und ein kunstvoller Ruf nach Gerechtigkeit.

★★★★★ Start: 01.10., Doku, Dänemark 2014, R. Joshua Oppenheimer. Für Fans von: The Act of Killing, Waste Land

Kalender

TIPP Empfehlung der Redaktion
3D Sexy Brille inklusive

Filmstarts

Donnerstag 1.

A Royal Night – Ein königliches Vergnügen Als der Zweite Weltkrieg am 8. Mai 1945 endet, feiern die Briten den Sieg über Nazi-Deutschland. Auch die jungen Prinzessinnen Elizabeth (Sarah Gadon) und Margaret (Bel Powley) mischen sich unter das Londoner Volk und erleben eine Nacht voller Ausgelassenheit und Romantik. Die Geschichte ist von einer wahren Begebenheit inspiriert und dürfte insbesondere Anhängern der europäischen Königshäuser gefallen. *Drama, GB 2015, R. Julian Jarrold, D. Sarah Gadon, Bel Powley, Emily Watson. Für Fans von: Madame Bovary, Zeiten des Aufbruchs*

Tipp der Redaktion: Subtiler Schauer-Thriller von Alejandro Amenábar („The Others“)



Regression Vielversprechendes Futter für Suspense-Fans: Angela Gray (Emma Watson) beschuldigt ihren Vater des sexuellen Missbrauchs, der hat aber keine Erinnerung an die grausame Tat. Eine psychologische Gedächtnistherapie liefert Hinweise auf die Beteiligung einer satanistischen Sekte. Ermittler Bruce Kenner (Ethan Hawke) geht dieser Spur nach und wird zunehmend von Wahnvorstellungen verfolgt. *Thriller, Spanien/Kanada 2015, R. Alejandro Amenábar, D. Emma Watson, Ethan Hawke. Für Fans von: The Others, Zimmer 1408*

Der Staat gegen Fritz Bauer Deutschland in den 1950ern: Generalstaatsanwalt Fritz Bauer will den geflüchteten Adolf Eichmann, den Organisator der Judenvernichtung, ausfindig machen und hinter Gitter bringen. Bei seinen Ermittlungen stößt er allerdings auf Widerstand aus höchsten staatlichen Kreisen. Gelungene filmische Aufarbeitung der zähen NS-Verbrechensaufklärung. *Deutschland 2014, R. Lars Kraume, D. Burghart Klaußner, Ronald Zehrfeld. Für Fans von: Eichmann, Im Labyrinth des Schweigens*

Donnerstag 8.

Tipp der Redaktion: Die Verfilmung des weltweiten Bestseller-Romans von Timur Vermes



Er ist wieder da Adolf Hitler (Oliver Masucci) erwacht 70 Jahre nach seinem Freitod in Berlin unserer Zeit. Obwohl die neue Welt ihn zunächst aus der Bahn wirft: Der „Führer“ will sein Deutschland zurückerobern! Schnell bringt Hitler es zu einer beachtlichen TV-Karriere, weil ihn die Fernsehproduzenten für einen begnadeten Imitator halten. Bissige Gesellschaftsatire für Fans des schwarzen Humors. *Komödie, Deutschland 2015, R. David Wnendt, D. Oliver Masucci, Christoph Maria Herbst, Fabian Busch. Für Fans von: Mein Führer – Die wirklich wahrste Wahrheit über Adolf Hitler, Der große Diktator*

Pan Der Junge, der nie erwachsen wird, ist zurück auf der großen Leinwand. Joe Wright, sonst eher Experte für klassische Stoffe, entführt den Zuschauer in die fantastische Welt von Neverland und lässt Peter Pan (Levi Miller) in seiner Neu-Interpretation wieder zahlreiche Abenteuer bestehen. Optisch fesselndes Fantasykino für ein jüngeres Publikum – mit Hugh Jackman als böser Gegenspieler „Blackbeard“. *Abenteuer, USA 2015, R. Joe Wright, D. Levi Miller, Garrett Hedlund, Hugh Jackman. Für Fans von: Hook, Harry Potter und der Stein der Weisen*

The Program – Um jeden Preis Der irische Journalist David Walsh bezweifelt die Rechtmäßigkeit des triumphalen Comebacks von Radrennprofi Lance Armstrong (Ben Barnes) nach dessen Krebsdiagnose. Durch seine Recherchen deckt Walsh ein riesiges Doping-Netzwerk auf und bringt den einstigen Helden zu Fall. Ein fesselndes Drama über einen der größten Sportskandale unserer Zeit. *Biografie, GB/Frankreich 2015, R. Stephen Frears, D. Ben Foster, Lee Pace, Dustin Hoffman. Für Fans von: An jedem verdammt Sonntag, Foxcatcher*

Donnerstag 15.

TIPP American Ultra Der antriebslose Kiffer Mike (Jesse Eisenberg) entwickelt schlagartig die kämpferischen Fähigkeiten einer KILLERMASCHINE. Als der erwachte Schläferagent von der eigenen Regierung aus dem Weg geräumt werden soll,

Weitere Highlights



Foto: Georges Pauly

Kleine Ziege, sturer Bock

Als sich seine Ex-Freundin nach zwölf Jahren Funkstille bei Jakob (Wotan Wilke Möhring) meldet, erfährt er Unfassbares: Er hat eine kleine Tochter – und Mai (Sofia Bolotina) ist schon auf dem Weg zu ihm. Leider hat der mittellose Elvis-Imitator gerade einen Job angenommen und muss einen Ziegenbock nach Norwegen transportieren. Kurzerhand nimmt Jakob die Kleine mit auf die Reise. Schöne Landschaften, skurrile Figuren und ein schrrotreifes Gefährte – den richtigen Zutaten zum Trotz kann der Roadmovie leider nicht vollends überzeugen. Nur Newcomerin Sofia Bolotina als zickige Nervensäge hinterlässt einen bleibenden Eindruck.

★★★★☆ Start: 15.10., Komödie, Deutschland 2015, R. Johannes Fabrick, D. Wotan Wilke Möhring, Sofia Bolotina. Für Fans von: Im Juli, Vincent will meer



Foto: Richard Foreman

Sicario

Die FBI-Agentin Kate Macer (Emily Blunt) ist einer internationalen Einsatztruppe beigetreten, um gegen die mexikanischen Drogenkartelle zu kämpfen. An der Seite von Einsatzleiter Matt (Josh Brolin) und dem unberechenbaren Alejandro (Benicio Del Toro) gerät die Idealistin so tief in einen Sumpf aus Gewalt und Korruption, dass sie bald nicht mehr zwischen Freund und Feind unterscheiden kann. Nach der Flucht des Kartellbosses „El Chapo“ ist das Thema aktueller denn je. Denis Villeneuve überträgt die Formel seines dicht inszenierten Thrillers „Prisoners“ erfolgreich auf den undurchsichtigen Kampf zwischen Behörden und der mexikanischen Unterwelt.

★★★★★ Start: 1.10., Thriller, USA 2015, R. Denis Villeneuve, D. Emily Blunt, Benicio del Toro, Josh Brolin. Für Fans von: Training Day, Street Kings



Foto: Jonathan Olley

Macbeth

Das neben „Hamlet“ und „Romeo & Julia“ bekannteste Stück von Shakespeare kehrt auf die Leinwand zurück. Michael Fassbender („Slow West“) spielt den schottischen Feldherren Macbeth, der nach einer Prophezeiung und unter dem Druck seiner ehrgeizigen Frau (Marion Cotillard) den König umbringt, um auf dessen Thron zu steigen. Vom Misstrauen zerrissen, entwickelt sich er sich zu einem Tyrannen, während Lady Macbeth an ihren Schuldgefühlen zugrunde geht. Blutige Schlachten, düstere Bilder, ungezügelt aufspielende Darsteller – Justin Kurzel („Snowtown“) hat Shakespeares Stück kompromisslos aufpoliert, ohne auf die klassischen Verse zu verzichten.

★★★★★ Start: 29.10., Drama, GB/Frankreich 2015, R. Justin Kurzel, D. Michael Fassbender, Marion Cotillard. Für Fans von: Henry V. (1989), Hamlet (1996)

flieht er mit seiner Freundin Phoebe (Kristen Stewart) und verteidigt sich mit allen Bandagen. Die heitere Persiflage nimmt Agentenfiguren à la „Jason Bourne“ turbulent aufs Korn. *Actionkomödie, USA 2015, R. Nima Nourizadeh, D. Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Topher Grace. Für Fans von: Tropic Thunder, Zombieland*

Tipp der Redaktion: Johnny Depp als verschrobener Gangster – ein echter Selbstläufer



Foto: Warner Bros

Black Mass South Boston in den 1970ern: Im Kampf gegen die italienische Mafia heuert FBI-Agent Connolly seinen Kindheitsfreund Jimmy „Whitey“ Bulger (Johnny Depp) als Informanten an. Der Gangster weitet seine kriminellen Machenschaften durch die Zusammenarbeit allerdings skrupellos aus. Eindrucksvoll mimt Johnny Depp nach „Donnie Brasco“, „Blow“ und „Public Enemies“ erneut einen realen Gangsterboss. *Biopic/Krimi, USA 2015, R. Scott Cooper, D. Johnny Depp, Benedict Cumberbatch, Joel Edgerton. Für Fans von: American Gangster, American Hustle*

TIPP 3D Hotel Transsilvanien 2 Dracula springt über seinen Schatten und öffnet die Pforten seines Hotels nun auch für Menschen. Dennoch sorgt er sich um seinen Halbblut-Enkel Dennis und versucht mithilfe seiner Freunde, den Vampir aus ihm herauszukitzeln. Als Draks Vater Vlad – gefürchteter Gießgram und Vampir der alten Schule – hereinplatzt, ist das Chaos perfekt. Verheißungsvolle Fortsetzung des weltweit erfolgreichen Gruselspaßes von 2012. *Animation, USA 2015, R. Genndy Tartakovsky, D. Rick Kavanian, Palina Rojinski. Für Fans von: Frankenweenie, Coraline*

Picknick mit Bären Zwei Senioren gegen die Wildnis: Der alternde Reiseschriftsteller Bill Bryson (Robert Redford) und sein alter Schulfreund Steven Katz (Nick Nolte) wollen den 3500 Kilometer langen „Appalachian Trail“ zu Fuß bewältigen. Sein Übergewicht und viele Jahre der Alkoholsucht machen Letzteren aber nicht gerade zum optimalen Wanderpartner. Zwei Kino-Urgesteine erobern kalauernd das Buddy- und Roadmovie-Genre. *Abenteuerkomödie, USA 2014, R. Ken Kwapis, D. Robert Redford, Nick Nolte, Emma Thompson. Für Fans von: Space Cowboys, Das Beste kommt zum Schluss*

Donnerstag 22.

A Perfect Day Inmitten der Balkankrise versucht eine Gruppe von Entwicklungshelfern die Wasserversorgung aufrechtzuerhalten. Dabei stoßen Sophie (Mélanie Thierry), Mambri (Benicio del Toro) und B (Tim Robbins) auf skurrile Widerstände. *Drama, Spanien 2015, R. Fernando León de Aramoa, D. Benicio del Toro, Tim Robbins. Für Fans von: Lachsfischen im Jemen, Jenseits aller Grenzen*

The Last Witch Hunter Kauldner (Vin Diesel) ist einer der letzten Hexenjäger und muss New York vor der zerstörerischen Kraft der bösen Hexenkönigin beschützen. Gemeinsam mit der guten Hexe Chloe stürzt sich der unsterbliche Jäger in den Kampf gegen eine stark anwachsende Gegnerschar. Bei dem Film kommen Fans von beinhardt Action im Fantasygewand auf ihre Kosten. *Fantasy-Action, USA 2015, R. Breck Eisner, D. Vin Diesel, Elijah Wood, Rose Leslie. Für Fans von: Hänsel und Gretel: Hexenjäger, I, Frankenstein*

3D Paranormal Activity: Ghost Dimension Nach einem Umzug stößt Familienvater Ryan auf eine Kiste voller alter VHS-Kassetten. Die merkwürdigen Geschehnisse auf den Tapes haben bald Einfluss auf den Alltag der Zugezogenen – vor allem auf Tochter Leila. Nach dem Spin-off „Paranormal Activity: Die Gezeichneten“ wird die Found-



Foto: Disney Pixar

1 Alles steht Kopf Animation
Animierte Abenteuerreise durch die Gedankenwelt eines Mädchens. Bunte Unterhaltung mit anspruchsvollem Hintergrund. *Do 1.*

2 The Look Of Silence Doku
Opfer trifft auf Täter. Die eindringliche Doku über einen Indonesier, der die unbestraften Mörder seines Bruders zur Rede stellt. *Do 1.*

3 Der Marsianer – Rettet Mark Watney Sci-Fi
Neuer Science-Fiction-Stoff von Ridley Scott: Astronaut Matt Damon wird auf dem Mars zurückgelassen und kämpft ums Überleben. *Do 8.*

4 Sicario Thriller
Eine engagierte FBI-Agentin kämpft im mexikanischen Drogenkrieg und wird in undurchsichtige Machenschaften verstrickt. *Do 1.*

5 Macbeth Drama
Shakespeare im Kino: Aufstieg und Fall des machthungrigen Schotten Macbeth – düster und modern inszeniert. *Do 29.*

Footage-Gruselreihe nun mit dem fünften Teil in gewohnter Wackelkamera-Manier fortgesetzt. *Horror, USA 2015, R. Gregory Plotkin, D. Maria Olsen, Chris J. Murray, Brittany Shaw. Für Fans von: Chronicle - Wozu bist Du fähig?, [REC]*

Tipp der Redaktion: Der neue Film von „Zurück in die Zukunft“-Regisseur Robert Zemeckis



Foto: Sony Pictures

3D The Walk Philippe Petit (Joseph Gordon-Levitt) will einen illegalen Drahtseilakt zwischen den Türmen des World Trade Centers durchführen. Unter der Anleitung seines Mentors und mit einigen Helfer an seiner Seite muss er jede Menge Widerstände überwinden, um seinen wahnsinnigen Plan in die Tat umzusetzen. Die schwindelerregende Spielfilm-Adaption basiert auf den Memoiren des realen Artisten Philippe Petit. *Drama, USA 2015, R. Robert Zemeckis, D. Joseph Gordon-Levitt, Ben Kingsley, Charlotte Le Bon. Für Fans von: Man on Wire – Der Drahtseilakt, Flight*

Donnerstag 29.

3D Der letzte Wolf Der Student Chen Zhen wird in die Mongolei geschickt, um einem Stamm nomadischer Hirten das Lesen und Schreiben zu lehren. Fasziniert vom wilden Leben der Wölfe, beginnt der junge Mann, sich intensiv mit den gefürchteten Raubtieren auseinanderzusetzen. Als er ein Wolfsjunges findet, zieht er es auf und baut eine magische Beziehung zu dem Tier auf, obwohl die Zentralregierung große Jagd auf die Wölfe macht. *Abenteuer, Frankreich/China 2015, R. Jean-Jacques Annaud, D. Shaofeng Feng, Shawn Dou, Ankhnyam Ragscha. Für Fans von: Life of Pi: Schiffbruch mit Tiger, Sieben Jahre in Tibet*

Macho Man Von 68ern erzogen, lebt der dreißigjährige Daniel Hagenberger nach den Grundsätzen der Gleichberechtigung. Als der Frauenversther mit der Türkin Aylin zusammenkommt, steht er vor einem großen Problem: Wie überlebt er in einer Welt voller Machos? Der erfolgreiche Culture-Clash-Roman von Moritz Netanjakob findet endlich den Weg in die Kinole – perfekt besetzt mit Christian Ulmen. *Komödie, Deutschland 2015, R. Christof Wabl,*

D. Christian Ulmen, Aylin Tezel, Dar Salim. Für Fans von: Türkisch für Anfänger, Maria, ihm schmeckt's nicht!

Stung Das war wohl zu viel vom illegalen Spezialdünge: Mrs. Perch und ihre feinen Gartenpartygäste werden von mutierten Riesenwespen attackiert. Die Catering-Mitarbeiter Paul (Matt O'Leary) und Julia (Jessica Cook) stellen sich den fliegenden Killerbestien entgegen. Heiterblütiges Regiedebüt von Benni Diez, dem nur Trash-Fans und Freunde von selbstironischen Genreparodien etwas abgewinnen können. *Horror 2015, R. Benni Diez, D. Matt O'Leary, Jessica Cook. Für Fans von: Zombiber, Sharknado*

Sonderevents

1.-10.10.

Filmfest Hamburg Über 100 deutsche und internationale Filme werden beim diesjährigen Festival gezeigt. Berühmte Filmschaffende und Newcomer aus der ganzen Welt präsentieren ihre neuesten Produktionen in verschiedenen Kategorien. In diesem Jahr sind die Sektionen „Veto!“ für politisches Kino, „Transatlantik“ und die lokale Rubrik „Hamburger Filmschau“ hinzugekommen. *du: Kinow. W: filmfesthamburg.de*

Donnerstag 8.

UCI EVENTS: The Importance Of Being Earnest (Oscar Wilde play) Die UCI Kinowelten präsentieren ein aktuelles Theater-Highlight aus dem Londoner West End als Liveübertragung: Die Neuaufführung von Oscar Wildes zeitloser Komödie „The Importance Of Being Earnest“ wird in der Originalversion mit Untertiteln gezeigt. *20.15 h, UCI Kinowelten: Baurstr. 2 (Olbmarschen) und Hamburger Str. 1-15 (Mundsburg). E: 19,50 Euro*

Donnerstag 15.

STUDENT National Theatre London Live – Hamlet Auch das Cinemaxx bringt ein weltbekanntes Theaterstück live auf die große Leinwand – mit Hollywoodstar Benedict Cumberbatch („Sherlock“) in der Hauptrolle. William Shakespeares „Hamlet“ wird auf Englisch mit englischen Untertiteln präsentiert. *20 h, Cinemaxx Dammtor, Dammtorlamm 1 (Neustadt), W: cinemaxx.de. E: ab 16 €, für Studenten ab 13 €*

Sonntag 18.

#10Tage – In zehn Tagen um die Welt Eine Multimedia-Lesung zum Buch „#10Tage – In zehn Tagen um die Welt“. Autor Christoph Karrasch präsentiert sein spannendes und interaktives Reiseabenteuer, bei dem Fans und Follower seine Route bestimmen haben – ergänzt durch Filmaufnahmen und Anekdoten. *11 h, zeise Kinow. Friedensallee 7-9 (Ottensen), W: 10tage.com. Eintritt: 10 €*

Mittwoch 21.

Trippe Feature – Zurück in die Zukunft Für Fans von Robert Zemeckis Kultreihe ist der 21. Oktober 2015 ein denkwürdiges Datum. Denn an diesem Tag landen Marty McFly und Doc Brown in der Zukunft. Aus diesem Anlass zeigt das Cinemaxx die gesamte Trilogie am Stück. Ein Muss, nicht nur für Liebhaber! *18.30 h, Cinemaxx: Dammtorlamm 1 (Neustadt), Moorstr. 1 (Harburg), Quarree 8 (Wandsbek), W: cinemaxx.de. E: 16 €, für Studenten 14 €*

STUDENT Zurück in die Zukunft-Special Auch das Abaton bietet eine Sondervorstellung zum Marty McFly und Doc Brown Jubiläum an. Hier laufen alle drei Teile in der Originalversion, also in englischer Sprache. Erlebe ein Stück brillanter Filmgeschichte. *18.30 h, Abaton, Alleenplatz 3 (Rothenbaum), W: abaton.de. Eintritt: E: 15 €, für Studenten 14 €*

DIE VN PARTY APP

- ▶ TÄGLICHE NEWS AUS DER SZENE
- ▶ EVENTTIPPS FÜRS WOCHENENDE
- ▶ DIE SCHÖNSTEN PARTYFOTOS

DIREKT AUF DEINEM SMARTPHONE MIT DER NEUEN APP VON VIRTUALNIGHTS.COM

KOSTENLOS FÜR WINDOWS PHONE, IPHONE & ANDROID.

JETZT AUCH FÜR WINDOWS PHONE!

www.virtualnights.com

Thema

Ressortleitung: Anna Weßling
E-Mail: thema@uniscene.de



Kung-Fu for life: Yasmin und Marcel haben sich durchgeboxt!

Foto: Carsten Schulz

Mach Dein Ding!

Frei, mutig, kreativ: Immer mehr junge Hamburger machen sich selbstständig – erfolgreich! Sie investieren Energie, Zeit und Geduld. Dahinter steckt der Wunsch, sich selbst zu verwirklichen.

Zum Interview kommt Yasmin Faslija mit ihrem schwarzen Audi gefahren. Auf dem Rücksitz liegen Bälle, Seile und ein Schwert, auf dem Beifahrersitz ihre Sporttasche. „Das hier ist mein Gym to go“, lacht Yasmin (29). „Das Auto hat mich quasi in die Freiberuflichkeit gefahren.“ Seit fünf Jahren cruist Yasmin unter dem Namen „SelfDefense“ jeden Tag durch Hamburg – von einer Sporthalle zur anderen, von der Grundschule zum Bürokomplex. Die einen kennen sie als Kung-Fu-, die anderen als Fitnesstrainerin. Als Freiberuflerin geht sie nicht nur individuell auf die Wünsche sportbegeisterter Kunden ein, sondern kann vor allem ihren eigenen Interessen Raum geben und sich selbst verwirklichen.

„Nach dem Abitur wollte ich einen Job, den es so nicht gab: Ich wollte an der frischen Luft sein, mit allen Altersstufen zu tun haben und niemals acht Stunden am selben Ort verbringen. Bewegung war mir auch wichtig, außerdem wollte ich tagsüber arbeiten und gerne lehren und etwas weitergeben“, sagt Yasmin. Nach zwei völlig überforderten Semestern an der Uni fing Yasmin eine Ausbildung zur Sport- und

Fitnesskauffrau an einer Kung-Fu-Schule in Hamburg-Horn an. Sport war schon immer ihre Leidenschaft: Mit fünf Jahren begann sie mit Kunstturnen, mit fünfzehn kam Kung-Fu dazu, mit 16 war sie bereits Trainerin. Dass sie ihr Hobby zum Beruf machen würde, hätte sie niemals gedacht. Doch nach der Ausbildung war es soweit: „Ich habe mich Hals über Kopf selbstständig gemacht und mir meinen Traumjob selbst gebastelt!“

Trainerlizenzen und kaufmännisches Know-How? Check! Nun ging es darum, Aufträge zu bekommen. Yasmin telefonierte alle Bekannten aus der Branche durch. Kurz darauf hatte sie sich ihren eigenen Arbeitsplan zusammengestellt: Fit Fight, Gerätetraining im Studio, Kampfsport, Ausdauertraining, Workout für überarbeitete Büroleute, Sportkurse in der Nachmittagsbetreuung einer Grundschule. „Die ersten drei Jahre hatte ich zwar keinen Urlaub, aber ich war der glücklichste Mensch der Welt!“

Mittlerweile steht hinter „SelfDefense“ nicht mehr nur Yasmin, sondern auch Marcel Jankowski (25), ein ehemaliger Trainingspartner von ihr. Mit weiteren Trainern ist sie bereits

im Gespräch. Sie selbst hat nebenbei wieder angefangen zu studieren: Sport und Sozialwissenschaften auf Lehramt. In der Arbeit an der Grundschule geht sie besonders auf: „Für mich ist das eine große Party mit den Kleinen.“ Doch auch, wenn sie später einmal als Lehrerin tätig sein wird, will sie die Freiheiten, die sie als „SelfDefense“-Trainerin hat, nicht mehr aufgeben: „Aus der Freiberuflichkeit kriegt mich keiner mehr weg.“

Generation Selbstbestimmung

Was erwarten wir vom Job? Spaß, Freiheit, Geld, Sicherheit? Immer mehr Studenten und Absolventen legen Wert darauf, im Beruf ihre eigenen Ideen umsetzen und sich kreativ austoben zu können. Laut einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung aus dem Jahr 2011 steigt die Lebenszufriedenheit mit dem Grad der Autonomie am Arbeitsplatz. Je autonomer die Arbeit, desto flexibler ist auch die Zeiteinteilung. Im Gegensatz zu vor einigen Jahren ist Work-Life-Balance heute angesagter denn je. Kreativität statt Langeweile, Abenteuer statt Routine – der Wunsch nach Selbstverwirklichung ist für manche Berufseinsteiger sogar

wichtiger als ein festes Gehalt oder Sicherheit. Viele junge Menschen machen sich deshalb mit einer Geschäftsidee selbstständig: Ob im gastronomischen Bereich oder als Personaltrainer, als Mode- oder Produktdesigner, als Blogger oder Filmregisseur – dass der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind, nehmen viele Studis mittlerweile wörtlich. Digitale Geschäftsideen stehen hoch im Kurs, ebenso Labels, die auf Nachhaltigkeit setzen. Doch auch die Klassiker der Freiberuflichkeit – Gastronomie und Sport – sind nach wie vor dabei.

Besonders in Hamburg gibt es, trotz hoher Mieten für Räumlichkeiten, viele Start-up-Gründungen. Als Groß- und Universitätsstadt treffen kreative Köpfe hier auf gleichgesinnte Start-Up-Partner und experimentierfreudige Kunden. Ein motiviertes Team, eine kreative Idee, ein begeisterungsfähiges Publikum – es braucht nicht viel, um als Jungunternehmer durchzustarten. Die Arbeitswelt erscheint jungen Freiberuflern oft nicht mehr primär als Ort zum Geldverdienen, sondern als Raum, in dem sie sich ausleben können. „Ich habe manchmal sogar ein schlechtes Gewissen, dass ich Geld für etwas nehmen muss, was mir total viel Spaß macht“, lacht Yasmin.

Nichts anbrennen lassen

Doch so schön ein flexibler, abwechslungsreicher Arbeitsalltag sein kann, so anstrengend ist der Anfang: Das haben Nele Wittler (25) und Julia Rauland (31) selbst gemerkt, als sie das Café Nasch

im Gängeviertel gründeten. Seit März bieten sie hier veganes Essen an. Julia ist eigentlich Politikwissenschaftlerin. Vor einigen Jahren brach sie jedoch ihre Promotion ab und verbrachte die Tage mit ihrem Lieblingshobby: Kochen und Backen. Zunächst jobbte sie und engagierte sich im Gängeviertel. Dort lernte sie dann Nele kennen, die ihre Leidenschaft für kreative Rezepte teilt.

„Jeden Mittag ist hier die Bude voll“, sagt Julia. „Wir haben das Glück, dass wir durch die Anbindung ans Gängeviertel und die umliegenden Büros eine hohe Nachfrage haben.“ Jeden Tag kreiert eine der beiden Mädels den Mittagstisch, die andere verkauft am Tresen Kaffee, Wraps, Paninis, Quiche und Cookies. Das Essen kommt gut an, denn in Hamburg interessieren sich immer mehr Menschen für den veganen Lebensstil. Vegane Restaurants sind bisher allerdings noch rar – ein Vorteil für das Café Nasch. „Wir kommen mit der Welle“, sagt Nele, die ihr Ökotrophologie-Studium auf Eis legte, „um diese einmalige Chance zu nutzen“.

Innerhalb von sechs Wochen richteten die Jung-Gastronominen ihr Café ein: Die Stühle, Tische und Sofas stammen zum Teil von den Dachböden ihrer Familien. Das Treibholz an der Decke sammelten sie eigenhän-



Chillen im Café Nasch: Bei Julia und Nele gibt's vegane Köstlichkeiten.

dig am Elbstrand. Die Bilder an den Wänden steuerten befreundete Künstler aus dem Gängeviertel bei. Das Klavier konnten sie über Ebay ergattern. Julia und Nele sind stolz auf das, was sie geschaffen haben. Das hilft auch über den Stress hinweg, den ein eigener Cafébetrieb mit sich bringt. „Meistens stehen wir von neun bis zwanzig Uhr im Café. Am Anfang sogar sieben Tage die Woche“, so Julia. Mittlerweile konnten sie jedoch zwei Aushil-

fen einstellen – ein freier Tag die Woche für die Inhaberinnen. „Es ist wirklich anstrengend, aber da

Den Sprung ins kalte Wasser wagen

Worauf habe ich wirklich Bock? Es ist nicht immer einfach, sich beruflich selbst zu verwirklichen. Diffuse Ängste, ob man von einem Start-up leben könne oder der Umfang an Arbeit und Zeit, die investiert werden muss, lassen viele zurückschrecken. Nicht selten fehlen besonders Studis, deren Fähigkeiten im kreativen Bereich liegen, die kaufmännischen Skills, und sie fühlen sich mit der Bürokratie am Anfang einer Existenzgründung überfordert.

Nele und Julia haben viele Bekannte, die sich ebenfalls selbstständig gemacht haben. „Alle in meinem Umkreis verwirklichen sich auf die eine oder andere Art selbst. So hatten wir viel Unterstützung und Tipps aus der Praxis“, so Nele. Existenzängste hat sie nicht, auch wenn sie nicht

»Die ersten drei Jahre hatte ich keinen Urlaub, war aber super glücklich.«

Yasmin Fasilija, Kung-Fu-Trainerin

fen einstellen – ein freier Tag die Woche für die Inhaberinnen. „Es ist wirklich anstrengend, aber da

FÄHRT AUCH VOLL NOCH SICHER!



**MB Sprinter
55,-/Tag
100 km frei**

Den MB Sprinter bei STARCAR günstig mieten:

0180/55 44 555

(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)
Eine Werbung der STARCAR GmbH, Verwaltung, Süderstraße 282, 20537 Hamburg

STARCAR
Autovermietung

weiß, ob sie ihr Leben lang im Café stehen möchte. „Ich vertraue darauf, dass es schon irgendwie funktionieren wird. Und wenn es schief geht, dann ist das eben so. Ich gehe dieses Risiko gerne ein. Das Wichtigste sind Mut und Energie, eine Idee in die Tat umzusetzen und dabei zu bleiben, auch wenn es mal schwierig ist.“

Chancenstadt Hamburg

Selbstverwirklichung fängt in der Freizeit an. Schauspiel, Film, Musik, Medien oder Design – wer ein kreatives Hobby hat, geht oft vollkommen darin auf. Ein Ausgleich neben dem Job oder Studium ist elementar für unser Lebensglück. Doch es muss nicht bei der Freizeitbeschäftigung bleiben. Ein kreatives Hobby zum Beruf zu machen, bedeutet für manche Studis die Selbstverwirklichung schlechthin. Gerade in Hamburg stehen die Chancen von jungen Kreativen gut: Ob in der Medienbranche oder auf Musicalbühnen, hier sind Talente gefragt.

Die Mediengestalter Jorn Schumann (25) und Lukas Sterly (23) haben den Sprung ins kalte Wasser daher ebenfalls gewagt. Nach ihrer Ausbildung hatten sie zwar keine Erfahrung im Filmbusiness, waren aber motiviert, voll durchzustarten: An Lukas WG-Küchentisch wurde die „kitchentable. filmproduktion“ gegründet. „Wir dachten uns, wir haben ja nichts zu verlieren. In kreativen Berufen ist es ohnehin schwer, eine feste Stelle zu bekommen. Warum also nicht einfach einmal etwas ausprobieren?“ Ihr erstes Projekt war ein Imagefilm über einen Campingplatz. Ein Bekannter hat-

te den Kontakt vermittelt. „Ohne Kontakte geht in der total über-sättigten Film- und Werbebranche gar nichts“, waren sich die Jungs bewusst und versuchten, sich nach und nach ein Kontaktnetzwerk zu spinnen. Lukas und Jorn hielten Augen und Ohren offen und zogen immer mehr Aufträge an Land: einen Film über das Festival „Rocken am Brocken“, Videomaterial für eine Bandtour, Imagefilme über Autohauswerkstätten, Parkourhallen und Onlinescondhand-Buchhändler: Am Ende des ersten Jahres stellen die Jungs fest, dass sie doch mehr zu tun hatten, als sie im Vorwege erwartet hätten.

„Eigentlich ist es sehr spannend, dass vieles in der Schwere ist und man nie weiß, was kommt. Aber auf die Dauer kann dieser Zustand auch anstrengend werden“, sagt Lukas. Trotzdem ist er froh, für „kitchentable“ zu arbeiten: „Hier fließt alles ein, was mir Spaß macht und das finde ich sehr wichtig. Denn wenn die Arbeit Spaß macht, ist das Resultat einfach besser!“ Privat

holt Lukas allerdings kaum noch die Kamera raus. Für ihn gehört das Filmen nun ganz klar zum Job und nach einem 18-Stunden-Drehtag und durcharbeiteten Nächsten ist er froh, wenn er die Kamera nicht mehr in der Hand hält. Den Spaß am Filmen hat er trotzdem nicht verloren. Bislang haben die beiden Filmemacher durchweg positives Feedback bekommen.

It's showtime!

Eine, die noch ganz am Anfang steht, ist Svitlana Peter (22). Im Juni



Ready? Go!
Svitlana und die „Crystal“-Mädels bei den Proben.

hat sie ihre Ausbildung zur Bühnen-darstellerin an der Stage School Hamburg beendet. Zwischen Castings für Engagements und gelegentlichen Cabaret-Auftritten baut sie mit Choreograph René Meusel gerade ihre eigene Performance-Crew auf. Gemeinsam mit sieben Mädels, allesamt Musical-Darstellerinnen, will sie als Club-Ensemble durchstarten. „Wir wollen mindestens einmal im Monat eine neue Show einstudieren“, sagt sie über ihr neues Projekt „Crystal“. Die Proben haben gerade erst begonnen und

Svitlanas Terminkalender ist bereits voll mit Auftrittsterminen. In Hamburg wird „Crystal“ übrigens exklusiv für die UNISCENE-Partys auftreten. „Choreographien, Akrobatik, Kabarett – wir zeigen alles, was wir können!“ Aufwendige Lichtprojektionen unterstützen den Auftritt der Tänzerinnen.

»Wir hatten ja nichts zu verlieren. Warum nicht einfach etwas ausprobieren.«

Lukas Sterly, Mediengestalter

Doch bei „Crystal“ geht es um mehr als eine kurze Performance: Die Mädels werden den ganzen Abend präsent sein und die Partys als Hosts mitgestalten. Mit diesem Konzept will „Crystal“ bald in ganz Deutschland Events eine besondere Note verleihen. „Ein Abend mit ‚Crystal‘ ist lauter, bunter und intensiver“, sagt René Meusel. „Das ist so, als würde man durch einen Kristall schauen: Dann ist auch alles Normale auf einmal viel verrückter!“

Kung-Fu, Gastronomie, Film, Performance – der Trend zur Selbstbestimmung erfindet sich immer wieder neu. Geleitet wird dieser Trend von den Träumen heutiger Studis. Mit coolen Ideen mischen sie den Markt auf. Später erzählen sie eine Story von Spaß und Energie, Zweifel und Erfolg. Eine Story von einer einmaligen Zeit. Svitlanas Augen leuchten: „Für mich geht gerade ein Traum in Erfüllung!“

Campus-Umfrage

Wie wichtig ist Dir Selbstverwirklichung im Job?



Lisa (26), Lehramt Musik und Französisch, 4. Sem.

Ich habe in meinem Studium sechs verschiedene Instrumente gelernt: Klavier, Saxophon, Schlagzeug, Trompete, Gitarre, Geige. Diese Bandbreite gefällt mir sehr. Ich liebe es, mit Anderen Musik zu machen. Auch im Beruf möchte ich Spaß an der Sache haben und das habe ich vor allem, wenn ich kommunizieren und musizieren kann.



Dominik (24), Pharmazie, 8. Semester

Mit meinem Studium bin ich zum Glück nicht so festgefahren, sondern habe später viele Möglichkeiten, mir etwas auszusuchen. Mein Ziel ist es zwar schon, mich im Job zu verwirklichen, ich bin aber nicht so vermessen zu glauben, dass das komplett gelingen wird. Ich lebe eher nach dem buddhistischen Prinzip: Der Weg ist das Ziel.



Nikita (27), Wirtschaftswiss., 4. Semester

Irgendwann möchte ich selbstständig arbeiten, zuvor aber als Angestellter Erfahrungen sammeln. Zur Selbstverwirklichung gehört für mich ganz viel: Studium, Freizeit, Familie, Glaube, Liebe... Selbstverwirklichung als endgültiges Ziel? Entweder man ist unglücklich, weil man sein Ziel nicht erreicht oder man weiß nach dem Ziel nicht mehr weiter.



Claudia (29), Geschichte, 4. Semester (Master)

Für mich ist es wichtig, dass ich später die Pflicht – Geld verdienen – mit meinen Interessen verbinden kann. Abgesehen davon hinterfrage ich oft, ob ich meine Ziele noch erreichen kann oder vielleicht besser von ihnen Abstand nehmen sollte. Trotzdem ist es wesentlich, immer ein Ziel vor Augen zu haben und nicht stehen zu bleiben.



SO GEHT'S

TIPPS UND ADRESSEN

DU WILLST DICH AUCH ENDLICH SELBST- VERWIRKLICHEN? WORAUF WAREST DU?

TALENTIERT?

Eine zündende Idee Wenn es darum geht, sich selbst zu verwirklichen, ist oft das Bauchgefühl gefragt. Was macht mir Spaß, worauf hab ich Bock, was kann ich gut? Gibt es einen Job, in dem ich mich selbst verwirklichen kann? Falls nein, kann ich meine Fähigkeiten trotzdem zu Geld machen? Wer die Antworten auf diese Fragen kennt, hat schon den ersten Schritt getan. Wenn es etwas gibt, wofür Ihr Euch Tage und Nächte um die Ohren schlagen würdet und trotzdem noch gute Laune habt – ab dafür!

Talentschmiede Ihr habt Bock auf Musik, Film, Ton, Mode, Design, Tanz, Medien oder Kommunikation? Dann seid Ihr in Hamburg genau richtig. Eine Vielzahl von Schauspielerschulen und Medienakademien erwartet Euch! *Eine Übersicht über Hamburger Privatunis und deren aktuelle „Tage der offenen Tür“ findet Ihr auf Seite 16 in diesem Heft.*

UMGEHÖRT...

Expertentipps aus erster Hand Ein gutes Netzwerk hilft! In Hamburg gibt es viele Start-ups, und die meisten Freiberufler stehen am Anfang vor ähnlichen Problemen. Wo Ihr viele kreative Köpfe findet? Zum Beispiel über die Facebook-Gruppe „Hamburger Künstler vereinigt Euch!“ Außerdem empfehlenswert ist die Homepage dasauge.de. Hier vernetzen sich Kreativschaffende, tauschen sich in Foren aus und werben für ihre Arbeit.

Buchtipp Thorsten Reiter ist einer der bekanntesten Jungunternehmer Deutschlands. Der Absolvent der Uni Mannheim gründete die Unternehmensberatung Mannheim Business Consulting. Außerdem ist er als Blogger und Speaker aktiv. 2014 veröffentlichte er das Buch „Start Up – jetzt! Endlich loslegen und es richtig machen“. Darin gibt er nicht nur wichtige Tipps, sondern begeistert seine Leser vor allem dafür, ihre Träume Wirklichkeit werden zu lassen. *Campus Verlag, 17,99 Euro*

AUSPROBIERT!

Work-Life-Balance Als Freiberufler ist Zeitmanagement wichtig. Wer total überarbeitet ist, kann keine guten Ergebnisse erzielen. Ein Workout zwischendurch hilft, wieder einen freien Kopf zu kriegen. Yoga, Boxen, Tanzen oder Joggen – regelmäßige Bewegungspausen kurbeln die Hirnaktivität wieder an. Am meisten Spaß macht das natürlich in einer Gruppe. Also schnappt Euch Eure Freunde oder Projektpartner und ab nach draußen!

Früh übt sich An vielen Hochschulen ist die Studi-Initiative „Enactus“ vertreten. Die internationale Organisation ermöglicht Studis, in Teams gemeinnützige Projekte mit unternehmerischem Ansatz umzusetzen. Dabei geht es vor allem darum, die Lebensqualität bedürftiger Menschen zu verbessern. In Hamburg baut „Enactus“ beispielsweise gerade ein Schul-Catering-Projekt auf, in dem Menschen mit Behinderung arbeiten. „Enactus“ ist eine gute Anlaufstelle für alle, die ihren Ideen auch mal Taten folgen lassen möchten. *Enactus Hamburg, Von-Melle-Park 5 (Grindelviertel). W: uni-hamburg.enactus.de*

Beratungsangebote wahrnehmen Die Hamburg Kreativ Gesellschaft bietet spezielle Beratungsangebote für kreative Freiberufler an und ist in den Bereichen Vernetzung, Weiterbildung, Immobilienvermittlung, Coachings und Finanzierung durch Crowdfunding aktiv. Das Programm besteht aus Workshops und Vernetzungstreffen, Stippvisiten bei Firmen, Fragestunden und vielem mehr. Tipp: Checkt mal den Workshop über den Online-Vertrieb von Kreativprodukten am 2. Oktober von 10 bis 19 Uhr. Außerdem lohnt es sich, mal bei der Mutabor Designagentur vorbeizuschauen (13.10., 10 Uhr). Die Veranstaltungsreihe „Butter bei die Fische“ gibt praktische Tipps speziell für Studierende in kreativen Studiengängen. *Hamburg Kreativgesellschaft, W: kreativgesellschaft.org*

Experten-Interview



Thema

Foto: Miguel Ferraz

Beraterin Eigenmann: „Viele wollen Ideen jenseits starrer Strukturen umsetzen.“

„Selbstständige stehen für Modernität“

Dr. Susanne Eigenmann ist in der Hamburg Kreativ Gesellschaft für den Bereich „Qualifizierung und Vernetzung“ zuständig. Im UNISCENE-Interview spricht sie über das Potenzial kreativer Berufe.

Welche Rolle spielt Selbstständigkeit heute? Immer mehr Berufstätige wechseln flexibel zwischen den verschiedenen Arbeitsverhältnissen, je nachdem, was sich aktuell anbietet, was funktioniert und wozu man Lust hat. Einmal selbstständig heißt nicht automatisch immer selbstständig und umgekehrt. Das kann sich im Berufsleben also mehrfach ändern. Mit freiberuflichen Projekten sammeln viele zunächst Fachwissen und Erfahrung, bevor sie einen festen Job annehmen. In sehr begehrten Branchen spielt das eine große Rolle.

Auf welche Herausforderungen müssen sich Start-Up-Gründer einstellen? Es gibt immer ein gewisses Risiko, ob eine Idee am Markt überhaupt Fuß fassen kann. Selbst wenn das gelingt, muss man in der Regel mit Einkommensschwankungen rechnen. Vor allem aber bedeutet die Selbstständigkeit, dass man ständig aktiv sein muss. Dazu gehört, Networking zu betreiben, Kunden zu gewinnen und überzeugende Angebotsideen zu entwickeln. Das ist für manche zu viel.

Trotzdem entscheiden sich viele Absolventen für eine Existenzgründung... Kulturschaffende

werden oftmals zu Schöpfern ihrer ganz eigenen Selbstständigkeit. Freiheit, Selbstverwirklichung, selbstbestimmtes Arbeiten und ein eigener Beitrag für die Gesellschaft sind für viele ausschlaggebend. Viele wollen Ideen jenseits starrer Strukturen umsetzen und in selbst zusammengestellten Teams arbeiten.

Wie hat sich das Image von kreativen Berufen gewandelt? Das Ansehen der Kreativwirtschaft ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Kreativität boomt! Das hat viele Gründe: So wächst beispielsweise die Anzahl der Beschäftigten in diesem Bereich enorm und die Umsätze erhöhen sich. Außerdem stiften Kultur und Kunst Identität. Kreative und kulturelle Arbeit gibt Impulse für die Stadtentwicklung und verändert Strukturen. Oft wird Kreativwirtschaft als Treiber für zukünftige Arbeitsformen auf dem Weg von der Industrie- zur Informationsgesellschaft identifiziert. Der Grund ist, dass hier überdurchschnittlich viele Selbstständige für Modernität und Innovation stehen: Fast ein Viertel der Akteure in kreativen Berufen arbeitet selbstständig, mehr als doppelt so viele wie in der deutschen Gesamtwirtschaft.

Karriere

Ressortleitung: **Laura Dopp**
E-Mail: karriere@uniscene.de

Matthias und Tobias
in ihrem Büro in
Ottensen.



Designen statt Kellnern!

Ihr habt auch schon mal darüber nachgedacht, Euch während des Studiums **selbstständig** zu machen? Matthias Specht und Tobias Weber von der HAW haben diesen Schritt gewagt.

Bereits während des Studiums selbstständig mit einer eigenen Agentur durchzustarten, klingt toll. Während die Kommilitonen kellnern, könntet Ihr so „Euer eigenes Ding“ machen, ohne nervigen Chef im Hintergrund. Ganz einfach ist der Schritt in die Selbstständigkeit allerdings nicht. Wie man mit guter Planung die Bürokratie-Hürden meistert und tatsächlich so viel Geld verdient, um sich das Studieleben eigenständig finanzieren zu können, zeigt das Beispiel von Matthias Specht und Tobias Weber (29).

Beide sind Masterstudenten an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) in Hamburg und haben gerade ihr eigenes Graphikdesign-Studio „villa“ gegründet. Kürzlich haben Sie zum Beispiel am Erscheinungsbild für die Kunstmesse „P/Art Producers Artfair“ in Hamburg mitgearbeitet.

Die „villa“ wurde am 1. Juli 2014 von Tobias und Matthias ins

Leben gerufen. Zu den Dienstleistungen des Studios zählen kreative und digitale Grafik-lösungen, wie zum Beispiel das Design für Websites, Kataloge und Bücher. „Unsere Kernkompetenz liegt im Bereich Marken- und Webdesign“, erklärt Tobias. „Generell achten wir immer darauf, dass sich unsere Jobs ausgleichen“, fährt der 29-Jährige fort. „Es gibt einerseits Aufträge, mit denen man Geld verdient und andererseits Jobs, die gut fürs Portfolio sind, aber nicht so viel Geld einbringen. Diese Projekte machen dann aber häufig besonders Spaß.“

Mehr Power zu zweit

Kennengelernt haben sich Tobias und Matthias während ihres Bachelorstudiums an der HAW. Tobias kommt ursprünglich aus Miesbach bei München, Matthias aus Erfurt. Beide machten nach dem Abi eine Ausbildung zum Mediengestalter, bevor sie für das Kommunikationsdesign-Studium

nach Hamburg zogen. „Die Ausbildung im Vorfeld hat schon einige Vorteile für das Studium mit sich gebracht“, meint Tobias. „Wir konnten durch die Praxiserfahrung bereits neben dem Studium als Freelancer arbeiten.“ 2013 betreuten er und Matthias zum ersten Mal ein gemeinsames Projekt. „Das war für die ‚A+ Show‘, für die wir Plakate, Flyer und die Homepage gestaltet haben.“ In der „A+ Show“ präsentieren Jungdesigner des HAW Design Departments ihre Kreationen. „Bei der Arbeit haben wir gemerkt, dass die Zusammenarbeit zwischen uns einfach gut funktioniert. Da wir es beide wichtig fanden, den Master zu machen, war die Selbstständigkeit mit eigener Zeiteinteilung die optimale Lösung.“

„Klar, jeder von uns könnte auch alleine als Freelancer ar-

beiten, aber wenn man zu zweit an einem Projekt sitzt, wächst man oftmals über sich hinaus und hat viel mehr Power“, betont Matthias.

Erstmal zur Steuerberaterin

Den Studenten war wichtig, bei der Firmengründung von Anfang an alles richtig anzugehen. Deshalb wendeten sie sich gleich an eine Steuerberaterin, die sie bei der Unternehmensgründung unterstützte. „Sie hat uns zuerst einmal bei der Suche nach der richtigen Rechtsform für die Firma geholfen und uns dann erklärt, wie wir Schritt für Schritt vorgehen sollten“, meint Matthias. „Jedem, der sich selbstständig machen will, kann ich nur raten, sich ebenfalls Hilfe bei einem Steuerberater zu holen, um von Beginn alles sauber abzuwickeln.“

Tobias und Matthias gründeten eine GbR – eine Gesellschaft bürgerliche Rechts, die immer ein Zusammenschluss von mindestens zwei Gesellschaftern ist. Der Vorteil gegenüber einer GmbH: Man muss kein Eigenkapital einbringen, das bei einer GmbH bei immerhin 25.000 Euro liegen würde. „Der Nachteil ist, dass man bei einer GbR mit seinem kompletten Privatvermögen haftet“, erklärt Tobi. „Aber die finanziellen Risiken in unserem Bereich sind da eher gering.“

Die Anmeldung der Firma übernahm die Steuerberaterin, und auch das Ausfüllen des GbR-Vertrags war reine Formsache. „Anschließend haben wir ein gemeinsames Konto eröffnet und eine kleine Anlage gemacht. So können wir bestimmte Dinge, wie zum Beispiel Druckkosten, vorstrecken.“ Ein Finanzplan, in dem die beiden eine gemeinsame Kostenkalkulation aufstellen, verschaffte zusätzliche Übersicht. „Wir haben genau durchgerechnet, was wir einnehmen müssen, um alle Kosten abzudecken und uns auch Gehalt auszahlen zu können. Denn auch Miete und Versicherungen müssen ja gezahlt werden. Dass sind Dinge, die man so nicht im Studium lernt, die aber extrem wichtig sind“, sagt Matthias.



Tobi und Matthias sind sich einig: „Zu zweit arbeitet es sich besser als alleine!“

Fotos: Carsten Schulz

Die Suche nach dem Namen für die eigene Firma gestaltete sich auch nicht ganz einfach. Schließlich einigten sich die Studenten auf den Namen „villa“. „Wir haben nach einem kurzen Namen gesucht, der einladend und sympathisch klingt. Mit einer Villa verbinden wohl die Meisten etwas Positives – genau das, was wir auch ausstrahlen wollen“, berichtet Matthias. Passend dazu wurde auch das Firmenlogo entwickelt: ein grinsender Smiley.

Dann ist da ja noch die Uni

Seit ihrem Start haben die Jungs durchgehend zu tun. „Viele Aufträge kommen durch Kontakte und das Netzwerk, das wir uns bisher erarbeitet haben.“ Durch ihre Arbeit finanzieren sich die beiden ihre Lebenshaltungskosten nun komplett selbst. „Von unserem Firmenkonto zahlen wir

»Zu zweit hat man mehr Power!«

Matthias Specht,
Gesellschafter der „Villa“

uns monatlich ein Gehalt aus“, sagt Tobias.

Neben der Arbeit für die „villa“ wollen Tobi und Matthias nun auch noch ihre Masterarbeit schreiben. „Während des Semesters ist es schon anstrengend, Uni und Firma zu vereinbaren, vieles verlagert sich auf nachts und die Wochenenden“, erklärt Matthias. Dennoch: Eine Ruhepause wird in der „villa“ nie eingelegt – im Gegenteil! „Wir wollen in der Zukunft gezielt Kunden gewinnen, also aktiv akquirieren. Das ist aber noch Neuland für uns, und wir müssen uns in das Thema Akquise noch genauer einlesen“, berichtet Matthias.

Ihr Wunschkunde wäre ein Projekt für den sportlichen Bereich, denn beide sind leidenschaftliche Radfahrer. In diesem Jahr sind die Jungs zum Beispiel gerade erst bei den „Cyclclassics“ mitgefahren. Außerdem gehen sie oft gemeinsam auf Tour. Wer denkt, dabei würden sie das Geschäft vollkommen ausblenden – Fehlangeize. „Gerade unterwegs können wir super über anstehende Projekte reden“, sind sich beide einig.

Angst, sich eines Tages zu zerstreiten, haben die „villa“-Jungs nicht. „Man muss einfach jedes Problem immer direkt ansprechen, und wenn es dann mal kurz kracht, ist das besser, als wenn irgendwann die Bombe platzt.“

Und wo steht die „villa“ in drei Jahren? „Natürlich wäre es toll, wenn wir wachsen und uns noch jemanden ins Team holen könnten“, meint Tobias. Platz dafür wäre im neuen Büro zumindest schon mal.

Die „Villa“ im Netz W: welcome-to-villa.com.

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis, optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an karriere@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Karrieremessen

Tipps der Redaktion:
Bewerbungsmappe mitbringen und vor Ort gratis checken lassen!



Foto: Jobwoche

FREE Talente Kompakt Ihr seid auf der Suche nach dem richtigen Ausbildungs- oder Studienplatz? Dann kommt zu dieser Messe! Rund 60 namhafte Unternehmen und Hochschulen aus den unterschiedlichsten Branchen stellen hier ihre Ausbildungsmöglichkeiten vor. Zu den Ausstellern zählen unter anderem die Deutsche Bahn, die Techniker Krankenkasse und die Kunstschule Wandsbek. Zusätzlich gibt's ein Rahmenprogramm mit informativen Vorträgen rund ums Thema Bewerbung. *Do., 15.10., 8.30-15 h, Flughafen Hamburg, Terminal Tango, Flughafenstr. 1-3 (Fußbüttel). Anmeldung unter W: talente-kompakt.de*

FREE Traumberuf IT und Technik Die MINT-Fächer sind Euer Ding? Dann informiert Euch auf dieser Messe bei renommierten Hochschulen und Unternehmen direkt zu deren Ausbildungs- und Studiengängen im MINT-Bereich. Unter anderem sind Beiersdorf und die Jacobs University vertreten. Parallel zur Messe gibt es ein Rahmenprogramm mit Vorträgen von Experten, die Euch nicht nur Tipps und Tricks zur Studien- und Ausbildungswahl geben, sondern auch von Ihrem eigenen Berufsweg berichten. *Do., 15.10., Messehalle Hamburg-Schnelsen, Moderung 1 A (Schnelsen). W: absolut-karriere.de*

FREE Online Karrieretag Hamburg Die Zukunftsbranche „Internet“ sucht Nachwuchs! Beim „Karrieretag“ erfahrt Ihr nicht nur jede Menge über die Online-Branche, sondern lernt auch interessante Arbeitgeber kennen. Außerdem gibt's jede Menge Jobs, Praktika und Werkstudentenstellen aus den Bereichen Business- und Online-Marketing, Webdesign und Softwareentwicklung. Top-Aussteller sind diesmal unter anderem Google, Gruner + Jahr sowie Axel Springer. Beim Rahmenprogramm mit Vorträgen gibt's weitere wichtige Infos zum Thema. *Do., 22.10., ab 9 h, Millerntor-Stadion (Ballsaal), Heiligengeistfeld 1 (St. Pauli). Anmeldung online unter W: online-karrieretag.de/bamburg*

FREE T5 Jobmesse Bei diesem Karriere-Event präsentieren Unternehmen aus den Bereichen Biotechnologie, Chemie, Healthcare, Pharmazie und Umweltechnik konkrete Jobangebote. Wenn Ihr also etwas in diesem Bereich studiert, seid Ihr hier genau richtig. Vor dem Messebesuch solltet Ihr Euch über die aktuellen Stellenausschreibungen auf der „T5-Jobbörse“ informieren. Auf der Messe könnt Ihr dann nicht nur die üblichen Kurzgespräche am Infostand führen, sondern auch schon vorab online terminierte Einzelgespräche wahrnehmen. *Mi., 22.10., 10-16 h, Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12 (Neustadt). Anmeldung erforderlich unter W: t5-karriereportal.de*

Sonstige

FREE Berufsperspektiven für Kulturwissenschaftler/innen: Berufsberatung Diese Veranstaltungsreihe richtet sich an alle Studis der kulturwissenschaftlichen Studiengänge und gibt Einblicke in mögliche Berufsfelder der Branche. Dafür berichten erfahrene Praktiker, die auch ein kulturwissenschaftliches Studium absolviert haben, aus ihrem eigenen beruflichen Tätigkeitsfeld und ihren Berufseinstieg, geben Tipps und beantworten Fragen. Diesmal ist Alexander Busenbender von der Bundesagentur für Arbeit und Leiter der Berufsberatung Hamburg in Wandsbek und Bergedorf zu Gast. *Mo., 26.10., 18.15-19.45 h, weitere Termine bis 26.1.2016, Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotherbaum), Westflügel, Raum 121, W: uni-bamburg.de/veranstaltungen*

Karriere-Tipp



Karriere

Foto: Feuerwehr Hamburg

uniscene's 2015 most valuable places to work in HH
hidden champion

Feuerwehr Hamburg: Sie zählt nicht nur unter den Aspekten der Sinnhaftigkeit zu einem der attraktivsten Arbeitgeber Hamburgs

Hamburgs wertigste Arbeitgeber

Neue Themenreihe in der UNISCENE

Unsere Generation, die kurz vor dem Job-Einstieg steht, stellt sich zurecht immer öfter die Frage, worum es ihr in ihrem Berufsleben geht. Wenn am Lebensende alles Geld dieser Welt, alle gesellschaftliche Anerkennung, jeglicher Status keinen Wert mehr haben, hoffen wir, von uns behaupten zu können, etwas Sinnvolles getan zu haben. Dass wir mit unserer Arbeit gleichzeitig unseren Lebensunterhalt bestreiten, versteht sich dabei von selbst. Was also, wenn sich beides ideal miteinander vereinen ließe, wenn Sinnhaftigkeit, ein faires Gehalt, die Chance auf persönliche Weiterentwicklung und eine gewisse Planbarkeit und Sicherheit aufeinander treffen?

Feuerwehr Hamburg

Die UNISCENE hat sich deshalb auf die Suche begeben und mit der Feuerwehr Hamburg den ersten „Hidden Champion“ der sinnstiftenden Arbeitgeber unserer Stadt ausgezeichnet. Aktuell ermöglicht die Feuerwehr Hamburg auch Uniabsolventen und -umsteigern den Einstieg als Notfallsanitäter sowie den Direkteinstieg in den feuerwehrtechnischen Dienst. Alle Infos hierzu findet Ihr in den kommenden Ausgaben der UNISCENE sowie unter feuerwehr.hamburg.de.

UNISCENE's Most Valuable Places To Work Bei diesem Arbeitgeberwettbewerb handelt es sich um einen offenen Wettbewerb, für den jederzeit Vorschläge eingereicht werden können, die dann von der Redaktion überprüft werden. Schickt Eure Vorschläge am besten mit einer kurzen Begründung per E-Mail an redaktion@uniscene.de.

Musik

Ressortleitung: Lisa Matthiesen
E-Mail: musik@uniscene.de



Always on the road:
Wanda aus Österreich

Bussi, Baby!

Indie-Rock aus Österreich? Mit deutschen Texten? Ja, das klingt verdammt gut. Zumindest wenn es von **Wanda** stammt. Wer die Österreicher bis jetzt nicht auf dem Schirm hatte, der hat dringend etwas nachzuholen.

Zugegeben, Österreich ist wohl nicht das Land, das man bisher als Lieferant für junge und gute Rock- und Popmusik kannte. Der letzte wirklich große musikalische Export dürfte der legendäre Falco gewesen sein. Das war Mitte der Achtziger, und danach kam eigentlich lange... nichts. Und dann kamen Wanda.

Im Sturm eroberten sie letztes Jahr ihr Heimatland, spielten bald nicht mehr in kleinen Kellerkaschemmen, sondern füllten stattdessen den Wiener Michaelerplatz. Ihr Debütalbum hat in Österreich mittlerweile Platin-Status erreicht. Das hat keine andere Indie-Band aus Österreich vor ihnen geschafft. Der Erstling trägt den Titel „Amore“, welches gleichzeitig wohl zu einem der beliebtesten mitgesungenen Worte dieses Jahres gilt, zumindest wenn man sich die vielen verschiedenen Live-Videos von Wandas Hit „Bologna“ bei YouTube anschaut. „Wenn jemand fragt wofür Du stehst, sag' für Amore!“ Hach.

Seit über einem Jahr sind die fünf rastlosen Burschen von Wanda auf Tour, haben seitdem in Österreich, der Schweiz und Deutschland über 100 Konzerte gespielt. Ihr erstes Hamburg Kon-

zert gaben sie Anfang des Jahres im Molotow, und das war ruck zuck ausverkauft. Das darf man wohl als einen Indikator für eine neue aufregende Band werten.

Jetzt haben die Jungs aus der Wiener Vorstadt nach nur elf Monaten ihr zweites Album veröffentlicht, und das kann nahtlos an das grandiose Debüt anknüpfen. In den 12 Songs ihres neuen Werks mit dem niedlichen Titel „Bussi“ geht es um versoffene Nächte, um Freunde, um Liebe und Leid und den Tod. Musik, bei der man Schnaps trinken und Kette rauchen möchte und dabei mit Wanda – übrigens benannt nach der legendären Wiener Zuhälterin Wanda Kuchwalek – übers Leben philosophieren. Der Sound ist rock'n'rollig, mal ein bisschen düster aber meist beschwingend. Wanda singen auf Deutsch, aber gewürzt mit einer ordentlichen Portion Wiener Schmäh. Und das klingt dabei nicht wie ein schlechtes Falco-Remake, sondern modern, neu, irgendwie sexy und wild. Wobei Falcos Einfluss sicher nicht zu verleugnen ist. Die Texte haben Esprit, sind ehrlich und trotzten vor Selbstironie. Zum Beispiel wenn Sänger Michael Marco Wanda singt: „Ich sauf so viel, wie

Du an einem Tag in einem Jahr!“ Bei seiner Stimme glaubt man ihm das gerne, sie ist kernig und rauchig und gegen sein Timbre sieht selbst Italo-Röhre Gianna Nannini alt aus. Marco singt mit Leidenschaft, die begeistert und einen mindestens im zweiten Refrain schon mitsingen lässt. Dass uns der ein oder andere österreichische Ausdruck dabei nicht ganz geläufig ist, tut dem keinen Abbruch. Im Gegenteil, es macht die Stücke nur noch interessanter.

Wer den Album-Vorgänger kennt, wird beim neuen Werk feststellen: Hier tauchen gleiche Namen wieder auf, gleiche Phrasen, ähnliche Geschichten. Das mag daran liegen, dass Wanda die meisten ihrer neuen Texte eben nicht im Rausch des aufregenden Tourlebens geschrieben haben, sondern schon vor dem großen Durchbruch. Und dass einem vieles so bekannt ist, kommt nicht einfalllos rüber, sondern gibt einem eher das Gefühl, die Band bereits gut zu kennen.

Produziert hat das Album übrigens der Österreicher Paul Gallister. Der ist schon für einen anderen österreichischen Trumpf mitverantwortlich. In seinem Wohnstudio hängt eine Auszeichnung für Conchita Würsts „Rise

Like A Phoenix“, für das er die Strings arrangierte.

Wer die Möglichkeit hat, Wanda mal live zu sehen, der sollte sie unbedingt nutzen. Denn genauso leidenschaftlich wie Marcos Gesang ist auch seine Bühnenperformance. Verschwitzt und mit offenem Hemd springt und tanzt er vor seinem Publikum, und das mit einem lässigen und enorm gekonnten Hüftschwung. Der Schlagzeuger trägt das ganze Konzert über ein Dauergrinsen, Keyboarder, Bassist und Gitarrist spielen, als ginge es um ihr Leben und sehen dabei so unglaublich glücklich aus. Diese Band hat noch Bock aufs Spielen bis zum Exzess. „Wanda hat vor, sich leidenschaftlich ins Grab zu spielen“, stand einmal auf ihrer Facebook-Seite.

Auf den letzten Konzerten hat es gerne mehrere Male „Bologna“ als Zugabe gegeben, denn weder Publikum noch Band wollten gehen. Gut, dass Wanda ihre Setlist jetzt um ein paar Knallersongs erweitern können.



Wanda: Bussi

★★★★☆
Indie-Rock Das zweite Album von Österreichs großer Indiehoffnung.

12 erfrischende Songs mit sympathischem Wiener Akzent, purer Leidenschaft und viel Rock'n'Roll. Texte, die einen immer wieder zum Schmunzeln bringen und verdammt viel Bock aufs Leben machen. Und auf einen Trip nach Wien! Urleiwand!

W: wadamusik.com Vö: Fr. 2.10. Für Fans von Die Liga der gewöhnlichen Gentleman, Falco

Kalender

Du möchtest mit Deinem Album in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Album-Infos, die eine kurze Beschreibung Deiner Band und Deines Albums, das Veröffentlichungsdatum und den Bezugsort, sofern Dein Album nicht im stationären Einzelhandel, sondern beispielsweise nur als Download erhältlich ist, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an musik@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Kostenfreier Download

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Deutsch-Rap

Miss Platnum: Ich war hier Ist es Rap? Ist es Trap? Ist es Pop? Das weiß man bei Miss Platnum aus Berlin nie so genau und auch deswegen sind ihre Songs auch niemals langweilig. Nach ihrem gemeinsamen Erfolgshit „Lila Wolken“ mit Marteria und Yasha kann sie ihre Qualitäten nun wieder allein unter Beweis stellen. Jeder Song auf „Ich war hier“ hat eine Message oder mindestens eine Zeile, die man an Wände sprühen möchte, wie zum Beispiel „Wir feiern im Block eine Party, wie Könige und keine Barbies!“ Den perfekten Partysoundtrack liefert Miss Platnum selber, alle Songs sind extrem tanzbar. Mal gerappt, mal gesungen, ein bisschen R&B, ein bisschen Oldschool, ein bisschen Dancehall – Miss Platnums Stimme hält das alles zusammen. Einzig die sonst so erfrischenden Balkan Beats, welche die gebürtige Rumänin bekannt gemacht haben, vermisst man ein wenig. *W: missplatnum.com, VO: 2. Für Fans von Peter Fox, Marteria*

Self Made Records: Chronik III Das Düsseldorf-Label Self Made Records zählt derzeit zu den erfolgreichsten Hip-Hop-Labels Deutschlands, hat unter anderem Casper groß gemacht und jetzt Künstler wie Kollegah und Genetikk unter Vertrag. Dieses Jahr ist 10-jähriges Jubiläum, was natürlich mit einem Sampler gefeiert wird. Der dritte der Reihe, wie der Titel verrät. Darauf präsentieren sich neben den eben genannten auch die 257ers und der Berliner Neuzugang Karate Andi. Als Gäste tauchen unter anderem Marteria und SSO auf. *W: selfmade-records.de, VO: 9. Für Fans von Genetikk, 257ers*

Keno: Paradiz Lost Den Rapper Keno kennt man eigentlich von seiner Münchner Brass Band Moop Mama. Nun hat er sich Zeit genommen, um sein erstes Soloalbum zu veröffentlichen. Musikalisch geht es erster zu, als mit den fröhlichen Blasinstrumenten seiner Combo, die Texte sind aber gewohnt kritisch. Untermalt vom türkischen Anadolu-Rock den er auf einer Reise durch Istanbul entdeckte, hat er mit klassischen Hip-Hop-Beats sowie nachdenklichen und zeitgemäßen Texten ein intelligentes Album geschaffen. *W: facebook.com/DerKenoOfficial, VO: Fr, 9. Für Fans von Blumentopf, Samy Deluxe*

Indie, Pop

HAMBURG Der Bürgermeister der Nacht: In Champagnerlaune Der Bürgermeister der Nacht sind unbehagen. Ihre Melodien sind sperrig, die Texte kopfig, die Stimme quengelig – und genau das macht das Hamburger Trio so besonders.

Diese Band spielt nach anderen Regeln. Die 12 Songs auf ihrem Debütalbum mit so wunderbaren Namen wie „Welt auf Bierschaum“ sind irgendwas zwischen poppig, elektronisch und sphärisch. Oder vielleicht auch alles zusammen. Der Einfluss der Hamburger Indie-Größe Die Sterne ist dabei unüberhörbar, was deren Frontmann Frank Spilker wohl auch gefiel, er hat für den Song „Welt auf Bierschaum“ eine Strophe beigeuert. *W: derbuergmeister.de, VO: Fr, 2. Für Fans von Die Sterne, Hans Unstern*

uniscene.de Gewinnspiel:
3x 7"-Single & Gästeliste für das Konzert am 14.10. im Golden Pudel



Foto: Robin Hinrich

Raury: All We Need Das Debütalbum des 19-jährigen US-Amerikaners in eine Genre-Schublade zu stecken, ist ziemlich schwer. Als musikalische Einflüsse nennt er unter anderem Andre 3000, Phil Collins und Bon Iver – eine interessante Mischung! Manche Musikportale feiern Raury als die Zukunft des Hip-Hop, andere loben seinen gelungenen Mix aus Folk-Rock, Soul und Pop. Am besten ist, man macht sich ein eigenes Bild – oder man genießt einfach seinen leichtfüßigen, melodiosen, jungen Sound. Zu seinen Fans kann er schon Kanye West und Jay-Z zählen, und uns jetzt auch. *W: facebook.com/veaury, VO: Fr, 16. Für Fans von Outkast, Crystal Fighters*

Indie, Rock

Small Time Giants: Stethoscope Small Time Giants kommen aus Grönland. Vielleicht ist es die Einzigkeit ihres Landes selbst, das die ehemalige Highschool Band inspirierte, denn genau so klingt ihre Musik. Wie kalter Wind und unendliche Weite. Die vier Jungs machen kontrastreichen Indie-Rock, emotional und authentisch. In Ihrer Heimat gelten sie bereits als eine der größten Rockbands des Landes und wurden mit mehreren Nachwuchspreisen ausgezeichnet. „Stethoscope“ ist nicht nur der Titel ihres Debütalbums sondern auch dessen Intention. Der Hörer soll sein Herz und dessen Schlag spüren und das durch Klänge, die man vorher noch nie so gehört hat. Gelungen! *W: smalltimegiants.com, VO: Fr, 30. Für Fans von And You Will Know Us By The Trail Of Dead, Angels & Airwaves*

Pop

Hurts: Surrender Die zwei Briten melden sich mit ihrem dritten Werk zurück. Und das hat ein schweres Erbe anzutreten, denn der Vorgänger „Exile“ war ein Riesenerfolg und wurde in Großbritannien mit Gold ausgezeichnet. Auch „Surrender“ hält wieder hübsche Popperlen bereit. Unter den 13 neuen Songs wechseln sich starke Balladen mit tanzbaren Discosounds, Electrobeats mit Synthie-Pop und Gospelchören ab. Alles irgendwie nett, aber „nett“ wird halt nicht mit Gold ausgezeichnet. Ob „Surrender“ also an den vorigen Erfolg anknüpfen kann, ist zweifelhaft. *W: informationburts.com, VO: 9.10. Für Fans von One Republic, Adam Lambert*

Tipp der Redaktion:
Lukas Graham liefert Gute-Laune-Beats und Lässigkeit.



Foto: Davidson

Lukas Graham: Lukas Graham (The Blue Album) Eigentlich sollte das neue Album des jungen Dänen ja schon im Juni erscheinen, doch dann mussten wir uns doch bis jetzt gedulden. Was auch immer daran noch gefeilt wurde, das

Warten hat sich gelohnt. Lukas selbst betitelt seine Musik als „Ghetto Pop“, was es eigentlich ziemlich gut trifft. Wie schon auf seinem Debüt finden sich auch auf dem Zweitling durchgehend fröhliche Songs, gemacht aus Hip-Hop-Beats, souligem Gesang, Oldschool-Sounds und jeder Menge Lässigkeit. Die erste Singleauskopplung „Mama Said“ avancierte in Lukas Heimat Dänemark bereits zum Megahit. Einen solchen hat er letztes Jahr mit „Drunk In The Morning“ auch schon geliefert, was ihm den internationalen Durchbruch brachte. Auf dem neuen Werk wären auf jeden Fall noch mehr Stücke, die echtes Hit-Potential haben. Aufdrehen und das Leben feiern! *W: musik.dk/lukasgraham, VO: Fr, 16. Für Fans von Mayer Hawthorne, Olly Murs*

Cäthe: Vagabund Im Leben von Cäthe hat sich einiges geändert. Sie trägt jetzt blond, hat eine neue Plattenfirma und ist von Hamburg nach Berlin gezogen. Herausgekommen nach all diesen Umbrüchen ist ihr drittes Album. Und dem hört man die Veränderungen auch an. Die Texte sind erwachsener geworden, musikalisch hat sie rock'n'rollige Gitarren gegen ruhigere Töne ausgetauscht. Gleichgeblieben ist Cäthes markant rauchige Stimme und die Authentizität ihrer Musik. Ein perfektes Album, um bei Kerzen und heißem Tee dem Herbst zu fröhnen. *W: caethe.de, VO: Fr, 2. Für Fans von Alin Coen, Ina Müller*

Soul

Kelvin Jones: Stop The Moment Die Karriere des 20-jährigen Londoners ist ein modernes Märchen. Ein Freund postete seinen Song „Call You Home“ auf dem Internet-Portal reddit.com, wo er binnen 24 Stunden über eine Million Mal aufgerufen wurde. Zahlreiche Plattenfirmen machten ihm danach ein Angebot. So geht Musikkarriere 2.0. Kelvin Jones hat seine Chance erfreulicherweise genutzt und präsentiert nun sein Debütalbum. Seine Musik ist inspiriert von B.B. King und Tracy Chapman, und er schafft es, daraus eine entspannte Mischung aus mitreißendem Pop und gefühlvollem Soul zu kreieren. Das klingt wie Lagerfeuer am Strand und lange Autofahrten übers Land und macht schon Sehnsucht auf den nächsten Sommer. Weiter so! *W: klonjns.com, VO: Fr, 16. Für Fans von Michael Kiwanuka, John Mayer*

Folk

City and Colour: If I Should Go Before You Seine Fans warten schon sehnsüchtig drauf, und jetzt ist es endlich so weit: Alexisonfire-Sänger Dallas Green veröffentlicht sein mittlerweile viertes Soloalbum. Drei Singles wurden als Appetizer bereits vorab veröffentlicht und gaben schon mal einen Vorgeschmack auf neue musikalische Klänge. Da ist das epische fast 10-minütige „Woman“, psychedelisch und gitarrenlastig, die Single „Wasted Love“ hingegen tendiert Richtung Blues. Und „Lover Come Back“ ist im gewohnt folgerichtigen City and Colour-Stil. Man darf sich also nicht nur auf ein neues Album sondern auch jede Menge Abwechslung freuen. *W: cityandcolour.com, VO: Fr, 9. Für Fans von Bon Iver, Vincent McMorrow*
Half Moon Run: Sun Leads Me On Die Band aus Kanada klingt wie aus der Zeit gefallen, und gleichzeitig machen sie den Sound der Zeit. Dass die Band nur aus vier Jungs besteht, glaubt man kaum. Die Musik klingt so vielschichtig: Rhythmische Drums, sphärische Gitarrenklänge, Piano, elektronische Beats und die wunderbar sanfte Stimme von Sänger Devon Portielje. Darüber einen 70-Jahre-Retro-Filter und der Half Moon Run-Sound ist perfekt. Es gibt selten ein Album, das man in einem Rausch durchhören kann, bei diesem wünscht man sich, es würde gar nicht mehr aufhören. Unbedingt reinhören! *W: halfmoonrun.com, VO: Fr, 23. Für Fans von Mumford & Sons, Bob Dylan*

House-Elektro

Avicii: Stories Zugegeben, die Musik von Avicii ist totaler Mainstream, wird im Radio rauf und runter gespielt und geht manchen deswegen schon auf die Nerven. Aber man muss auch zugeben: Der Erfolg des Schweden spricht für sich! Sein Debütalbum hat sich weltweit über fünf Millionen Mal verkauft, beinhaltet die am schnellsten verkaufte Single 2013 und wurde mit zahlreichen Awards ausgezeichnet. Große Fußstapfen, in die der erst 26-Jährige mit seinem zweiten Album tritt. Doch auch die neuen Songs werden wieder Hits sein. Und dann ertrapat man sich doch wieder beim Mitdancen! *W: avicii.com, VO: Fr, 2. Für Fans von Calvin Harris, David Guetta*

AKA AKA & Thalstroem: Connected Das Berliner Trio bringt knapp 4 Jahre nach dem Debüt das zweite Album raus. Und das beweist einmal mehr, dass sie mehr sind als bloße Knöpfchendreher-DJs. Ausgefeilte musikalische Arrangements, wie beim Album-Opener, der mit Streichern und Trompeten aufwartet, treffen auf funky Beats. Ein fröhliches Tanzalbum, das uns den Herbstblues sofort vergessen lässt! *W: aka-aka.de, VO: Fr, 30. Für Fans von Oliver Koletzki, Lexy & K-Paul*



Foto: Universal Music

- 1 Wanda: Bussi** Indie/Rock Rock'n'Roll und Wiener Schmä haben noch nie so gut zusammengepasst! Klasse! *Fr 2.*
- 2 Half Moon Run: Sun Leads Me On** Folk Entpannte Gitarrenklänge mit Retrocharme. Perfektes Album zum Abtauchen. *Fr 23.*
- 3 Lukas Graham: Blue Album** Pop Dänemarks Popstar der Stunde und die Fortsetzung des Ghetto Pops. Tanzbar! *Fr 16.*
- 4 City and Colour: If I Should Go Before You** Folk Melancholische Folksongs mit Psychedelic und Blues. *Fr 9.*
- 5 Raury: All We Need** Indie Folk-Rock, Soul und Hip-Hop verschmelzen zu einem neuen Sound – und der klingt ziemlich gut! *Do 5.*

Savoy
HAMBURG'S HOME OF ENGLISH SPOKEN CINEMA

Steindamm 54
20099 Hamburg
info@savoy-filmtheater.de

TELEPHONE BOOKINGS:
Tel. (040) 284 093 628
www.savoy-filmtheater.de

[MERKEN]

Endlich eine gute Seite!
Hier gibt es bezahlbare 1-2 1/2-Zimmer Wohnungen (in Finkenwerder, Harburg, Wilhelmsburg und Neuwiedenthal), courtagefrei und mit serviceorientierter Mitgliederbetreuung.
Uhlenhoffweg 1a,
21129 Hamburg,
Tel. 040-31186-600
info@fwheg.de
www.fwheg.de

Konzerte

Ressortleitung: Katharina Börries
E-Mail: konzerte@uniscene.de



Foto: Hanzh Chang

Ein Fan von Dualismus: In den Songs von Joris geht es häufig um Gegensätze.

„Jetzt genieß es einfach mal!“

Zwischen Interviews und Tourtrubel: **Joris** ist der neue Shooting-Star des Deutsch-Pop. Der 25-Jährige aus der Nähe von Bremen hat mit seinen gefühlvollen Texten und seiner rauen Stimme viele Hörer zu seinen Fans gemacht. Im UNISCENE-Interview verrät er, warum er gerade seinen Traum lebt und was ihn auf Tour besonders begeistert.

Hi Joris, herzlichen Glückwunsch zu Deinem Debütalbum „Hoffnungslos Hoffnungsvoll“ und dem tollen Einstieg, den Du mit Platz 3 in den deutschen Albumcharts hinbekommen hast. Vielen Dank. Ich bin sehr glücklich mit dem Album und habe ja auch lange daran geschrieben, vier Jahre um genau zu sein. Dann war ich eineinhalb Jahre im Studio. Und ich kann selbst noch nicht glauben, was da gerade alles passiert, wie viel ich im Moment unterwegs sein darf. Das hängt natürlich alles mit diesem schönen Album zusammen.

Das wirst Du wahrscheinlich in jedem Interview gefragt, aber hast Du das erwartet? Deine Single „Herz über Kopf“ läuft im Radio rauf und runter! Nein, überhaupt nicht. Ich muss Dir ehrlich sagen: Ich komme ja auch aus dem Norden, und ich bin jemand, der gern mit beiden Füßen auf dem Boden steht. Seit 20 Jahren mache ich Musik, die aus meiner Seele kommt. Das Album war quasi fertig, bevor ich überhaupt mit den Plattenfirmen

gesprachen habe. Da ist genau das drin, was ich repräsentieren möchte. Und das erdet ungemein.

Ist die kommende Tour nun eine Belohnung für all Deine Arbeit im Studio? Ja, auf jeden Fall. Aber ich muss das auch ein bisschen relativieren. Ich habe die Zeit im Studio sehr genossen. Es war der totale Wahnsinn. Ich bin jemand – da habe ich letzts erst drüber nachgedacht – der nie einen richtigen Plan B hatte. Es gab zwar keine aktive Entscheidung, Musik zu machen, aber nun tue ich gerade einfach, was ich möchte – und das zu hundert Prozent. Im Studio habe ich nicht daran gedacht, wie es sein würde zu touren. Und jetzt bin ich auf Tour und gehe nicht parallel ins Studio, sondern genieße das Hier und Jetzt zu 100 Prozent. So wird alles viel intensiver für mich.

Kannst Du Dich noch an Deine allererste Headliner-Show erinnern? Ja, na klar, so lange ist das noch nicht her. (lacht) Das erste Mal auf großer Tour waren wir im Mai. Das erste eigene Solokonzert

war im Underground in Köln. Es war ausverkauft, 400 Leute waren da. Ich konnte mir vorher niemals vorstellen, wie das ist! Ich weiß noch, dass ich hinter der Bühne stand, bevor es losging. Meine Band ist zuerst rausgegangen, und ich stand da im Dunkeln

»Sobald ich die Bühne betrete, ist der Kopf aus. Keine Ahnung, wie das geht.«

Joris, Sänger & Songwriter

und habe mir gedacht: Was tust Du Dir gerade an? Weil ich es ja gar nicht gewohnt war, dass Leute wegen mir oder meiner Musik kommen. Das ist der letzte Moment, an dem ich auch ein bisschen negative Aufregtheit hatte. Naja, dann bin ich raus und habe mir auch selbst gesagt: Jetzt genieß es einfach mal! Und sobald ich die Bühne betrete, ist der Kopf aus. Keine Ahnung, wie

das geht, aber ich denke nicht mehr nach, dann ist das Adrenalin da und alles ist einfach nur noch geil. Dieser Abend war so wunderschön, und ich wollte da auch nie wieder weg. Die Leute konnten meine Texte mitsingen, das musst Du Dir vorstellen! Wenn Du neunzehneinhalb Jahre lang Texte schreibst, es interessiert niemanden, und dann stehen plötzlich Leute vor Dir und singen Deine eigenen Lieder, dann ist das etwas ganz Skurriles und zugleich Wunderschönes.

Worauf freust Du Dich denn bei den kommenden Tourstops am meisten? Meine Jungs und ich waren jetzt schon vier oder fünf Monate unterwegs, und ich freue mich wahnsinnig, diese jetzt krönend vor der Weihnachtspause abschließen zu können. Und ansonsten weiß ich einfach, dass jeder Abend seine unvergesslichen Momente hat, an die ich mich immer erinnern werde. Es gibt ganz viele legendäre Läden wie das Astra Kulturhaus in Berlin oder eben das Docks in Hamburg oder das Uebel & Gefährlich, die alle für etwas stehen, die alle eine tierische Rockgeschichte haben. Und wir dürfen reingehen, um den Laden wegzurocken. Das ist eine Ehre und ich freue mich total darauf.

uniscene.de Gewinnspiel:
1 x 2 Tickets für das Konzert am 9.11. im Docks



Hoffnungslos Hoffnungsvoll - Tour Hamburg,
Sa 31.10., 20 b, Uebel & Gefährlich (ausverkauft)
& Mo. 9.11., 21 b Docks, W: jorismusik.de

Kalender

Du möchtest mit Deinem Konzert in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum, die Uhrzeit, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvermonats per E-Mail an konzerte@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende
HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Donnerstag 1.

Metal

TIPP Waltari Wer versucht, die fünf lustigen Zeitgenossen in eine Schublade zu stecken, wird Probleme bekommen. Denn die Finnen leben den Crossover und damit die volle Bandbreite der Rockmusik. Bekannt wurden sie hierzulande durch ihre europaweiten Auftritte, etwa auf dem „Roskilde Festival“. Zwei ihrer Alben, darunter ihr Erstlingswerk „Big Bang“ 1993, tauchten auch in den deutschen Charts auf. Wer Extreme mag, sollte sich den Wahnsinn von Sänger Kärtzy Hatakka und seinen Mitstreitern nicht entgehen lassen! *Logo, Grindelallee 5 (Rotherbaum)*, 21 b, 17,20 €, W: waltarimusic.com

Freitag 2.

Metal, Gothic

Apocalyptica Wer Größen wie Nina Hagen, Corey Taylor und Ville Valo auf seinen Platten vereinen kann, muss etwas ganz Besonderes machen. Mit einer klassischen Umsetzung von Metal-Songs tun diese Finnen das auf jeden Fall! Neben eigenen Stücken interpretieren sie auch wahre Klassiker des Genres mit dem Violoncello, wodurch sie 1996 und mit ihrem Album „Plays Metallica by Four Cellos“ zuerst in der Metal-Szene Bekanntheit erlangten. In Deutschland traten sie unter anderem schon beim „Bundesvision Song Contest“ 2005 als instrumentelle Begleitung von Die Happy-Sängerin Marta Jandová auf. Mit und ohne Gast Sänger ein Genuss, vor allem aber ein ganz besonderes Erlebnis. *Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli)*, 20 b, 36,95 €, W: apocalyptica.com

Pop

Soak Reduziert, still und unheimlich zart. Wer eine Schwäche für Akustikgitarren hat, sollte die Irin auf ihrem Konzert besuchen. Mit gerade mal 18 Jahren veröffentlichte sie im Mai ihr Debütalbum „Before We Forgot How to Dream“, das in Irland und England direkt in die Charts einsteigen konnte. Ein neuer irischer Exportschlager? Mit sanft verpackten Jugendträumen liegt der Gedanke zumindest nicht fern. *Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli)* 21 b, 21 €, W: soakmusic.co.uk

Samstag 3.

Metal, Gothic

Tipp der Redaktion: Powerwolf sind Kult! So viele überzeugte Live-Fans können nicht irren.

TIPP Powerwolf Saarbrücken oder Transsilvanien? Die orgelartigen Songs voll kirchlicher Elemente und Operngesang enthalten nicht gleich, woher die Wölfe kommen. Ihre vielen Supporttours mit Genrebekanntheiten wie Gamma Ray und die erfolgreichen Festivalauftritte haben ihnen eine treue Fangemeinde eingespielt, die das aktuelle Album „Blessed & Possessed“ direkt auf Platz 3 der Album-Charts hob. Live haben die Jungs es auch voll drauf. Sänger Attila Dorn wird mit Euch wieder eine seiner berühmten Metal-Messen feiern! *Große Freiheit 36, Große Freiheit 36 (St. Pauli)* 18.10 b, 33,50 €, W: powerwolf.net

Sonntag 4.

Deutsch-Rap

Xatar Nicht immer ist das Gehabe eines Gangster-Rappers bloß Attitude. So etwa bei diesem gebürtigen Iraner, der wegen eines Überfalls auf einen Geldtransporter 2010 im Gefängnis saß und erst letztes Jahr entlassen wurde. Sein 2008er-Album

„Alles oder nix“ steht mit mehreren jugendgefährdeten Songs auf dem Index – kein Wunder, wenn man über Drogen, Waffen und Prostitution rappt. Doch trotz oder vielleicht gerade wegen dieser „bösen“ Schiene hat Xatar einige Fans hinter sich versammelt: Seine neue Platte „Baba aller Babas“ stieg im Mai an die Spitze der deutschen Charts. *Markthalle, Klosterwall 11 (Hammerbrook)*, 20 b, 23 €, W: facebook.com/xatar

Montag 12.

Pop

The Dark Tenor Auch wenn Klassik im Alltag nicht gerade als „In“ bezeichnet wird: Die Szene der Popsymbiosen wächst. Und im letzten Jahr wagte auch ein Berliner Musiker diesen Schritt. Man weiß nicht, wer er ist, doch sein Mix aus Popsongs und klassischen Melodien bietet ein wundervoll dramatisches Spektakel. Übrigens auch auf der Bühne: Denn fantasievolle Auftritte gehören ebenso zu den opulenten Sounds, wie der schwarze Umhang zu seinem Bühnenauffitt. *Markthalle, Klosterwall 11 (Hammerbrook)*, 20 b, 46,60 €, W: facebook.com/tbedarktenor

Mittwoch 14.

Hip Hop, Rap

Iré Révoltés Man vermutet es beim ersten Hören nicht, aber die teils französisch sprechenden Reggae-Hip-Hopper kommen aus Heidelberg. Im Millenniumsjahr 2000 gegründet, wurde die muntere Truppe durch Festival-Performances bekannt. Ihr nach ihnen benanntes 2015er-Album erreichte hierzulande Chartplatz 21. Und neben der Musik werden dann noch soziale Projekte wie der Hamburger Verein „Viva an Agua St. Pauli“ unterstützt. Wer so viel Leidenschaft in sich trägt, zeigt die auch auf der Bühne! *Große Freiheit 36, Große Freiheit 36 (St. Pauli)*, 20 b, 24,90 €, W: irie-revoltes.com

Pop

Walk Off The Earth Von Russel Crowe über Twitter empfohlen, erreichten die Kanadier 2012 eine Art Kultstatus im Internet. Sie coverten Goyets „Somebody That I Used To Know“ und brachten YouTube innerhalb von vier Stunden zum Stocken. Danach stiegen sie mit ihrem Cover-Hit sogar in internationale Charts ein. Doch auch ihre eigenen Werke sollten gehört werden. Wer gern zu leichtem Indie-Rock abtanzt, ist hier gern gesehen. Das aktuelle Album der Band, „Rule The World“, ist seit diesem Juni erhältlich. *Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli)*, 20 b, 31,50 €, W: walkofftheearth.com

uniscene.de Gewinnspiel: 2x2 Tickets

Donnerstag 15.

Indie-Rock

Tipp der Redaktion: Von 0 auf 100: Imagine Dragons zählen aktuell zu den angesagtesten Indie-Acts!

Imagine Dragons In Las Vegas würde man schnell lernen, sich von anderen abzuheben. Das sagten die US-Indie-Rocker zumindest, als ihr Hit „Radioactive“ 2012 weltweit einschlug. Das zugehörige Debütalbum „Night Visions“ verkaufte sich ebenfalls in Windeseile. Seitdem ist das Quartett aus dem Radio nicht mehr wegzudenken. Mit ihrem zugegeben sehr poppigen Alternative-Rock, der folkelig angehaucht auch mal Elemente weiterer Genres wie Electro oder Hip-Hop aufgreift, sprechen sie die Massen an. Bei all dem Zuspruch wird daher gleich mal die Barclaycard Arena geentert! *Barclaycard Arena, Sylvesterallee 10 (Stellingen)*, 20 b, ab 46,70 €, W: imagedragonsmusic.com

Samstag 17.

Deutsch-Rock

HAMBURG Tocotronic Nach nunmehr elf Studioalben geht es mit frischem Indie-Rock auf die hanseatische Bühne, um mächtig Stimmung zu machen. Mit ihrem aktuellen Platz 3-Erfolgsalbum „Das rote Album“ gibt es dazu auch allen Grund. Die ehemalige Studentendeband ist hier nicht nur familiär verwurzelt. Die musikalische Linie der Hamburger Schule prägte ihren Stil, was bedeutet: Indie-Note, Punkteinflüsse, Rebellion – alles auf deutsch natürlich! *Sportballe, Krocchmannstr. 55 (Alsterdorf)*, 20 b, 36 €, W: tocotronic.de

Mittwoch 21.

Deutsch-Pop

HAMBURG Phela/Kenay 3 Städte, 2 Künstler, 1 Konzert. Unter diesem Motto gehen zwei aufstrebende deutschsprachige Künstler gemeinsam auf Tour. Pop-Rapper Kenay tourte als Teil des Duos Doppeldecker bereits mit Denyo oder Blumentopf und lebt heute in Hamburg, wo er Teil der Produzentenbande Tracksetters wurde. Für sein Album „Rot und Blau“ konnte er Xavier Naidoo als Feature-Gast gewinnen und konnte ihn und Kool Savas bei seiner XAVAS-Tour begleiten. Newcomerin Phela hingegen steht ganz für die Sanftheit des Duos. Mit ihren Liebesliedern sorgt die nostalgische Musikerin für Gänsehaut und gefühlvolle Momente. Ihr Debütalbum „Seite 24“ ist noch ganz frisch. In Kürze tourt sie mit Andreas Bourani. *Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69 (St. Pauli)*, 20 b, 18,30 €, W: kenay.de

uniscene.de Gewinnspiel: 2x2 Tickets

Donnerstag 22.

Pop

Lena Seit die Hannoveranerin 2010 mit ihrem Hit „Satellite“ durch die Decke ging und sogar den ESC nach Deutschland holte, hat sich einiges getan. Ihr süßes Image krepelte sie bewusst um, Gute-Laune-Hits zum Mitwippen sind Vergangenheit. Stattdessen zeigt sie auf ihrem neuen Album „Crystal Sky“, was die Musik der Nach-Raab-Lena ausmacht. Psychedelischer Synth-Pop mit einer Menge Elektro und Hall. Platz 2 der Albumcharts ist ein Zeichen dafür, dass es gefällt. Und Lena selbst zeigte bereits bei diversen Fernsehauftritten, dass sich dazu auch wunderbar abtanzen lässt. *Gruenspan, Große Freiheit 58 (St. Pauli)*, 20 b, 36,20 €, W: lena-meyer-landrut.de

Deutsch-Rap

Teesy Der Berliner ist der Gentleman unter den Deutschrapern. Als er 2010 zum Lehramtsstudium nach Kiel zog, begann er parallel auch erste Schritte in der Hamburger Szene zu unternehmen. Heute gehört er wie Label-Kollege Cro längst zu den bejubelten deutschsprachigen Live-

Acts, allerdings mit Fliege und Hosenträgern statt mit Pandamaske. Mit den Songs seines 2014er Albums „Glücksrezepte“, die oft romantisch, vor allem aber für Deutschrap höchst radiotauglich sind, konnte er den Panda bereits als Tour-support unterstützen. Nun gibt's die erste Solotour. *Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli)*, 20 b, 24,90 €, W: teesymusic.de

Samstag 24.

Indie, Rock

Schmutzki Punk vom Allerfeinsten. Das hat nichts mit Melodie zu tun? Die drei Stuttgarter sehen das anders. Denn trotz solidem Gitarren-geschrammel gibt es auch rotzigen Gesang auf die Ohren – und den kann man sogar verstehen! So schlägt das Trio, das im Oktober 2014 ihre EP „Mob“ veröffentlichte, eine Brücke zwischen Deutschrock und Punk. *Rock Café St. Pauli, Silbersackstr. 27 (St. Pauli)*, 20 b, 17,20 €, W: schmutzki.de

Deutsch-Rap

Gerard Ein weiterer Newcomer im Bereich Rap beehrt uns aus Österreich. Der studierte Rechtswissenschaftler hat sich komplett der Musik verschrieben und veröffentlichte 2013 sein Album „Blausicht“, das in den österreichischen Charts punktete. Zuvor war er bereits mit Prinz Pi umhergetourt und schaute auch bei „Circus Halligalli“ vorbei. Sehen wir da gerade Marteria Nr. 2 beim Aufstieg zu? In Sachen Songstruktur und Beatuntermalung sind die beiden sich auf jeden Fall sehr ähnlich. *Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli)* 20 b, 19,40 €, W: gerardmc.at

Sonntag 25.

Deutsch-Rap

Culcha Candela Der Stil der Multikulti-Hip-Hopper aus der Hauptstadt hat sich irgendwie stark verändert: Während auf den ersten Alben noch sehr viel multilingual gearbeitet wurde und der Sound eher reggae-lastig war, spiegeln neuere Hits eher den typischen Pop-Charakter wieder, von dem die Jungs sich zu Beginn so wunderbar abhoben... Bleibt zu hoffen, dass ihnen zumindest die lässigen Bühnen-Moves geblieben sind. Die haben live immer für super coole Stimmung gesorgt! *Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli)*, 20 b, 37,75 €, W: culchacandela.de



FÜR JEDEN ANLASS DIE RICHTIGE LIMOUSINE



ABIPARTY - PARTYTOUR - STADTRUNDFAHRT - GEBURTSTAG - JUNGESSELNABSCHIED - HOCHZEIT U.V.M

TEL: 040 555 61 751

INTERNET WWW.DEINELIMO.DE

Hochkultur

Ressortleitung: Katharina Grabowski
E-Mail: buehne@uniscene.de



Foto: Nejron Photo/shutterstock.com

Nur für Bildungsbürger? Hochkultur galt lange als „kulturelles Schutzschild“ der Besitzenden vor dem „Pöbel“.

Wer hat Angst vor Hochkultur?

Warum werden öffentliche Theater subventioniert? Warum sind viele Opern so langatmig? Unsere neue Themenreihe erklärt, was **Hochkultur** bedeutet. In **Teil 1** erklären wir, woher der Begriff überhaupt stammt.

Quizfrage: Was ist das? Fünfstündige Kammerkonzerte in kalten, zugigen Kirchen. Schauspieler, die sich in Kunstblut wälzen, am besten nackt, und dabei infernalische Todesschreie von sich geben. Zuschauer mit Gehrock, Fliege und Monokel, die in der 20-minütigen Pause über die Lachshäppchen auf der „Senator-Platte“ herfallen und anschließend an ihrer Sekflöte nippen. Klingt nach Hochkultur? Ja vielleicht, aber möglicherweise auch nur nach dem Klischee von Hochkultur. Denn das, was als solche bezeichnet wird, ist längst nicht mehr der elitäre Freizeitspaß gut situerter Bildungsbürger, als den ihn die Hüter des (vermeintlich) guten Geschmacks lange verstanden haben. Dennoch wirkt die Kategorie „Hochkultur“ vor allem für junge Menschen immer noch wie eine unbezwingbare Festung, die sie nicht einnehmen wollen oder können. Doch warum ist die Scheu immer noch so groß? Statt zum hundertsten Mal am Freitag ins Kino zu gehen, könnte man doch auch mal eine Ballettaufführung besuchen – oder in die Oper gehen! In dieser

neuen Themenreihe wollen wir einen Blick hinter die Kulissen der öffentlichen Kulturbetriebe Hamburgs werfen, die unter dem Begriff „Hochkultur“ zusammengefasst werden, und überprüfen, ob sie wirklich diese uneinnehmbare Festung sind. Also: Wer hat Angst vor Hochkultur?

»Die Stimme der Musik ist politisch, da sie immer im öffentlichen Raum zu hören ist.«

Daniel Kühnel, Intendant

Hochkultur versus Populärkultur
Hochkultur ist anstrengend, unverständlich, verkopft, spießig und vor allem öde. Dass sie diesen Ruf hat, liegt auch daran, dass sie mit der Populär- oder Popkultur einen Gegenspieler hat, der das genaue Gegenteil zu sein scheint: bunt, schillernd, sexy und vor allem leicht verständlich. Beide einander gegenüberzustellen, ist in etwa so, als ob Faust und Superman

zusammen in den Ring steigen würden. Intellekt und Ernsthaftigkeit auf der einen Seite, Action und Unterhaltung auf der anderen Seite. Dass man diese beiden kulturellen Produkte dabei so stringent voneinander trennt, das eine der E-Kultur (Ernstes Kultur), das andere der U-Kultur (Unterhaltungskultur) zurechnet, ist das Ergebnis eines Kulturkampfes, der in den vergangenen Jahrhunderten zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Klassen ausgegetragen worden ist.

Kulturelle Praktiken und Geschmacksnormen, die über einen langen Zeitraum von der gesellschaftlichen Elite bestimmt wurden, galten auch immer als Ausdruck einer kulturellen Vormachtstellung: Kunst- und Modestile, Musik, Literatur, Einrichtung, gesellschaftliche Konventionen oder Verhaltensweisen waren stets das Spiegelbild eines komplexen Geflechts aus sozialen Strukturen, wirtschaftlichen Interessen, politischer Macht und Machtausübung. Was angebracht und angemessen ist, worüber sich „guter Geschmack“ äußerte, bestimmten über Jahrhunderte

hinweg die Klassen, die über Geld und Macht verfügten. Der Meinungsführer in Sachen Kultur und Geschmack war ab dem 18. Jahrhundert in Europa vor allem ein neu entstehendes Besitz- und Bildungsbürgertum – und das ging nun mal mit Vorliebe ins Museum, Theater, Ballett oder die Oper.

Weil sich nun aber infolge der Industrialisierung und Urbanisierung ab dem 19. Jahrhundert auch der materielle Lebens- und Bildungsstandard vieler normaler Bürger verbesserte und auch die Unterschichten Kaufkraft und Freizeit errangen, gab es eine verstärkte Nachfrage sowohl nach Industrie- und Handelswaren als auch nach Kunst und Vergnügen. Es bildete sich bald ein kultureller Massenmarkt heraus, ein neues System kommerzieller Populärkünste, das sich an der Mehrheit orientierte, die keinen Gebrauch von der Hochkultur des Bürgertums machte. Kulturangebote waren nicht mehr nur für „die gute Gesellschaft“ und das Bürgertum zugänglich – die einsetzende Massenproduktion machte auch die unteren Schichten zu Konsumenten. Dies führte dazu, dass Fragen des Geschmacks nun auch auf der Straße und im einfachen Volk verhandelt wurden. Jahrmärkte, Kinos und Groschenromane erfreuten sich immer größerer Beliebtheit – die Massenkultur war geboren.

Spätestens da diente das Prädikat „Hochkultur“ den führenden Gesellschaftsschichten als Abgrenzung zur Massen- und Alltagskultur, quasi als eine Art

Schutzschild, mit dem man die hochwertigen und exklusiven Kulturgüter vor dem Pöbel schützen wollte.

Wenn der Prophet nicht zum Berg kommt ...

Nun ist es leider so, dass sich dieses Denken auch heute noch durch breite Bevölkerungsschichten zieht. Hochkultur, das sei nur etwas für Bildungsbürger mit grauem Haar und marinefarbenen Blazern, an dem kleine Goldknöpfe prangen, wohingegen die Produkte der Populärkultur keine besondere Bildung, keinen hohen gesellschaftlichen Status erfordern – ins Musicaltheater komme ich schließlich auch mit Jeans und Kapuzenpulli.

Doch wie kann man diesen scheinbar unumstößlichen Gegensatz zwischen Hochkultur und Populärkultur denn nun auflösen? Ganz einfach: Man müsse nur lernen, Erfahrungen zuzulassen und bereit sein, sich ungewohnten Situationen auszusetzen. Das glaubt zumindest Daniel Kühnel, der Intendant der Hamburger Symphoniker. Seit seinem Amtsantritt vor nunmehr 11 Jahren hat der 42-Jährige durch unermüdete Öffentlichkeitsarbeit, kluge PR- und Crowdfunding-Aktionen vieles daran gesetzt, dem Residenzorchester der Laeiszhalle eine größere Aufmerksamkeit zu verschaffen – und das mit Erfolg, wie die konstant steigenden Besucherzahlen beweisen.

Viele öffentliche Kultureinrichtungen in Hamburg tun es ihm gleich und versuchen ebenfalls das Image von bürgerlich-verstaubter Spießigkeit abzulegen und durch zielgruppengerechte Aktionen junge Menschen für große Kunst zu begeistern. So bietet die Kunsthalle mit ihrem Projekt „Junge Freunde“ spannende Einblicke in die Kunst- und Kulturszene der Stadt. Vielversprechend ist auch ihr Programm „kmk“, bei dem Studierende aus

Veranstaltungstipp

2. Symphoniekonzert Große Nachtmusik
(Mozart, Britten, Delius, Debussy)
Mit Jeffrey Tate, Dirigent
John Mark Ainsley, Tenor
Alessio Allegrini, Horn

Extra: Olaf Dittmann und ein Orchestermitglied stimmen in der 30-minütigen Einführung mit Hilfe von Musikbeispielen auf das Programm ein und berichten von der Probenarbeit. Der Eintritt ist für Konzertbesucher frei! (18 Uhr, E-Saal, Bühneneingang)

So., 11.10., Laeiszhalle, Großer Saal

UNISCENE Gewinnspiel:
2x2 Tickets für die Vorstellung am 11.10. um 19 Uhr



Foto: Fabianus

dem Bereich Kunstgeschichte Führungen für ihre Kommilitonen in der Hamburger Kunsthalle anbieten und in lockerer Atmosphäre mit den Anwesenden über die Hintergründe und Macharten von Kunstwerken plaudern. Seine Anziehungskraft auf ein junges Publikum möchte seit geraumer Zeit auch das Hamburg Ballett mit Hilfe des Bundesjugendballetts verstärken. Auf Initiative des Intendanten John Neumeier wurde vor vier Jahren eine junge Kompanie ins Leben gerufen, die das Ballett hinaus auf die Straße trägt und neben Bahnhöfen auch Gefängnisse zu ihrer Bühne macht.

Doch neue Kommunikationsstrategien, so innovativ sie sein mögen, bedürfen auch immer viel Fingerspitzengefühl, sonst wird am Ende alles zum Event oder zur großen Party. Denn: Da gibt es ja nach wie vor diesen ominösen Bildungsauftrag, den die staatlich subventionierte Hochkultur zu erfüllen hat. Dessen sind sich auch die Hamburger Symphoniker bewusst, die ihr Schaffen bereits seit ihrer

Gründung im Jahr 1957 als Bildungsauftrag begreifen und den Daniel Kühnel folgendermaßen beschreibt: „Die Hamburger Symphoniker verstehen sich als denkendes Orchester. Das heißt, dass wir uns mit unseren Programmen, mit unserer Art zu musizieren, mit unseren Gedanken, die wir uns über die Werke machen, in gesellschaftliche Debatten einbringen. Die Stimme der Musik ist auch eine politische, da sie niemals privat, sondern immer im öffentlichen Raum zu hören ist. Darüber mit vielen jungen Menschen ins Gespräch zu kommen, wäre überaus spannend.“

Dies versuchen die Symphoniker unter anderem durch ein bundesweit einzigartiges Education-Programm. So arbeitet das Ensemble eng mit Kitas und Schulen zusammen und veranstaltet im Jahr zahlreiche Projekte – bald auch mit Flüchtlingskindern. Um die Scheu vor Klassik abzubauen, werden auch immer wieder Einführungsveranstaltungen angeboten, in denen die Besucher auf das bevorstehende Konzert „vorbereitet“ werden. Ihre Premiere feierte gerade die Aktion „MusikImpuls“, bei der die Symphoniker den Konzertsaal verlassen und die Hamburger in Form von Live-Projektionen und spontanen Konzerten an öffentlichen Plätzen kostenlos an ihrer Musik teilhaben lassen.

Letztendlich geht es Daniel Kühnel und dem Orchester sowie allen anderen Vertretern von Kulturinstitutionen darum, Menschen zusammenzubringen, ihnen ein gemeinschaftliches und sinnstiftendes Erlebnis zu beschaffen, bei dem man auch gar nicht immer alles verstehen muss. Die Theater-, Opern-, Musik- und Museumslandschaft in Hamburg bietet eine Vielzahl spannender Begegnungsräume, die außergewöhnliche kulturelle Erlebnisse bereithalten. Es wäre schade, wenn wir von dieser Möglichkeit nicht Gebrauch machen würden.

BILDUNGSauftrag

WAS HAT ES MIT DEM BILDUNGSauftrag AUF SICH?

Laut Artikel 35 des Einigungsvertrags ist Deutschland ein „Kulturstaat“. Schon aus dem Grund, weil Kunst und Kultur schon immer zentrale Elemente des gesellschaftlichen und politischen Selbstverständnisses waren (so waren Theater, Universitäten oder Hohe Schulen in früheren Jahrhunderten bevorzugte Treffpunkte für Vertreter des Bürgertums, an denen es sich formieren konnte).

Ein Selbstverständnis, aus dem sich letztlich auch der kulturelle Bildungsauftrag ableitet und das dafür verantwortlich ist, dass Kunst und Kultur bundesweit mit circa acht Milliarden Euro pro Jahr gefördert werden.

WARUM WIRD KULTUR GEFÖRDERT?

Kulturbetriebe wie Museen, Theater, Opernhäuser, Musikhochschulen oder Orchester werden deshalb subventioniert, weil sie sich ohne finanzielle Unterstützung niemals allein tragen könnten, gleichzeitig aber von großer Wichtigkeit für das Gemeinwesen sind und einen hohen öffentlichen Nutzen bieten. So werden öffentliche Theater in Deutschland zu etwa 84 Prozent subventioniert, nur 16 Prozent erwirtschaften sie aus eigener Kraft.

KULTUR ALS MERITORISCHES GUT

Weil Kunst und Kultur einen hohen öffentlichen Nutzen bieten, gelten sie als sogenannte „meritorische Güter“, also Produkte und Dienstleistungen, die ein Mensch unabhängig von seiner individuellen Leistung „verdient“. Was genau darunter fällt, legt jeder Staat für sich fest.

In Deutschland gehören unter anderem auch die Sozialversicherung oder der öffentlich-rechtliche Rundfunk dazu. Da die Subventionierung dieser meritorischen Güter mit Hilfe von Steuergeldern erfolgt, muss der Staat dafür Sorge tragen, dass die eingesetzten Mittel die bestmögliche Wirkung erzielen, ergo: Bildungsauftrag.



Foto: Jan Brandes

Sinnstiftend: In Deutschland werden öffentliche Theater zu etwa 84 Prozent subventioniert, 16 Prozent erwirtschaften sie selbst.

Bühne

Ressortleitung: Katharina Grabowski
E-Mail: buehne@uniscene.de



Foto: Jennifer Wjertzoch

Was tun, wenn die Apokalypse bevorsteht? Klar, noch schnell ein Selfie machen.

Scheitern hoch drei

Am **Lichtof Theater** feiert mit „Gentrifiction“ eine preisgekrönte Tragikomödie der Autorin Lena Biresch ihre Uraufführung, bei der sämtliche Gesetze der Naturwissenschaft außer Kraft gesetzt werden.

Der Countdown läuft: Viel Zeit, um sich eine gute Überlebensstrategie zurechtzulegen, bleibt der Besatzung der Raumstation nicht mehr, denn die Apokalypse steht kurz bevor. Ortswechsel: Während die Weltunter-Gang also ziellos im All umherirrt, versuchen wiederum die Figuren Eins und Zwei ihre Liebes- und Trennungsgeschichte aufzuarbeiten, während sich die beiden Pioniere Hinz und Kunz in einer weder zeitlich noch räumlich näher konkretisierten Landschaft damit abmühen, unüberschaubare Datenberge zu erklimmen und neues Land zu vermessen. Schöpferin dieser grotesken Szenarien ist die Autorin Lena Biresch, die in den vergangenen Jahren ihre Brötchen unter anderem als Regieassistentin am Schauspiel Dortmund verdient hat und mit „Gentrifiction“ im vergangenen Jahr beim Hamburger „Kaltstart Festival“ den Preis für das „Beste Stück“ einheimen konnte. Für dessen Uraufführung übergab sie ihre Geschichte nun vertrauensvoll in die Hände von Helge Schmidt, der zuletzt als Regieassistent am Thalia Theater tätig war und dort auch selbst inszenierte. Den 31-Jährigen fasziniert an diesem Stück vor allem die ungewöhnliche Dramaturgie und

die Tatsache, dass es ohne einen klassischen Handlungsverlauf auskommt. Was alle drei Episoden jedoch miteinander verbindet, sei der Versuch, „die Welt zu verstehen und darin zu bestehen“. Das versuchen die Handelnden zwar mit unterschiedlichen Strategien, doch letztendlich

»Das Stück vollbringt das Kunstwerk, in einer scheinbaren Plauderei große Fallhöhen zu erzeugen.«

Helge Schmidt, Regie

ist und bleibt es ein Kampf gegen Windmühlen und ihr Scheitern ist letztendlich doch nur eine Frage der Zeit.

uniscene.de Gewinnspiel:
3x2 Karten für die Vorstellung am 17.10. 2015 um 20.15 Uhr



Foto: Wjertzoch

STUDENT Gentrifiction Premiere: Do., 15.10., weitere Aufführungen: bis 30.10., Lichtof Theater, Mendelssohnstr. 15 (Babrenfeld), W: lichtof-theater.de

Packendes Antikriegs-Drama

Der Krieg im Kopf



Foto: Isabell Koch

Private Peaceful Im Krieg gibt es keine Gewinner. Ganz egal, wer am Ende den „Sieg“ davonträgt, im Grunde genommen haben alle verloren: Die, die getötet wurden, deren Angehörige, die ihre Lieben, ihr Hab und Gut verloren haben und auch die, die gekämpft haben. Das muss auch der junge Tommo erfahren, als er und sein älterer Bruder Charlie als Soldaten in den Krieg ziehen. Als Charlie verwundet wird und Tommo ihn nicht im Schützengraben zurücklassen möchte, ist dies zugleich auch dessen Todesurteil. In den letzten ihm verbleibenden Stunden erinnert er sich an sein kurzes Leben.

Mit der Geschichte über den jungen Soldaten gelang dem britischen Kinder- und Jugendbuchautoren Michael Morpurgo 2003 eine eindringliche Erzählung über den Verlust der Unschuld, die das künstlerische Team um Regisseur Martin Dueller und Schauspielstar Robert Stadlober („Crazy“, „Verschwende Deine Jugend“), der in der Rolle des Tommo glänzt, nun in deutscher Sprache für die Bühne adaptiert haben. Durch die Aufarbeitung authentischer Kriegsberichte und den ständigen Dialog zwischen Stadlober und dem Musiker Andreas Specht (unter anderem Sänger und Gitarrist der Band Ja, Panik) entsteht dabei ein tiefgreifendes Plädoyer für den Frieden.

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Karten für die Vorstellung am 6.10.2015 um 20 Uhr



Foto: Koch

STUDENT Private Peaceful So., 4.10., weitere Aufführungen: bis 4.11., Hamburger Kammerspiele, Hartungstr. 9 (Rotherbaum), W: bamburger-kammerspiele.de

Klassiker & Experimente



Foto: Lucie Janssch

Das verflixte siebte Jahr

Die Stars des „7. Hamburger Theater Festivals“ heißen Goethe, Schiller und Lessing. Aus ihrer Feder stammen nämlich insgesamt fünf der zehn eingeladenen hochklassigen Theaterproduktionen, die im Rahmen des Festivals zu sehen sein werden. Eine spannende Gratwanderung zwischen Macht und Ohnmacht in allen Lebensbereichen verspricht dabei Intendant Nikolaus Besch. Wie etwa mit der von Robert Wilson inszenierten und von Herbert Grönemeyer vertonten Version von „Faust I und II“, die im brandneuen Mehr!Theater aufgeführt wird.

STUDENT Hamburger Theater Festival 5.10.-9.11., versch. Spielstätten, W: bamburger-theater-festival.de



Foto: Aurora Nova

Das große Überraschungsei

Weil er seine Heimat nicht verlassen darf, hat der iranische Autor Nassim Soleimanpour ein Theaterstück geschrieben, das auch ohne sein Beisein aufgeführt werden kann. Denn es erfordert weder Regisseur noch Bühnenbild – dafür lediglich einen Schauspieler, der wiederum das Skript erst auf der Bühne zu Gesicht bekommt. Ein spannendes Theaterexperiment, das seit 2011 weltweit performt wird und sowohl für das Publikum als auch für den Darsteller ein Sprung ins kalte Wasser bedeutet. Diesmal wagt ihn die Hamburger Schauspielerinnen Cosma Dujat.

STUDENT White Rabbit Red Rabbit Sa., 24.10., Goldbekhaus, Moorfurtweg 9 (Winterbude), W: goldbekhaus.de

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis, optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an buehne@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Ernst Deutsch Theater

STUDENT Friedrich-Schütter-Platz 1 (Uhlenborst), W: ernst-deutsch-theater.de

Leben, so wie ich es mag Zum Herbst seines Lebens zieht ein Mann Bilanz. Als Schauspieler und Sänger, als Ehemann und Vater blickt er auf viele Begegnungen zurück. Er hat viele Schicksale verkörpert und ebenso viele Schicksalsschläge gemeistert. Doch was, wenn alles ganz anders gekommen wäre? Das Gedankenspiel beginnt. Eine Inszenierung über den schmalen Grat zwischen Erfolg und Absturz von der Hamburger Drehbuchautorin Saskia Ehlers und dem Schauspieler Volker Lechtenbrink, der gleichzeitig die Hauptrolle übernimmt. *Do., 1.10., weitere Aufführungen: bis 9.10.*

Best Of Poetry Slam Der „Kampf der Künste“ ist längst eine feste Größe in der Hamburger Kulturszene: Einmal im Monat treffen sich die besten Slampoeten aus der ganzen Republik im Ernst Deutsch Theater, um sich einen wortgewaltigen Schlagabtausch zu liefern, bei dem die Publikumsjury jedoch wie immer das letzte Wort hat. Durch den Abend führt die charmante Slamkone Michel Abdollahi. *Mi., 21.10.*

Der Sturm Als das Schiff des Königs von Neapel in heftige Turbulenzen gerät und sinkt, bleiben der Herrscher und seine Gefährten wie durch

Top 5 der Redaktion



Foto: Armin Smalovic

1 Die Dreigroschenoper Thalia Theater

Kein opulentes Bühnenbild, kein Haifisch. Regisseur Antú Romero Nunes reduziert Brecht auf das Wesentliche. *Sa 10.*

2 White Rabbit Red Rabbit Goldbekhaus

Das spannende Theaterexperiment des Iraners Nassim Soleimani ist eine Wundertüte für alle Beteiligten. *Sa 24.*

3 Private Peaceful Hamburger Kammerspiele

Schauspielstar Robert Stadlober und der Musiker Andreas Specht blicken der hässlichen Fratze des Krieges ins Gesicht. *So 4.*

4 Eigenarten Festival versch. Spielstätten

Theater- und Performancefestival, bei dem Hamburger Künstler aus aller Welt ihre aktuellen Produktionen präsentieren. *5.10.-9.11.*

5 Garp und wie er die Welt sah Altonaer Theater

Außenseiter T.S. Garp versucht sich als Schriftsteller in New York. Skurrile Familiengeschichte nach dem Bestseller von John Irving. *Do 1.*

ein Wunder unversehrt. Die Männer stranden schließlich auf einer Insel, die von Prospero und seinen Gefolgsleuten regiert wird. Prosperos eigentlicher Plan, mit dem Sturm Rache zu üben, gerät jedoch in Gefahr, als sich die Ereignisse auf der Insel überschlagen. Shakespeares letztes Theaterstück ist ein komplexes, emotionales Drama über die Mechanismen menschlichen Machtstrebens, das nun von „Rolf-Mares“-Preisträgerin Nina Kraushaar inszeniert wird. *Premiere: Do., 15.10., weitere Aufführungen: bis 20.11.*

Altonaer Theater

STUDENT Museumstr. 17 (Altona), W: altonaer-theater.de

Tipp der Redaktion: Skurrile Familiengeschichte nach dem Bestseller von John Irving



Foto: G2 Baranek

Garp und wie er die Welt sah Geboren als unehe-liches Kind der Krankenschwester Jenny Fields, ist der kleine Garp bereits als Kind ein gesellschaftlicher Außenseiter. Um das Stigma des „Bas-ards“ endlich loszuwerden, zieht Garp mit seiner Mutter nach New York. Hier beschließt Garp, ein großer Schriftsteller zu werden, doch wieder ist es seine Mutter, die diese Pläne vereitelt. Denn diese wird durch eine Bekanntschaft mit einer Prostituierten dazu ermutigt, ihre Autobiografie zu schreiben – die prompt ein Bestseller wird und Jenny zur feministischen Ikone macht. Die skurrile Familiengeschichte aus der Feder des Amerikaners John Irving strotzt, wie es für seine Werke typisch ist, vor eigenwilligen Charakteren und makabren Begebenheiten. Schruppelig und immer dem Wahnsinn nahe. *Do., 1.10., weitere Aufführungen: bis 18.10.*

Goethes sämtliche Werke... leicht gekürzt Dichter, Forscher, Politiker, Universalgenie: Johann Wolfgang von Goethe hatte viele Gesichter und Talente. Einen Einblick in sein umfangreiches Schaffen gibt diese neue Inszenierung von Michael Ehnert, Kristian Bader und Jan Christof Scheibe, die „Die Leiden des jungen Werther“, „Götz von Berlichingen“, „Wilhelm Meister“, „Torquato Tasso“, „Reineke Fuchs“ sowie die Faust-Trilogie an nur einem Abend auf eine Bühne bringt. Garantiert kein trockener Deutsch-ILK, sondern temporeich, klug und äußerst humorvoll. *So., 11.10., weitere Aufführungen: bis 17.11.*



Für 10 Euro ins Konzert

Die besten Plätze // Für alle unter 28 // Ab 1 Woche vor Konzert

KOSTENLOS HERUNTERLADEN & TICKETS SICHERN



Powered by
Haspa Musik
Stiftung

Starke Stücke

Ernst Deutsch Theater
HAMBURG

frei ^{WS 2015}
Karte
und an ausgewählten
Terminen 5€ Karten
für Studierende



T 040.22 70 14 20 | www.ernst-deutsch-theater.de | f

Oliver Twist – Tu doch, was Dein Herz Dir sagt
Um Hunger und Prügel zu entgehen, flieht der kleine Oliver aus einem Waisenhaus und macht sich auf den Weg nach London, wo er sich als Straßendieb durchschlägt. Als Oliver schließlich bei einem seiner Opfer ein neues Zuhause findet, scheint sich für den Waisenjungen endlich alles zum Guten zu wenden. Der Klassiker von Charles Dickens wird mit der Musik von Konstantin Wecker zu einem bewegenden Musical für Groß und Klein. *Premiere: Di., 20.10., weitere Aufführungen: bis 10.11.*

Fräulein Smillas Gespür für Schnee
Als der kleine Inuit-Junge Jesaja vom Dach eines Wohnhauses stürzt, glaubt Smilla Jaspersen nicht an einen tragischen Unfall. Bei ihren Nachforschungen stößt die unangepasste Naturwissenschaftlerin auf allerlei Ungereimtheiten und kommt einem unglaublichen Geheimnis auf die Spur. Franz-Joseph Dickens Inszenierung von Peter Hoegs Weltbestseller ist ebenso wie das Original eine spannende Spurensuche nach kultureller Identität und Heimat – mit einem überraschenden Ende. *Fr., 30.10., weitere Aufführungen: bis 6.11.*

St. Pauli Theater

Spielbudenplatz 29 (St. Pauli),
W: st-pauli-theater.de

Hamburg Royal
Hans Bremer, genannt „Hansen“, kam vor vielen Jahren nach Hamburg, wo er nun das noble Fischlokale „Royal“ leitet. Als sich die Tochter eines Reeders in Hansen verliebt, glaubt er sich am Ziel seiner Träume: endlich ein echter Hamburger werden! Doch einen Tag vor der Hochzeit verwandelt sich das „Royal“ in ein Tollhaus und Hansen fliegt sein ganzes Leben um die Ohren. Den Soundtrack zu Hansens wahnwitzigen Erlebnissen bilden unter anderem Lieder von Hans Albers, Udo Lindenberg und Tocotronic. Ein turbulentes Musical über sture Fischköpfe und die schönste Stadt der Welt. *Do., 1.10., weitere Aufführungen: bis 1.11.*

miscepende Gewinnspiel:
2x2 Karten für die
Vorstellung am
20.10.2015



Foto: Familisch

Deutsches Schauspielhaus

STUDENT Kirchenallee 39 (St. Georg),
W: schauspielhaus.de

Effie Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
Das Regie-Ehepaar Barbara Bürk und Clemens Sienknecht, das bereits mehrfach für das Schauspielhaus inszenierte, dreht Fontanes Klassiker „Effie Briest“ einmal durch den Fleischwolf. In ihrer Adaption trifft die junge Effie, die gegen die bürgerliche Moral ihrer Zeit aufbegehrt, auf andere Heldinnen der Literaturgeschichte. So schaukelt sie im Garten mit Elektra, bringt die heilige Johanna zur Welt und macht Hedda Gabler zu deren Zofe. Wer jetzt nichts verstanden hat, sollte es sich anschauen: das böse Frühlingserwachen aus dem Sommertraum. *28.+31.10.*

Die Kassette
Der Oberlehrer Heinrich Krull steht zwischen zwei Frauen. Auf der einen Seite wäre da seine junge, den Freuden des Lebens zugewandte Ehefrau, auf der anderen Seite seine alte, reiche Erbin, die ihre Schätze in einer schweren, geheimnisvollen Kassette aufbewahrt. Stellt sich die Frage: Was ist wichtiger? Geld oder Liebe? Schauspieler und Regisseur Herbert Fritsch, der besonders durch seine Arbeiten an der Berliner Volksbühne bekannt geworden ist, inszeniert Carl Sternheims bekanntes Lustspiel, in dem die sieben Todsünden aufs Herrlichste vorgeführt werden. *Premiere: Sa., 3.10., weitere Aufführungen: bis 8.11.*

Die Jungfrau von Orleans
Der Nachwuchsregisseur Tilmann Köhler und der große Dichterst Friedrich Schiller haben eine Gemeinsamkeit. Beide haben beziehungsweise hatten eine enge Verbindung zu Weimar. Schiller, weil er dort seine letzten Lebensjahre verbrachte, Köhler, weil er in Weimar geboren und aufgewachsen ist. Nun versucht sich der 35-jährige Theatermacher an Schillers Drama über Frankreichs Nationalheilige, die, von Gott berufen, in den Hundertjährigen Krieg zieht. Beim Gewinner des „Gertrud-Eysoldt-Rings“ ist die populäre Vorlage gewiss in guten Händen. *Premiere: Sa., 31.10., weitere Aufführung am 6.11.*

Junges Schauspielhaus

STUDENT Gaußstr. 190 (Ottensen),
W: schauspielhaus.de

Nichts. Was im Leben wichtig ist
Was auf dieser Welt hat eigentlich eine Bedeutung? Der 13-jährige Pierre Anthon ist der Überzeugung, dass nichts von Bedeutung ist – und nistet sich auf einem Pflaumenbaum ein. Seine Mitschüler versuchen daraufhin, ihn vom Gegenteil zu überzeugen und opfern Pierre Anthon Dinge, die ihnen wichtig sind. Doch je größer und schmerzlicher die Opfer werden, umso größer werden

die Rachefantasien und umso gewalttätiger werden die Kinder. Diese Geschichte der dänischen Autorin Janne Teller, die bei Erscheinen im Jahr 2000 in ihrer Heimat noch einen Skandal auslöste, gehört heute längst zum Unterrichtsstoff an vielen Schulen. Drastisch, philosophisch und keinesfalls nur für Kinder. *Di., 6.10., weitere Aufführungen: bis 8.10.*

Thalia Theater

STUDENT Alstertor 1 (Altstadt),
W: thalia-theater.de

Die Dreigroschenoper
Mit Bertolt Brechts kapitalismuskritischer Oper startet die neue Spielzeit am Thalia Theater. Regisseur Antú Romero Nunes inszeniert die zeitlose Geschichte von Korruption, Raub, Mord und Menschen, die ums Überleben kämpfen ohne opulentes Bühnenbild und die erwartbaren Hits. Modern und auf den Punkt. *Sa., 10.10., weitere Aufführungen: bis 17.11.*

Liebe, Trilogie meiner Familie I
Unter dem Eindruck der industriellen Revolution beschreibt der französische Schriftsteller Émile Zola in seinem 20-bändigen Romanzyklus „Die Rougon-Macquart“ das Schicksal einer Familie, deren einer Zweig es zu Wohlstand und Ansehen bringt, während der andere zugrunde geht. Diese Erzählungen bilden die Basis für das neue, großangelegte Theaterprojekt des Belgiers Luk Perceval, in dem er Zolas komplexes Figurenarsenal in einer Trilogie zum Leben erweckt. In dieser Spielzeit gibt es mit „Liebe“ den ersten Teil zu sehen. In den kommenden zwei Jahren folgen dann „Geld“ und „Hunger“. *Fr., 2.10., weitere Aufführungen: bis 30.12.*

Engel in Amerika
Mit dem Roman „Angels in America“ gelang dem US-Schriftsteller Tony Kushner 1993 eine komplexe Auseinandersetzung mit dem Thema Aids und Homosexualität im Amerika der 80er Jahre, für die er unter anderem mit dem renommierten „Pulitzer-Preis“ ausgezeichnet wurde. Der junge Göppinger Regisseur Bastian Kraft nimmt Kushners Roman nun zum Anlass, um zu fragen, woraus sich unsere westliche Weltordnung eigentlich entwickelt hat und ob wir vorangekommen sind. Philosophisch und poetisch. *Premiere: Sa., 17.10., weitere Aufführungen: bis 15.11.*

Thalia in der Gaußstraße

STUDENT Gaußstr. 190 (Ottensen),
W: thalia-theater.de

Ungefähr gleich
Der schwedische Autor Jonas Hassen Khemiri verwebt die Schicksale von fünf Personen, die alle zwischen individuellen Krisen und großen Träumen pendeln. Da ist der obdachlose Peter, der sich Geld für eine Reise erbittet, Andrej, der verzweifelt eine Festanstellung sucht, Martina, die sich ein Stück Ackerland kauft, um fortan als Selbstversorgerin zu leben, während ihr Freund Mani das Wirtschaftssystem von innen aushebeln möchte, auf dem Freja bereits ausgeschlossen worden ist. Die deutschsprachige Erstaufführung von Khemiris jüngstem Stück inszeniert Regisseurin Anne Lenk als entlarvenden Blick auf unsere Arbeitswelt. Witzig und gleichzeitig bitterböse. *Sa., 10.10.*

Verbannte
Nachdem sie neun Jahre in Rom verbracht haben, kehren der Schriftsteller Richard und seine Frau Bertha zurück nach Dublin. Hier begegnet Richard der jungen Beatrice, die ihn zu einem neuen Roman inspiriert. Derweil trifft Beatrices Cousin Robert, Richards Jugendfreund, ebenfalls in Dublin ein. Als Richard erfährt, dass dieser bereits seit einiger Zeit Gefühle für Bertha hegt, wird die Beziehung der beiden auf eine harte Probe gestellt. Der Belgier Luk Perceval inszeniert das einzige Theaterstück des irischen Schriftstellers James Joyce („Ulysses“) als leises und intimes Liebesdrama. *Premiere: Do., 22.10., weitere Aufführungen*

'an, koman – Unbegleitet in Hamburg
Täglich erreichen Dutzende Flüchtlinge unsere Stadt. Unter ihnen sind viele Kinder und Jugendliche, die ohne ihre Eltern geflohen sind oder diese während der Flucht verloren haben. Ungefähr 1300 von ihnen leben derzeit in Hamburg und versuchen hier anzukommen, einen Platz zu finden, Deutsch zu lernen – und fast alle sind traumatisiert. Regisseur Gernot Grünwald, Absolvent der Theaterakademie Hamburg, macht die bewegenden Schicksale dieser jungen Menschen zum Thema seines neuen Stückes und fragt dabei, wie unsere Gesellschaft eigentlich auf diese besondere Herausforderung reagiert und überhaupt reagieren kann. *Premiere: Sa., 24.10., weitere Aufführungen*

Kampnagel

STUDENT Jarrestr. 20 (Winterbude),
W: kampnagel.de

Nordwind: Urban Species
Bevor im Dezember die nächste Ausgabe des „Nordwind Festivals“ auf Kampnagel über die Bühne geht, kredenzen die Macher schon mal einen kleinen Appetithappen. Zahlreiche Künstler aus nordischen Ländern und Deutschland untersuchen in der Reihe „Urban Species“ die Bedeutung von Technologie für unser heutiges Leben. Eine spannende Suche nach

Aufruf zu den Auditions!

ANZEIGE



Ihr hattet schon immer Lust zu schauspielern oder Euch Backstage an einer Bühnenproduktion zu beteiligen? Dann nutzt jetzt Eure Chance und kommt zu den Vorsprechterminen der University Players, der englischsprachigen Theatergruppe des Anglistik und Amerikanistik Instituts. Diese spielen vom 25. Januar bis 14. Februar 2016 den Shakespeare-Klassiker „A Midsummer Night's Dream“ und suchen hierfür noch Schauspieler sowie Helfer für Bühne, Kostüme, Regieassistenz, PR und Programmheftredaktion. Kommt einfach zu den offenen Auditions, werdet ein Teil der University Players und sammelt erste, wertvolle Erfahrungen am Theater.

University Players Auditions Mo., 12.10, 18-21 b, Di., 13.10, 20-22 b, Mi., 14.10, 18-21 b, Anna-Siemens-Hörsaal, Von-Melle-Park 8 und Do., 15.10, 18-21 b, Fr., 16.10, 12-14 b, Audimax, Von-Melle-Park 4, W: universityplayers.de

der Grenze zwischen Wildheit und Zivilisation in Form von Performances, Installationen, Filmen und Vorträgen. 16.-18.10.

Alma Hoppes Lustspielhaus

STUDENT Ludolfstr. 53 (Eppendorf),
W: almahoppe.de

Schuss mit lustig – Leichen sterben nie Schock! Im Lustspielhaus liegt eine Leiche auf der Bühne. Die Alma Hoppe-Gründungsmitglieder Jan-Peter Petersen und Nils Loenicke wissen sofort: Hier reicht eine normale kabarettistische Spurensuche nicht aus! Und so muss die SOKO Alma Hoppe alles auffahren, was ihr krimikomödiantisches Enthüllungskabarett zu bieten hat. *Do., 1.10., weitere Aufführungen: bis 31.12.*

Hamburgische Staatsoper

STUDENT Große Theaterstr. 25 (Neustadt),
W: hamburgische-staatsoper.de

Weine nicht, singe Kollaboration der Superlative: Ein neues Musiktheater des Schweizer Komponisten Michael Wertmüller in einer Inszenierung der Theaterregisseurin Jette Steckel bringt die Musiker des Ensemble Resonanz mit dem Steamboat Switzerland, dem selbsternannten „Hammond Avantcore Trio“, das Elemente des Jazz und Metal in seiner experimentellen Musik kombiniert, zusammen. Ort der Handlung ist die Levante – Libanon, Palästina, Israel, Westbank, Gaza, wo eine Familie zwischen Weltpolitik und Krisenherden versucht, den harten Alltag zu bewältigen. *1.+2.10., Opera stabile, Kleine Theaterstr. (Neustadt)*

Elbphilharmonie

STUDENT Laeiszhalle, Johannes-Brabms-Platz (Neustadt), W: elbphilharmonie.de

Patric Heizmann: ich bin dann mal schlank Der Ernährungsprofi Patric Heizmann begeistert mit seinen Shows und Seminaren jedes Jahr Zehntausende. Sogar auf RTL hatte er schon eine eigene Sendung. Der Kalorienflüsterer verrät in seinem aktuellen Programm Tipps und Tricks im Kampf zwischen Kopf und Bauch. Eine echte „Comedy mit Nährwert“. *Mi., 21.10.*

The English Theatre of Hamburg

Lerchenfeld 14 (Uhlenhorst), W: englishtheatre.de

Fat Pig Eigentlich hätte Tom allen Grund zur Freude: Seine neue Flamme Helen ist nicht nur charmant, sondern auch witzig und intelligent. Dennoch verheimlicht Tom seine Beziehung, denn: Helen ist dick, um nicht zu sagen fett. Eine Tatsache, für die sein eifriges und selbstverliehtes Umfeld kaum Verständnis aufbringen wird. Und Tom soll Recht behalten: Als seine Arbeitskollegen von dem Verhältnis erfahren, beginnt für ihn ein Spießrutenlauf. Das Stück des US-Autors Neil LaBute ist eine scharfsinnige und berührende Beobachtung über die Absurdität gesellschaftlicher Normen. *Do., 1.10., weitere Aufführungen: bis 7.11.*

Lichtof Theater

Mendelsobnstr. 15 (Bahrenfeld),
W: lichtoftheater.de

HAMBURG Hans! Start Up, Slow Down Schule, Ausbildung/Studium, ein unbefristeter Job bei Firma XY, Rente – so sah er mal aus, der Werdegang von Erika oder Max Mustermann, beziehungsweise die Vorstellung davon, welche Stationen der Durchschnittsdeutsche in seinem Arbeitsleben zu durchlaufen hat. Dass so ein gerader Lebenslauf im Zuge von Globalisierung und Digitalisierung längst hinfallig geworden ist, zeigt das Berliner Theaterprojekt Iumatiks, das für seine neue Inszenierung junge Berufstätige aus der Gründerszene und Senioren befragt hat, wie die Arbeitswelt für sie heute aussieht. Herausgekommen ist eine pointierte und fein beobachtete Analyse, die gleichzeitig auch eine scharfe Parodie auf das Märchen vom Lebensglück ist. *2.+3.10.*

STUDENT Performing Back Die Künstlerin Simone Dede Ayivi begibt sich in dieser multimediale Performance auf eine Expedition. Um dabei auf Reliquien deutscher kolonialer Vergangenheit zu stoßen, muss sie gar nicht weit reisen – diese findet sie zuhause direkt vor der eigenen Haustür in Berlin oder Hannover. In einer Zusammenstellung aus vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Fundstücken hinterfragt Simone Dede Ayivi hegemoniale Formen der Geschichtsschreibung und liefert eine erschreckende Dekonstruktion rassistischer Bildwelten, die immer noch im öffentlichen Raum vieler deutscher Städte zu finden sind. *9.+10.10.*

uniscenedie Gewinnspiel:
2x2 Karten für die
Vorstellung am 10.10.
um 20.15 Uhr



Foto: Kiernberg

Mut! Theater

STUDENT Amandastr. 58 (Allona),
W: muttheater.de

Orthorexia – Oder von der Ausbeutung der Biene Susan fühlt sich berufen – berufen dazu, die Menschheit vor dem Untergang zu bewahren. Das kann nur klappen, wenn sich die Leute endlich einen vernünftigen Ernährungs- und Lebensstil angewöhnen, und um das sicherzustellen, muss Susan die Einkäufe der Kunden im Supermarkt überprüfen und deren Einkaufskörbe inspizieren. Marktleiter Gaudente gefällt es ganz und gar nicht, dass die forsche Susann ihm seine Kunden vergrault. Auch Susan ist vom Erfolg ihrer „Beratungstätigkeit“ nicht begeistert. *1.+2.10.*

Monsun Theater

STUDENT Friedensallee 20 (Ottensen),
W: monsuntheater.de

On ira tours au paradis oder: Die Gezeichneten Das interdisziplinäre Stück, das auf Deutsch und Französisch aufgeführt wird, ist eine direkte Reaktion auf das „Charlie Hebdo“-Attentat. Dynamik. Eine satirische Debatte vom dreiköpfigen Eat Play Love-Ensemble über das hohe Gut der Meinungsfreiheit. *Premiere: Sa., 3.10., weitere Aufführung am 4.10.*

Trilogie der Angst I: Woyzeck Die Hamburger Regisseure und Autoren Torsten Diehl und Clemens Mäde widmen sich mit ihrem neuen Projekt dem universellen Thema Angst. Die wird schließlich in jeder Sprache und an jedem Ort der Welt empfunden und ist fester Bestandteil der menschlichen Existenz. Den ersten Teil der Trilogie der Angst bildet Büchners „Woyzeck“, den übernatürliche Mächte in große Angst versetzen und schließlich in den Wahnsinn treiben. *Fr., 30.10.*

Trilogie der Angst II: Ein Traumspiel Im zweiten Teil ihrer Angst-Trilogie von Torsten Diehl und Clemens Mäde muss Agnes, Tochter eines Gottes, mitansehen, wie sich die Menschen auf der Erde in ihren Ängsten verstricken. Nur mit ihrer Empathie allein kann sie die Probleme jedoch nicht lösen, aber am Ende des Korridors befindet sich eine Tür, hinter der Agnes die „Lösung des Weltenrätsels“ vermutet. Wird sich diese Annahme bestätigen? *Sa., 31.10.*

Polittbüro

Steindamm 45 (St. Georg), W: polittbuero.de

The Fuck Hornissen Orchestra: Palmen Schlapp, ausgelaut und antriebslos? Kein Problem, das Fuck Hornissen Orchestra nimmt Dich mit in den Urlaub. Die zwei Spaßvögel Julius Fischer und Christian Meyer, die sich während ihres Studiums in Leipzig kennenlernten, fahren auch mit ihrem neuen Album „Palmen“ alles auf, was ihr Fundus an Spielzeuginstrumenten und Plastikrumsch hergibt und schenken dem gestressten Hörer/Zuschauer eine Auszeit vom Alltag. Das Versprechen der Liedermacher, die seit 2014 ihre eigene Comedy-Sendung im MDR haben, ist so simpel wie einprägsam: Mehr Malle für alle! *Mi., 21.10.*

Max Uthoff: Gegendarstellung Seitdem er zu den Gastgebern der gefeierten Politikabarett-Show „Die Anstalt“ gehört, ist Max Uthoff auch endlich einem größeren Publikum ein Begriff. Das war längst überfällig, denn mit seiner messerscharfen Analyse politischer Zustände ist der studierte Jurist nicht nur ein bitterböser Satiriker, sondern auch ein erstklassiger Entertainer. *Do., 22.10.*

Hamburger Sprechwerk

STUDENT Klaus-Groth-Str. 23 (Borgfelde),
W: hamburgersprechwerk.de

Antarktis Mit Werner, einem ehemaligen Antarktisforscher, geht es stetig bergab: Seine Ehe ist schon lange zerbrochen und zu allem Überfluss spielen ihm auch sein Körper und Verstand immer öfter Streiche. Auch seine junge Tochter Ina, die ihn pflegt, stößt bald an ihre Grenzen. Ablenkung verspricht ein Online-Projekt namens „Daytrack“, das alles sammelt, was Ina tut und konsumiert, um es dann zu optimieren. Inas Freund Jens ist dem Dokumentationswahn von „Daytrack“ bereits kompetent verfallen und zu einer rein sinnlichen Lebenserfahrung nicht mehr in der Lage. Ein starkes Gedankenexperiment über das Archivieren von Erinnerungen. *7.+8.10.*

Echtzeit-Studio

STUDENT Alsterdorfer Str. 15 (Winterhude),
W: echtzeit-entertainment.de

Ein ganz gewöhnlicher Jude Der Hamburger Journalist Emanuel Goldfarb, einziger Sohn von Holocaust-Überlebenden, wird von einem Lehrer eingeladen, damit er den Schülern Fragen zum Judentum beantwortet. Doch Goldfarb hat keine Lust. Die Gründe für seine Absage vertraut er seinem Diktiergerät an, und so entsteht ein wütender Monolog, in dem der Mann seine Identität und sein Leben als Jude in Deutschland aufrollt. Ein fesselndes Solostück, in dem der Kieler Jan Katzenberger brilliert. *Sa., 31.10.*

Gut er St off

Studi-Flat für das Thalia in der Gaußstraße sichern: Einmalig 25 € zahlen und vom 1. Januar bis Spielzeitende im Juli 2016 kostenlos die Vorstellungen* im Thalia Gaußstraße besuchen! Telefon 040.32 81 44 44 oder www.thalia-theater.de/gauss

THALIA

*ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn bei Verfügbarkeit, außer Premieren & Sonderveranstaltungen

uniscene@Moondoo > jeden Donnerstag

#DURCHMOONEN

Jeden Donnerstag ab 23 Uhr stellen Hamburgs Studis und Szene-Clubber gemeinsam mit der UNISCENE das Moondoo auf den Kopf. Das Motto: Audio? Max!

STUDENT Jeden Donnerstag ab 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei

Clubbing

Ressortleitung: René Meusel
E-Mail: clubbing@uniscene.de



Yeah: UNISCENE-Zirkust lady Adela freut sich auf die Roncalli-Show.



Ey: Schrei ihn doch nicht gleich so an!



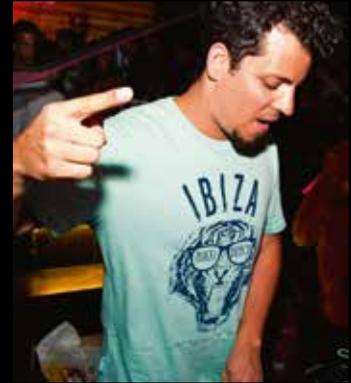
Glamour pur: Eine Portion Glitzer für die drei Engel bitte.



Movierelf: Marcel, Marcel... immer ein schickes Accessoire im Arm. Good one!



KassencLOWN? Juanito freut sich über blonden Support zu seiner Linken.



Jetsetlife: DJ Mekzim hatte sogar noch Sand vom Nikki Beach zwischen den Zehen.



Aii: Dies, liebe Freunde, ist Club-Akrobatik vom Allerfeinsten!



Attention, please: Ein Meusel in seiner natürlichen Umgebung.



Schüchtern? Sind doch aber irgendwie süß, die beiden.



Pokerface: Clown Bernatoli mischt die Gäste der UNISCENE auf.



No words: Ist das die Frau, in die jeder verliebt ist?



Schlange: Die Party beginnt hier am Donnerstag schon vor der Tür des Clubs.



Für mich? Lecker. Danke.



UNISCENE Event News: Hier gib'ts alle aktuellen Infos

Fotos: JK Design

uniscene@Halo > jeden Freitag

#RUMHALOEN

Seit 2002 feiern wir gemeinsam mit Euch jeden Freitag die „UNISCENE Experience“ in der legendären Location in der Großen Freiheit 6 – dem HALO. Auf zwei Etagen und drei Dancefloors spielen unsere Resident-DJs House, Dance-Classics, 90er-Kulthits sowie R&B und Hip-Hop. Mehr Abwechslung geht nicht!

STUDENT Jeden Freitag ab 23 b. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. Eintritt: 7 €, Studierende Eintritt frei



Heftigster Club-Bass: Erst einmal wieder die Haare zurechtrücken.



Er weiß wie's geht: Bringt seine Deern einfach zur UNISCENE Party!



Vorsicht: Unsere Freitags-Gäste sind wild.



5 Uhr: Wow!



Yeah: Die UNISCENE Party-Astronautin (rechts) hält das Schiff auf Kurs!



Awwwwwrr: Ja, wir lieben Dich auch – weiter feiern!



Steckbrief: Wer die beiden kennt, bitte melden!



STUDENTEN-SPECIAL:

DEIN SEMESTER-ABO

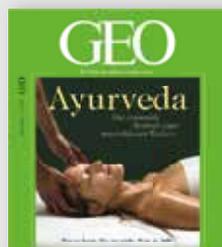
EIN HALBES JAHR DEIN WUNSCHMAGAZIN + GESCHENK + ERSPARNIS!



6 HEFTE NUR 13,32 €



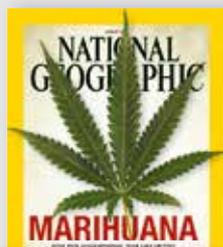
26 HEFTE NUR 50,70 €



6 HEFTE NUR 25,20 €



3 HEFTE NUR 9 €



6 HEFTE NUR 16,50 €



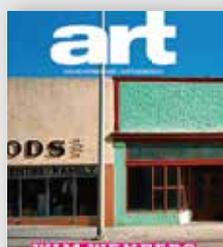
6 HEFTE NUR 19,80 €



6 HEFTE NUR 18 €



6 HEFTE NUR 22,50 €



6 HEFTE NUR 29,40 €



6 HEFTE NUR 14,40 €



6 HEFTE NUR 14,40 €



Dein Wunschabo auch mit eMagazine erhältlich!



Shopping-Gutscheine bis zu 20€*



BIS ZU

50%

STUDENTEN-RABATT

JETZT SCHNELL ONLINE BESTELLEN:

WWW.SEMESTERBEGINN2015.DE/UNISCENE

Nur gültig mit Immatrikulationsbescheinigung. * Zum Business Punk Abo gibt es keinen BestChoice-Gutschein, sondern ein Heft gratis.
Ein Angebot der Verlagsgruppe Gruner + Jahr GmbH & Co KG, Am Baumwall 11, 20459 Hamburg, AG Hamburg, HRA 102 257. Vertrieb, Belieferung, Betreuung und Inkasso erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Niis Oberschelp (Vorsitz), Heino Dührkop, Dr. Michael Rathje, Düsterstraße 1-3, 20355 Hamburg, AG Hamburg, HRB 95752, als leistender Unternehmer.



Hamburg jammt: Gäste, Juroren und Battle-Teilnehmer feiern gemeinsam die Urban Culture!

Über Bboy-Battles, Cyphers & Graffiti

„Get on the good foot!“, sagt man diesen Monat im Mojo. „Enter the Circle“ ist eine der ältesten Hip-Hop Jams und der Treffpunkt zahlreicher Top-Tänzer, die gemeinsam jammen und um die Krone battlen.

Zwei Mal pro Jahr treffen Hip-Hop-Fans, Breakdancer, Break-DJs und eine hochkarätige Jury aufeinander, um dem Event „Enter the Circle“ alle Ehre zu erweisen. Das internationale Breakdance-Event gibt Fans die Chance, gemeinsam zu jammen und schließlich jeweils zwei

gegen zwei – oder drei gegen drei – gegeneinander anzutreten. Wer sich nicht profilieren möchte, ist natürlich trotzdem herzlich eingeladen, das Tanzbein zu schwingen, denn zwei Break DJs werden das Event musikalisch begleiten. DJ Kid Cut hat selbst einen tänzerischen Hintergrund

und weiß somit genau, welche seiner Sets tanzbar sind und welches Stück seine „Crowd“ gerade hören will. Unterstützung gibt es von DJ Just-a-Kid, der in zahlreichen Bars und Clubs in Deutschland, Griechenland und auf Bali bei diversen Dance-Battles ein gutes Stück Erfahrung sammeln konnte.

Für alle Breakdance-Profis: Das Programm geht von Cyphers all night long über Bboy-Battles 3vs.3 über Junior-Bboy-Battles 2vs.2 bis hin zu Graffiti-Tagging-Battles. Übersetzt für alle Nicht-Breakdance-Profis: Es wird einige spannende Tanz-Wettkämpfe für geben. Anschließend geht es bei der Aftershowparty mit den Mojo Essentials feat. Hotpeasandbutta nahtlos weiter.

Enter The Circle Sa., 10.10., 15 h, Mojo, Reeperbahn 1 (St.Pauli) W: mojo.de

Satisfaction Guaranteed!

Nach drei Monaten Sommerpause ist „Destination: Kingston“ zurück. Am 3. Oktober sorgt das Massaya Soundsystem für beatlastige, jamaikanische Sounds.



Massaya Soundsystem: Profis in Sachen Karibik-Feeling.

Reggae- und Dancehallfans aus ganz Norddeutschland freuen sich auf 110% Massaya Sounds – und zwar all night long. Das Hamburger Reggae Soundsystem veranstaltet bereits seit 2006 den Club „Destination:Kingston“, dem sich auch gerne internationale Stargäste wie Ranking Joe (New York), Lloyd Brown (London) oder Black Scorpio (Kingston) die Ehre geben. Vom Magazin „Riddim“ mit einem Platz in der Top 5 der beliebtesten Deutschen Soundsystems gepreist, bereist das Massaya im Oktober das Hafenklang mit authentisch-karibischer Offbeatmusik, gewürzt mit funky Hip-Hop und schnellem Soca. Oh yeah.

„Destination:Kingston“ w/ Massaya Soundsystem Sa., 3.10., Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona), 23 h, W: hafenklang.org, E: 6 €

Kalender

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Donnerstag 1.

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo #durchmoonen Allrounder und Musik-Kenner DJ Deed bringt die neusten Beats aus Dance, House und Crossover auf die Tanzflächen der UNISCENE Donnerstag-Reihe. Im stylischen Untergrund des Szene-Clubs groovt DJ-Tutor Dam-on die Hip-Hop-Fans in Ekstase. 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de, E: für Studenten Eintritt frei

Freitag 2.

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Halo #rumhaloen Hier zählt vor allem die gute Stimmung, wenn UNISCENE Resident Luke Rogers Jr. den Main-floor beschallt. Für Hip-Hop und R&B sorgt DJ Nyce in der kultigen SM-Bar. Außerdem wird gemeinsam mit DJ Kevax auf dem dritten Floor der besten Deep House zelebriert. 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: haloclubbing.de, E: für Studenten Eintritt frei

The Hip Hop Lounge Die City-DJs, darunter Chico G, Dam-on, Numah-One, Soulchild, DJ Noor und viele mehr führen im Hamburger Kiez-Club durch die Welt des Hip-Hop. 23 h, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de

House, Dance, Techno

Tipp der Redaktion: Mikael Jonasson live aus dem Berliner Berghain auf Soundcloud anhören!



TIPP 3 Jahre sowohl als auch Sowohl als auch hat nun drei Jahre auf dem Buckel! Aus diesem Anlass ist heute der Stockholmer DJ Mikael Jonasson zu Gast an den Knöpfen, der eine Vorliebe zu modernen Club-Sounds und mit Techno angehauchten Produktionen pflegt. 23.45 h, Fundbüro, Stresmannstr. 114 (Altona-Nord), W: fundbuero.de

Oben Unten Alles Der Bunker bebt! Alle drei Clubräume, also das Terrace Hill, der Baalsaal und das Turmzimmer, sind in festen DJ-Händen von echten Minimal- und Techno-Experten der Republik. Mit dabei: Bodega, Clark Davis, Ein Mi Baiser, Christian Kuhlmann und viele mehr! 24 h, Uebel & Gefährlich (Baalsaal), Feldstr. 6 (St. Pauli), W: uebelundgefaehrlich.com

Samstag 3.

Hip-Hop, Funk, Roots, R&B

Mojo Essentials Jazz is looking good on the Dancefloor. Kompromissloser „Back-To-The-Roots-Soul“ von diversen DJs gut ausgewählt. Hier an der Tagesordnung: Sweet Soul, Deep Funk oder Funky Latin – es findet sich bassfrequenter Elektrofunk neben Hip-Hop, Breakbeat und Elektronik. 23 h, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli), W: mojo.de

House, Disco, Hip-Hop

The Charlie Funk Show Der gerade mal 1,50m kleine Charlie aus New York zählt zu den absoluten DJ-Größen! Charlie ist Moondoo und Moondoo ist Charlie. An seiner Seite: Resident Detlef „Deed“ Mack. 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de

Donnerstag 8.

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo #durchmoonen Der Berliner DJ Mekzim bringt den neuesten Mashup aus Dance, House und Crossover auf die Tanzflächen der UNISCENE Donnerstags-Reihe. Im frisch renovierten Untergrund des Szene-Clubs groovt DJ-Tutor Dam-on die Hip-Hop-Fans in Ekstase. 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de, E: für Studenten Eintritt frei

Freitag 9.

House, Disco, Hip-Hop

TIPP CMYKlub w/ DJ Frizzo Nach Ching Zeng-Boss Crack-T, Schowi, Mr. Nice Guy und DJ Katch tritt jetzt eines der größten und produktivsten

piste 

KLEINER SPRUNG FÜR **UNS**
GROSSER SPRUNG FÜR **HAMBURG!**

Das Stadtmagazin Deines Vertrauens!

ten Talente der nächsten DJ/Produzenten-Generation dem CMYKlub bei: Frizzo (Haftbefehl/Universal) enters the Moondoo! 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). W: moondoo.de

The Breaks feat. Ben Kenobi Nach einer kleinen Sommerpause lädt The Breaks Resident Ben Kenobi zusammen mit DJ Sparc und Billy Baunz aka D-Flame in das Mojo. Hier gibt's eine gewohnt soulige Mischung aus Hip-Hop und Club Hits. 23 h, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli). W: mojo.de

TIPP STUDENT UNISCENE@Halo #rumhaloen Luke Rogers Jr. gehört zu den UNISCENE-DJs der allerersten Stunde! Kaum einer hat den Sound der Hamburger Party-Reihe mit seinem Mix aus Hits, Beats und Evergreen-Pieces so geprägt wie er! Auf dem Hip-Hop-Floor legt DJ Nasty mind feinsten Hip-Hop und R&B auf. Auf dem dritten Floor feiern die Gäste zu angesagten Deep House Sounds. 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). W: baloclubbing.de. E: für Studenten Eintritt frei

Hip-Hop, Funk, Roots, R&B

Badass Bass & Drumbule present Neonlight Heftige Bässe, frische Beats und good vibrations all night long. Neonlight werden mit ihrem Sound für eine „Badass“ Stimmung sorgen. Unterstützung gibt's von den local Heroes Syncopix, Brazed, DJ Fu und Eightball. 23 h, Hafensblang, Große Elbstr. 84 (St. Pauli) W: hafensblang.org

Indie, Electro, Retro-Pop

Electro Swing Crew Bei dieser wirklich einzigartigen Party vermischen sich elektronische Beats mit starken Swing-Grooves. Im schönen Stil der 20er Jahre dekoriert, wird im Fundbureau Swing mit elektronischen Beats gemischt. 24 h, Fundbureau, Stressemstr. 114 (Altona-Nord). W: fundbureau.de

Samstag 10.

House, Disco, Hip-Hop

Moondoo Saturday Der Hamburger Szene-Club auf der Reeperbahn steht für seinen ganz eigenen sound-Club aus Urban, Funk, Soul und New-Disco! Musik-Botschafter diesmal: Rockster! Er ist immer auf der Suche nach Songs, die die Seele berühren und einen emotional in andere Welten schaffen. An seiner Seite: Detlef „Ded“ Mack. 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). W: moondoo.de

Indie, Electro, Retro-Pop

TIPP Enter The Circle Bei dem seit 1999 stattfindenden Hip Hop-Event findet ein 2 vs. 2-Juniorkampf und ein 3 vs. 3-Erwachsenen-Kampf statt. Beim Cyphern werden Jung und Alt gemeinsam zu den Breaks von DJ Kid Cut (Hannover) und DJ Just-A-Kid (Oldenburg) das Tanzbein schwingen und sich durch die Luft katapultieren. 23 h, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli). W: mojo.de

Gewinnspiel:
UNISCENE verlost 2x2
Tickets zum Event



Photo: Reiber

Freestyle, Weltmusik

The Jamaican Rum Night Warriorsounds Jamaican Rum Night wurde im letzten Ridim Readers Poll zur besten Dancehall Party Deutschlands gewählt und ist nun in Hamburg! Mit dabei: Inna Di Dance. 24 h, Waagenbau, Max-Bräuer-Allee 204 (Sternschanze). W: waagenbau.com

Donnerstag 15.

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo #durchmoonen Der Berliner Mekzim bringt den neuesten Mashup aus Dance, House und Crossover auf die Tanzflächen der UNISCENE Donnerstags-Reihe. Im frisch renovierten Untergrund des Szene-Clubs groovt DJ-Tutor Dam-on die Hip-Hop-Fans in Ekstase. 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). W: moondoo.de. E: für Studenten Eintritt frei.

Freitag 16.

Indie, Electro, Retro-Pop

Mojo Frequencies Elektronisches aus Mojo Perspektive. Eine Nacht mit Soulful-Experimenten diesseits und jenseits des Vierteltakts zwischen Rhodes und 808. 23 h, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli). W: mojo.de

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Halo #rumhaloen Hamburg hat seinen Party-Astronauten! DJ Mikael Chahabi lädt zum Abheben auf den Mainfloor der UNISCENE Freitags-Reihe und serviert Euch Eure Dosis Party-Ritalin mit Kondensmilch. Hip-Hop-Jongleur Aron Kent und Stimmungskanon



Photo: DENIS IGIMATOV PHOTOGRAPHY

Die Kunst des Beatbastelns

Vom Fußballfeld hinter den Turntable – dieser Mann war nicht nur auf dem Platz von Fortuna Düsseldorf ziemlich talentiert, sondern zeigte auch schnell an den Decks, dass er es drauf hat. DJ Frizzo stand mit seinen 29 Jahren bereits mit DJ-Kollegen wie Timbaland, DJ Kool und Fatman Scoop an den Turntables. Auch seine Remixen für Haftbefehl, Shaggy, Dizzie Rascal und Calvin Harris überzeugten. Seine Sounds aus urbanen und elektronischen Klängen bringt er am 9. Oktober nach Hamburg.

Frizzo Fr., 9.10., 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de

Chris Czopnik bespielen parallel den 2. und 3. Floor. 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). W: baloclubbing.de. E: für Studenten Eintritt frei

House, Dance, Techno

Goldmarie & Fridolin Techno und Deep-House auf Hamburgs höchstem Niveau. Im 5. OG des Bunkers in der Feldstraße treffen sich Marc de Pulse, Rich vom Dorf, MÖWE und Mikah. 24 h, Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), Feldstr. 6 (St. Pauli). W: uebelundgefuehrlich.com

Samstag 17.

Rock, Pop, Dance

Hugs and Kisses Das Fundbureau feiert wie jedes Jahr am Samstag bevor die „Lesbisch-Schwulen-Filmtage“ beginnen. An den Decks: Julie Wood, Miss van Biss, Bones u.v.m. 22 h, Fundbureau, Stressemstr. 114 (Altona-Nord). W: fundbureau.de

Lovepop Reloaded Das Waagenbau in den Mauerwerken der Schanzbrücke ist beliebt für coole Sounds auf 2 Floors in urban-industriellem Ambiente. DJ Sven Einzelmann und DJ Chris Fleig mischen hier einen Cocktail aus aktuellem Pop, 80er/90er Hits, Electro/Dance und natürlich Alltime Classics mit einer Prise RnB & Indie. 24 h, Waagenbau, Max-Bräuer-Allee 204 (Sternschanze). W: waagenbau.com

House, Disco, Hip-Hop

TIPP Dzeko & Torres / Canada DJ-Kunst vom Feinsten! Erleben konnte man sie schon auf Festivals wie „Tomorrowland“, „Coachella“ und „Ultra“, nun wollen sie dem Halo einen Besuch abstatten. Das DJ Duo Dzeko & Torres aus Kanada wird ein EDM-Feuerwerk erster Güte abbrennen. 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). W: baloclubbing.de

Gewinnspiel:
UNISCENE verlost 2x2
Tickets zum Event



Photo: Leydi

House, Dance, Techno

Kallias Label Night Feinster Deep- und Techno-House von außergewöhnlichen Newcomern.

Stereo Express, Younotus und Nod Ones Head verlassen ihre Heimatstadt Berlin und bespaßen Euch im Bunker. 24 h, Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), Feldstr. 6 (St. Pauli). W: uebelundgefuehrlich.com

Dienstag 20.

House, Disco, Hip-Hop

Moin Moin Refuges Eine Wohltätigkeitsveranstaltung in Form einer Party, bei der alle Erlöse an Flüchtlinge gespendet werden. Ganz vorne mit dabei sind Me & My Monkey, JuanMa Salcedo, Ricardo Silva, Agatino Romero, die City DJs und Crew Love. 21 h, Moondoo, Nobo, Mandalay. Weitere Clubs werden noch bekanntgegeben.

Donnerstag 22.

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo #durchmoonen Das Hamburger DJ-Duo Deathhype ist gerade erst auf der Leinwand der Hamburger Partyszene erschienen. Erlebt die UNISCENE-Newcomer mit als erstes. Power! 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). W: moondoo.de. E: für Studenten Eintritt frei

Freitag 23.

House, Disco, Hip-Hop

Stieber Twins Das Hip-Hop-Duo aus Heidelberg, bestehend aus den Zwillingenbrüdern Martin und Christian, beschlagnahmen das Mojo. 23 h, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli). W: mojo.de

TIPP STUDENT UNISCENE@Halo #rumhaloen Der Hamburger Wildstyler Eike Makatsch ist unser neuer Mash-Up-Prinz. CO2, Stage-Diving – die Eike, the better! In der SM-Bar spielt DJ Nyce Hip-Hop und R&B, während To*bi auf dem 3. Floor feinsten Deep House abfeuert. 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). W: halo-clubbing.de. E: für Studenten Eintritt frei

House, Dance, Techno

Because We Are Friends Ab in den Waagenbau! Dieses Event verspricht eine Nacht mit purem Techno House und Techno Elektro in urban-industriellem Ambiente. Mit Mario Aurero, Jay Pauli, Interelektika und weiteren DJ-Kollegen geht's an

die Front. 24 h, Waagenbau, Max-Bräuer-Allee 204 (Sternschanze) W: waagenbau.com

Samstag 24.

Hip-Hop, Funks, Roots, R&B

Rollerskate Jam 8 Rollen an den Füßen und jede Menge Platten. Beim „Mojo Rollerskate Jam“ bringen die Roller-Residents DJ Mad und Gameboimusic mit Boogie, Funk und Disco die Rollschuhe zum Durchdrehen. 19 h, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli). W: mojo.de

House, Disco, Hip-Hop

Moondoo Saturday Der einzigartig designte Club bietet dem Hamburger Nachtleben immer wieder schicke Highlights. DJ Katch (Artist Alife/The Horns) und Tybreak (Public Propaganda) schießen in dieser Nacht ein musikalisches Feuerwerk ab. 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). W: moondoo.de

Donnerstag 29.

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo #durchmoonen Unsere Donnerstags-Reihe im nobel designten Moondoo knallt! Detlef „Ded“ Mack, unser UNISCENE-Resident, elektrisiert in dieser Nacht den Mainfloor mit einem gelben Genre-Clash aus House, Dance, R&B und ausgesuchten Klassikern. Im Basement offenbart uns Dam-on die Welt des Hip-Hop. 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). W: moondoo.de. E: für Studenten Eintritt frei

Freitag 30.

Indie, Electro, Retro-Pop

Mojo Frequencies Elektronisches aus Mojo-Perspektive. Eine Nacht mit Soulful-Experimenten diesseits und jenseits des Vierteltakts zwischen Rhodes und 808. 23 h, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli). W: mojo.de

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Halo #rumhaloen Thank God it's Friday! Freut Euch auf frische Crossover-Sets, Mashups und selektierte elektronische Tanzmusik – en vogue und innovativ. Mainfloor frei für Mikael Chahabi! Außerdem gibt es auf 2 weiteren Floors die pure Abwechslung: Auf dem 2. Floor legt DJ Nasty mind auf, und auf dem 3rd Floor nimmt Euch UNISCENE Newcomer-DJ Chris Czopnik mit auf eine Reise durch besten Deep House. 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). W: baloclubbing.de. E: für Studenten Eintritt frei

Samstag 31.

House, Disco, Hip-Hop

Charlieween Der gerade mal 1,50m kleine Charlie zählt zu Hamburgs absoluten Club-Größen! Charlie ist Moondoo und Moondoo ist Charlie. Jetzt präsentiert er „The spooktacular Halloween“ mit Charlie Funk! featuring Hamburgs „Jumping Juke Box“ Detlef „Ded“ Mack (Starpoint Records). 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). W: moondoo.de

The Haunted House In der Großen Freiheit 6 steigt Runde 10 der jährlichen Halo-ween-Party. Neben der wohl aufwendigsten Club-Deko in ganz Hamburg lassen uns spezielle Halo-ween Drinks, Walking Acts und Visuals auf zwei Floors einen Schauer über den Rücken laufen. Hier heißt es: Trau Dich in die Geisterbahn der Großen Freiheit! Gruselige Outfits für schicke Fotos sind natürlich auch gerne gesehen. 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). W: baloclubbing.de

Tipp der Redaktion: Kein Grusel-Make-Up? Dann lass Dich Abends vor Ort bei der Party schminken!



Beiss Mich Die Hamburger Event-Reihe findet seit 2002 jährlich zu Halloween statt. Sie zählt mittlerweile zu den absoluten Horror-Highlights der Stadt. Mit dem Parlament als Grusel-Stätte direkt unter dem Rathaus hat man für das Spektakel auch eine wirklich einzigartige Location zur Hand! Auflegen werden unter anderem die Deejays Miss Kiyama und Kai Schwarz. 23 h, Parlament, Ratbausmarkt 1 (Hamburg-Alstadt). W: beissmi.ch

Hip-Hop, Funk, Roots, R&B

Mojo Essentials Jazz is looking good on the Dancefloor. Kompromissloser „Back-To-The-Roots-Soul“ von diversen DJs gut ausgewählt. Hier an der Tagesordnung: Sweet Soul, Deep Funk oder Funky Latin – es findet sich bassreicherer Elektrofunk neben Hip-Hop, Breakbeat und Elektronik. 23 h, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli). W: mojo.de



ENERGY VER3FACHT EUER GEHALT

JEDES GEHALT – JEDEN MORGEN

EINSCHALTEN & GEWINNEN:

MATZE UND STÜBI VON 5-10 UHR



HIT MUSIC ONLY !

HOLMES PLACE

FITNESS | WELLNESS | SPA

FIT

FÜR DIE UNI

FITNESS | WELLNESS | SPA

STARTE JETZT

Dein Trainingsprogramm
und bringe Körper,
Geist und Seele in Form!

STUDENTEN-
RABATT

20%

HAMBURG BAHRENFELD | Gasstraße 2 | 22761 Hamburg | T. 040/85 34 40 00 | bah.reception@holmesplace.com
HAMBURG MUNDSBURG CENTER | Bostelreihe 2 | 22083 Hamburg | T. 040/28 00 26 26 | info@h1.holmesplace.de

*ANGEBOT GÜLTIG FÜR EINEN 12-MONATSVETRAG. GILT NUR MIT VORLAGE EINES GÜLTIGEN STUDENTENAUSWEISES.

one life. live it well.

holmesplace.de